

Bezugsgebühr:

Wöchentlich für Dresden bei täglich... Bezugsgebühr...

Dresdner Nachrichten

Lobeck & Co. Chocoladen, Cacaos, Desserts.

Anzeigen-Carif.

Entnahme von Anzeigen... Anzeigen-Carif...

Spielwaren-Weihnachts-Ausstellung. B. A. Müller

Biesolt & Lockes Meissner Nähmaschinen

Julius Schädlich Beleuchtungsgegenstände

Winter-Lodenjoppen, Lodenmäntel, Lederjoppen u. -Westen für Damen u. Herren

Dr. 314. Spizel: Kabinet Rouver, Hofnachrichten, Dresdner Hansbalt...

Zur inneren Lage in Frankreich.

Die letzten Abstimmungen und Vorgänge in der französischen... Zur inneren Lage in Frankreich...

Ministerpräsidenten Méline.

Ministerpräsidenten Méline. Auf Grund dieses Zusammenschlusses... Ministerpräsidenten Méline...

höchsten Herrn übernommen.

höchsten Herrn übernommen. Ich erwarte von Euch, daß Ihr... höchsten Herrn übernommen...

Oesterreichischer Eisenbahnenstand.

Oesterreichischer Eisenbahnenstand. Wien. Unter Vorzug des Kaisers und unter Teil... Oesterreichischer Eisenbahnenstand...

Jur Lage in Rußland.

Jur Lage in Rußland. Petersburg. (Priv.-Tel.) Gerüchte von dem Ausbruch... Jur Lage in Rußland...

Neueste Drahtmeldungen vom 11. Novbr.

Neueste Drahtmeldungen vom 11. Novbr. Der Besuch des Königs von Spanien. Potsdam. Der Kaiser besichtigte mit dem König... Neueste Drahtmeldungen vom 11. Novbr...

Pramanns Erbswurst! Prammans Suppen! * Fabrik Raddeburg i/S

London. (Priv.-Tel.) „Daily Mail“ berichtet aus ...
Paris. (Priv.-Tel.) Die Ministerfraktion in Frankreich ...
Berlin. (Priv.-Tel.) Kronprinzessin Cecilie hat ...

zurück, den Wünschen Rußlands bezüglich der neuen Verteilung ...
Newport. (Priv.-Tel.) Eine Massenversammlung der ...
Newport. (Priv.-Tel.) Auf die Mannschaften des unter dem Befehle ...

Rechnungsbogen haben kann. Die ganze Art der Ausdrucksweise ...
Der Kaiser in seiner prächtigen Ausdrucksweise nimmt das Interesse ...

Paris. (Priv.-Tel.) Die Ministerfraktion in Frankreich ...
Berlin. (Priv.-Tel.) Kronprinzessin Cecilie hat ...

zurück, den Wünschen Rußlands bezüglich der neuen Verteilung ...
Newport. (Priv.-Tel.) Eine Massenversammlung der ...

(Nachts einmachende Texten befinden sich Seite 4.)
Paris. (Priv.-Tel.) Die Ministerfraktion in Frankreich ...
Berlin. (Priv.-Tel.) Kronprinzessin Cecilie hat ...

Vertikales und Sächliches.

- Se. Königl. Hoheit der Prinz Johann Georg besuchte den Kunstinstitut ...
- Der Staatsanwalt beim Landgericht Dresden, Klotzsch, wird vom 1. April ...
- Dem Zementwarenfabrikanten Ziedler in Gosau ist für ...
- In Groß-Richterfelde starb am 9. d. M. Herr Major v. D. Wilhelm ...
- Im 71. Lebensjahre ist gestern hier Herr Carl Albert ...
- Dem Garderegiment-Regiment ist anfänglich der ...

Paris. (Priv.-Tel.) Die Ministerfraktion in Frankreich ...
Berlin. (Priv.-Tel.) Kronprinzessin Cecilie hat ...
Leipzig. (Priv.-Tel.) Die Gummiarbeiter haben die ...
München. (Priv.-Tel.) Die Bürgervertretung genehmigte ...
Posen. (Priv.-Tel.) Die Infanteristen Kosiński und ...
Madrid. Die Studenten der hiesigen Universität ...
Bern. (Priv.-Tel.) Die Bahn durch den Simplon ...
Brüssel. Die belgische Regierung hat die auswärtigen ...
Rotterdam. 12 deutsche Getreidehändler hatten mit dem ...
London. (Priv.-Tel.) Nach einer „Times“-Meldung aus ...
Konstantinopel. (Priv.-Tel.) Der russische Vizekonsul ...

zurück, den Wünschen Rußlands bezüglich der neuen Verteilung ...
Newport. (Priv.-Tel.) Eine Massenversammlung der ...

zurück, den Wünschen Rußlands bezüglich der neuen Verteilung ...
Newport. (Priv.-Tel.) Eine Massenversammlung der ...

zurück, den Wünschen Rußlands bezüglich der neuen Verteilung ...
Newport. (Priv.-Tel.) Eine Massenversammlung der ...

zurück, den Wünschen Rußlands bezüglich der neuen Verteilung ...
Newport. (Priv.-Tel.) Eine Massenversammlung der ...

zurück, den Wünschen Rußlands bezüglich der neuen Verteilung ...
Newport. (Priv.-Tel.) Eine Massenversammlung der ...

zurück, den Wünschen Rußlands bezüglich der neuen Verteilung ...
Newport. (Priv.-Tel.) Eine Massenversammlung der ...

zurück, den Wünschen Rußlands bezüglich der neuen Verteilung ...
Newport. (Priv.-Tel.) Eine Massenversammlung der ...

zurück, den Wünschen Rußlands bezüglich der neuen Verteilung ...
Newport. (Priv.-Tel.) Eine Massenversammlung der ...

zurück, den Wünschen Rußlands bezüglich der neuen Verteilung ...
Newport. (Priv.-Tel.) Eine Massenversammlung der ...

zurück, den Wünschen Rußlands bezüglich der neuen Verteilung ...
Newport. (Priv.-Tel.) Eine Massenversammlung der ...

hier ...
Wien ...
Paris ...
Berlin ...
Leipzig ...
München ...
Posen ...
Madrid ...
Bern ...
Brüssel ...
Rotterdam ...
London ...
Konstantinopel ...

ein eigenartiges Licht: Es hat vor Jena ein verlässlicher Zusammenfasser...

Deutsches Reich. Der Kaiser sandte, spanischen Vätern zufolge, der Königin-Mutter Christine ein in lebenswichtigen Ausdrücken abgefaßtes Telegramm...

Gestern mittags 1 1/2 Uhr fuhr der König von Spanien mit dem General v. Lindau nach dem Mauloleum und legte am Sarcophag...

Auf Alphonso XIII. von Spanien wird schon in nächster Zeit neuer königlicher Besuch in Berlin folgen. Wie eine ausländische, gut unterrichtete Quelle behauptet...

Der Fürst zur Lippe der bisher in der preussischen Armee als Oberleutnant à la suite geführt wurde...

Im Post-Gesetz 1906 sind, wie die „Rundschau“ erfährt, an neuen Stellen vorzusehen: 4 für Abteilungsdirektoren bei den Ober-Postdirektionen...

800 Millionen etwa sollen die neuen Ergänzungen zum Rottengelös in 1906 in Anspruch ausmachen...

Table with 3 columns: nach dem Hottent., nach den Neuformungen, Mehr. Rows for years 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912.

Die Summe der Wertschriften während der Jahre von 1906 bis 1912 beläuft sich also auf 46 Milliarden Mark...

In gewöhnlich gutunterrichteten kolonialen Kreisen wird mit Bestimmtheit die bevorstehende Umwandlung der Kolonialverwaltung in ein Reichsamt darauf zurückgeführt...

Da die diplomatischen Vorbereitungen zur Abnung von Tschili immerhin noch einige Zeit in Anspruch nehmen werden...

Gleichzeitig mit den drei Auszeichnungen durch den Orden pour le mérite sind noch zahlreiche Verleihungen von Orden und Ehrenzeichen erfolgt...

3. Klasse mit Schwertern und Major Bauer, bisher Kommandeur des Eisenbahn-Bataillon...

Der preussische Handelsminister Delbrück hat an den Vorstand der westpreussischen Landwirtschaftskammer...

Eine Denkschrift über die Handelspolitische Vereinigten Staaten hat mit Rücksicht auf die jetzt begonnenen Verhandlungen über den Abschluß eines neuen Handelsvertrages...

Oesterreich. Eine starkbesetzte Versammlung der Wiener deutsch-nationalen Studentenschaft nahm einen Beschlusstrat an...

Belgien. Die ständigen Ausschüsse der belgischen Kammer in Brüssel stimmten gestern über den von der Regierung...

Holland. In der Rede zur Eröffnung der Staatskommission für die Revision der Verfassung hob der Minister des Innern...

Norwegen. „Norsk Telegram-Bureau“ erfährt, daß der Plan der Regierung bezüglich der Organisation der Diplomatie...

Bulgarien. In der letzten Söbranzje-Sitzung zu Sofia wurde die Thronadresse angenommen...

Kunst und Wissenschaft.

Königliches Theater. Am Opernhaus gelangt heute (1/2 1/2 Uhr) „Der Kreischütz“ zur Aufführung...

Wochenplan des Residenztheaters. Sonntag: nachmittags: „Benlon Schöller“...

Konzert-Mitteilungen der Königl. Hofkapellmusikdirektion von K. Ries. Am Montag, Morgen, Sonntag, findet der 3. Vortragsabend...

(Klay) und Frau, Madam Brek (Staling) werden im Konzert am 28. November im Musikhaus abhalten...

Die altklassischen Chöre aus dem 13. bis 17. Jahrhundert (Mafetrina, Naac, de la Gale, Frederic), mit deren Vortrag der „Dresdner Orpheus“...

An dem am 20. November von der „Literarischen Gesellschaft“ im Konjektal des Ausstellungsbauwesens...

Die Gesellschaft für Literatur und Kunst veranstaltet Mittwoch, den 15. d. M., auf dem Königl. Belvedere...

Im Schloß des Frauenklub, Georgenstraße 8, wird am Mittwoch den 15. November abends 8 Uhr Herr Viktor Winter...

Professor Dr. Robert Müller, Privatdozent an der Kaiserlichen Hochschule, eröffnet seine Vorlesungen über die Zoologie...

Herrmann Sudermann wird am Totensonntag im Saale der Berliner Philharmonie sein Schauspiel „Stein unter Steinen“ vortragen...

Am Sächsischen Kunstverein hat eine umfassende Neuausstellung von Kunstwerken stattgefunden. Durch Sonder-Kunstausstellungen...

In Emil Richters Kunst-Salon (Ergler Straße) bleiben die Werke von Hans Adler...

Dritte Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung Dresden 1906. Die Abteilung Vorbildliche Leistungen der deutschen Industrie...

5. Internationaler Verleger-Kongress in Mailand vom 6. bis 10. Juni 1906. Zur Beteiligung haben sich bereits 158 Teilnehmer...

Dreihundert hervorragende New Yorker Bürger zeichnen je 100.000 Dollars behufs Gründung eines amerikanischen Nationaltheaters...

Am Berliner von Emil Richters Kunstsalon (Dresden) in Form einer Aquarellausstellung nach R. Schillingers...

Während des Druckes eingegangene Neueste Drahtmeldungen.

Paris. Der heutige Kabinettsrat sahte folgende Beschlüsse: Der Minister des Innern...

Petersburg. (Westnik-Meldung.) Durch einen Umlas des Kaisers von gestern ist in allen zehn polnischen Gubernements...

Moskau. (Westnik-Meldung.) Die Frau des Staatsrats Gersch verübte heute einen Anschlag auf den Gouverneur...

Familiennachrichten.

Geboren: C. C. Tüte, Maurer; A. Blesse, Land-...
Verheiratet: H. D. Denast, Jomeres; G. D. Bösch,...

Aufgegeben: G. Ulrich, Bildhauer m. M. G. Schubert;...
Verheiratet: F. R. Brendel, Arbeiter m. J. M. Hart-

Gestorben: C. L. Kunze, Fabrikarb. S. (totgeb.);...
Gestorben: C. L. Kunze, Fabrikarb. S. (totgeb.);...

G. C. Bauer, Danb. Woe., 74 J.; G. W. Essig,...

Ernst Bauer
Hulda Bauer geb. Wels
Vermählte.
Kloster-Königsfeld. Dresden.

Ihre am heutigen Tage vollzogene Vermählung beehren sich ergebenst anzukündigen
Paul Hänichen
Elsa Hänichen geb. Kreiser.
Rittergut Ober-Ottendorf.

Statt besonderer Meldung!
Heute früh 7 Uhr verschied nach längerem Leiden unser geliebter, treuer Vater, Groß-, Urgroß- und Schwieger-
vater, Onkel und Schwager
Herr Sanitätsrat Dr. Carl Eduard Biehayn,
Ritter des Kgl. Sächs. Albrechts-Ordens I. Kl.,
nach vollendetem 87. Lebensjahre.
Saugen, Großwartensberg, Jagdschloß b. Weikwasser, Dresden, Pstus i. M.,
den 11. November 1905.

Heute morgen 6 Uhr erlitt ein sanfter Tod nach langjährigem schweren Leiden unseren heißgeliebten, treu-
sorgenden guten Vaters und Vaters
Herrn Carl Albert Schleinitz,
priv. Hofstapezler und Hoflieferant.
Dresden, den 11. November 1905.
Hedwig verw. Schleinitz geb. Mitsbach,
Elisabeth Leinert geb. Schleinitz,
Johannes Schleinitz, Kgl. Hofl.,
Arthur Leinert.
Die Beerdigung findet Dienstag den 14. November nachmittags 3 Uhr auf dem Trinitatis-Friedhof statt.

Todesanzeige.
Gestern abend entschlief sanft nach jahrelangen, schweren Leiden meine liebe,
gute Mutter
Frau Hortense Bernhardt
geb. Gotthardt.
Die Beerdigung findet statt am Dienstag den 14. d. früh 1/2 12 Uhr von der
Kapelle des Friedhofes auf dem Weißen Hirsch aus.
Weißer Hirsch (Ferdinandstr. 13), den 10. November 1905.
Dr. jur. A. Bernhardt.

Martha Ziller
Robert Mann
empfehlen sich als Verlobte.
Berthelsdorf i. Erzgeb. — Dresden-Striesen.

Am 9. November e. früh 5 Uhr verschied nach
langen schweren Leiden mein heißgeliebter Mann, unser
guter Bruder und Schwager, der Major z. D., früher
im Königl. Sächs. 2. Pionier-Bataillon Nr. 22,
Wilhelm Lagatz,
wos ich namens aller Hinterbliebenen tiefgegrübt
angehe.
Vally Lagatz
geb. Schack.
Groß-Zichtersfeld, Ringstraße Nr. 104.

Die Beerdigung des Herrn Verstorbenen
Otto Mändl
findet Sonntag den 12. November nachmittags 1/2 3 Uhr von der
Halle des Löbauer Friedhofes aus statt.

Ihre am heutigen Tage vollzogene Vermählung beehren sich ergebenst anzukündigen
Paul Hänichen
Elsa Hänichen geb. Kreiser.
Rittergut Ober-Ottendorf.

Statt besonderer Meldung!
Heute früh 7 Uhr verschied nach längerem Leiden unser geliebter, treuer Vater, Groß-, Urgroß- und Schwieger-
vater, Onkel und Schwager
Herr Sanitätsrat Dr. Carl Eduard Biehayn,
Ritter des Kgl. Sächs. Albrechts-Ordens I. Kl.,
nach vollendetem 87. Lebensjahre.
Saugen, Großwartensberg, Jagdschloß b. Weikwasser, Dresden, Pstus i. M.,
den 11. November 1905.

Heute morgen 6 Uhr erlitt ein sanfter Tod nach langjährigem schweren Leiden unseren heißgeliebten, treu-
sorgenden guten Vaters und Vaters
Herrn Carl Albert Schleinitz,
priv. Hofstapezler und Hoflieferant.
Dresden, den 11. November 1905.
Hedwig verw. Schleinitz geb. Mitsbach,
Elisabeth Leinert geb. Schleinitz,
Johannes Schleinitz, Kgl. Hofl.,
Arthur Leinert.
Die Beerdigung findet Dienstag den 14. November nachmittags 3 Uhr auf dem Trinitatis-Friedhof statt.

Todesanzeige.
Gestern abend entschlief sanft nach jahrelangen, schweren Leiden meine liebe,
gute Mutter
Frau Hortense Bernhardt
geb. Gotthardt.
Die Beerdigung findet statt am Dienstag den 14. d. früh 1/2 12 Uhr von der
Kapelle des Friedhofes auf dem Weißen Hirsch aus.
Weißer Hirsch (Ferdinandstr. 13), den 10. November 1905.
Dr. jur. A. Bernhardt.

Seite 5
"Freiburger Nachrichten"
Sonntag, 17. November 1905
Nr. 314
Seite 5

Heute früh 1/9 Uhr erschließ nach langen Leiden
 mein guter, lieber Gatte, unter trauerter Vater
Herr Seminaroberlehrer a. T.
Eugen Julius Ludwig
 im 65. Lebensjahre. In tiefem Schmerze teilen dies
 nur hierdurch mit
Agnes Ludwig geb. Fischer,
 die Kinder.
 Dresden, Gohlisstr. 2. 11. November 1905.
 Die Beerdigung findet statt Dienstag nachmittag
 1/3 Uhr von der Parnationshalle des Volkswirter
 Friedhofes aus.

Nach seinem unerforschlichen Rathschluß tief Gott
 heute vormittag 1/11 Uhr meinen heißgeliebten, bergens-
 guten und treuherzigen Gatten, unseren Schwager und
 Onkel, Herrn
Otto Chares
 im fast vollendeten 46. Lebensjahre zu sich in sein
 himmlisches Reich.
 Tieferschüttert zeigt dies, zugleich im Namen aller
 Hinterbliebenen, hierdurch an
 Dresden, am 11. November 1905,
 Frau verw. **Emma Chares**
 geb. **Preitler.**
 Die Beerdigung findet Dienstag den 14. d. Mts.
 nachm. 1/3 Uhr von der Parnationshalle des Annen-
 (Vobianer) Friedhofes aus statt.

Heute nachmittag 1/4 Uhr verschied sanft nach
 langem Leiden mein heißgeliebter, trauerter Vater, unser
 guter Bruder, Schwager und Onkel
Herr Lithograph
Wilhelm August Kretzschel
 im Alter von 65 Jahren. Im tiefsten Schmerze
 Dresden (Weinligstr. 11), den 11. Novbr. 1905
Max Kretzschel
 im Namen der übrigen Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet statt Dienstag den 14.
 d. Mts. mittags 12 Uhr auf dem Johannisfriedhof,
 Volkswirter.

Heute früh 4 Uhr verschied nach kurzem, schwerem
 Krankenlager unser lieber, guter Vater und Großvater,
Herr
Karl Ferdinand Ramm.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
 Frau **Marie verw. Ramm**
 geb. **Hoffmann.**
 Die Beerdigung findet Dienstag den 14. November
 nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Reiffigerstraße 20,
 aus statt.

Herzinnigsten Dank
 den nur hierdurch, welche uns beim Begräbnis unseres lieben
 Entschlafenen so überaus freundlichstige Teilnahme bewiesen.
Ida verw. Gabriel und Sohn.

Für die zahlreichen und wohlthunenden Beweise liebe-
 vollster Teilnahme während der langen Krankheit und bei
 dem so frühen Hinscheiden unseres theuren, unvergesslichen
 Gatten und Vaters
Herrn
Heinrich Franz Zoher
 sprechen wir allen, zugleich im Namen der übrigen
 Hinterbliebenen, unseren
innigsten Dank
 aus.
 Dresden, den 10. November 1905.
 In tiefer Trauer
Margarethe Zoher geb. Glert
 nebst Töchtern.

H. Hensel
 Kgl. Hoflieferant
 51 Zinzendorfstrasse 51.
Trauerhüte
 vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Trauer- Kostüme, Blusen,
 Kleiderstücke, Kinderkleider, sowie
 sämtliche Bedarfs-Artikel, als:
 Handschuhe, Flore etc.
Schwarze Kleiderstoffe.
Robert Bernhardt,
Freiberger Platz 18-20.
 Fernspr. Nr. 241 und 3166.

Neust. Hoftheater.
 Montag 2 gute Pl. 2 Varf.
 Dienstag, Mittwoch od. Freitag
 1. Platz 1/2 tags zu vergeben
 Christmannstr. 31, part.

**Unterrichts-
 Ankündigungen.**
Stener-Deklarationen!
Gefuche, Hat!
Lothar R. Schneider.
 Große Bräutigasse 37, II.

**Englisch,
 Französisch,**
 die Stunde 20 Pfg.
 V. d. ersten Stunde jedes Schwed.
Miss Zanoni Sprachkurie.
 Feldgasse 2, I.

**Auskünfte,
 Beobachtungen**
 von allen Erdteilen eingeholt d.
 W. d. ersten Welt-Deutsche-Vor. Dresd.
 den. n. d. Webergasse 22. Tel. 4370.

**Konkurs
 wird vermieden,**
 wenn Sie freiwillig einen außer-
 gerichtl. Konkurs antragen. Sie
 erhalten Ihr Vermögen und ge-
 wahren den Gläubigern eine be-
 deutend größere Dividende. Wer
 dies geheim, vom Richter erwidert,
 Klage, Strafe, alle schiedl. Verh.,
Rat und Hilfe
 in all. Angelegenheiten wünscht,
 wende sich vertrauensvoll an das
 eins. Bül. in Dresden u. in
 ganz Deutschland erwidert. (Seine
 Zweifelsfreie Wollfische Rechts-
 Anw., Webergasse 27. Tel. 4370.
 Auf Wunsch Besuch ausserhalb.

Peter Jerwitz jun.
**Tanz-
 Unterrichts-Zirkel**
 beginnen Anfang Januar
 1906 im eigenen Saale.
 Anmeldungen zu den ge-
 trennten Sätzen 20 Mk., 15 Mk.
 u. 10 Mk. bitte schon jetzt im
 Institut **Rönia Albert-Str. 24**
 Nr. 24 zu bewirken. Einzel-
 stunden (Schneidman) jederzeit.

Massage-Unterricht
 auf Grund Sächsisch. Verordnung.
 Auf Wunsch ärztl. Ausbildung
Grünauer Straße 32.

Kaufm. Unterricht.
 Buchführung, Stenographie,
 Korrespondenz, Schön- u. Maschinen-
 schreiben u. Licht unter Be-
 waltung für gründl. Ausbild.
H. Brügger.
 Wildstrümpferstraße 26.
 Org. 1887. Preis bei.

Dianasaal
 für größere Vereine noch frei.

Eine geh. Witwe, Anfangs 40
 wünscht, da hier fremd, angeneh-
 neten Verkehr. Best. Effekten
 bittet man unter **G. 30066**
 die Exp. d. Bl. einzul.

Sängerin
 sucht Sopran- od. Mezzo-Sopran-
 Stimme für öffentliche Vorträge.
 Künstlerische Ausbildung neben-
 her. Off. u. T. U. 40 Exp. d. Bl.

**Privat-
 Besprechungen**
P. Sandtke
Dresden.
Jum Totensonntag im
„Dianasaal“, Jagdweg 6.
Theater-Abend.
 Zur Aufführung gelangt:
Der Kart'l-Lump.
 Volkstück in 4 Akten von
C. de Carro
 vom dramatischen Verein
„Macbeth“.

Eintrittskarten sind bei den
 Kameraden Klement, Traumpeter-
 Straße 10, Hüllig, Scheffelstr. 10,
 Behrmann („Weiburg“), Meien-
 Straße 33, sowie bei sämtl. Vor-
 stands-Mitgliedern u. den Vere-
 einsboten zu entnehmen u. wird
 ein gültige Unterzeichnung geben.
Der Vergnügungsausschuss.

**Königl. Sachs.
 Militär-
 Verein I.**
Totensonntag
 den 26. November findet
 abends 8 Uhr im Gewerbe-
 hause.
**Theater-
 Abend**
 statt. Eintrittskarten können ent-
 nommen werden bei d. Kameraden
 Vorkämpfer Hrn. Schaefferstr. 71, I.,
 Kollmer, Semmler, Holzhof-
 gasse 19, 2,
 Limbach, Victoriastraße 1,
 Werner II, Königsbräuerstr. 60, p.
 Wenzel, Johannstraße 61, sowie
 beim Vereinsboten Christmann,
 Bolteritz 3, I., und den übrigen
 Vorstandsmitgliedern.
 Zu recht zahlreichem Besuche
 ladet ein
Der Gesamtvorstand.

Dienstag den 14. Novbr.
 i. „Kronprinz-Hoftheater“ Schreibers-
 gasse 12, 2.
Monats-Versammlung
 mit Aufnahme neuer Mit-
 glieder.
Sonntag d. 25. Novbr.
 abends 8 Uhr
 im „Ivoly“ Vortrag
 i. Militärvereinsmitgliedern ab das
Nachgefecht von Grevaunt
 am 29. und 30. November 1870.
 Eintritt frei.
Der Vorstand.
Sonntag den 19. November
Gesell. Beisammensein
 bei **R. Schäl**, Al. Plauenische
 Gasse 26.

**Deutscher und
 Österreich.
 Touristenklub**
 Section Dresden
 des **E. T. K.**
**Sonntag den 12. Nov. Seide-
 wanderung.** Abmarsch 1/3 Uhr
 nachm. vom Waldschloßchen. Bei-
 ungenst. Bitterung 1/2 v. Haupt-
 bahnhof 1.1. Familienabend
 im Vabuhofrestaurant, Slovische.
Chorgesell.-S. Piederstrank.
Sonntag, 19. Nov., abends 8 Uhr
Konzert und Ball
 St. Petersburg, Al. Plauenstr. 14.

**Männer-
 Turnverein**
 (Dresdner
 Turngau).
Dienstag d. 14. Nov. 1905
Seelöwen-Kirmes
Konzertsaal
Zoologischer Garten,
Anfang 8 Uhr.
 Eintrittskarten für Mitglieder
 und deren Angehörige sind zu
 entnehmen an den Samstagenden
Dienstag und Freitag in der
 Turnhalle (Kollmerstr. 29) und
 bei unserem Mitglied Hrn. **Haus**
Werbis, Zwingerstraße 14.

**Allgemeiner
 M. Aukker-Verein**
 zu Dresden.
Bekanntmachung.
Mittwoch den 15. Novbr.
 nachmittags 2 Uhr findet im
 Etablissement „Eldorado“,
 Sternstraße, die diesjährige
Hauptversammlung
 statt.
 Tagesordnung:
 1. a) Jahresbericht.
 b) Rechenschaftsbericht.
 2. Protokoll, Anträge u. Schriftl.
 Anfragen.
 3. a) Wahl des Vorstandes.
 b) Wahl des Zentral-Komitees
 und deren Ersatzmitglieder.
 4. Neue Auswahe.
Der Vorstand.

**M.-G.-V.
 „Frohe Sänger“
 Dresden.**
Heute Sonntag d. 12. Novbr.
1. Vortragsabend in „Dianasaal“.
1. Vortragsabend in „Dianasaal“.
1. Vortragsabend in „Dianasaal“.
1. Vortragsabend in „Dianasaal“.
1. Vortragsabend in „Dianasaal“.



**Allgem.
 Hand-
 werker-
 Verein**
 zu Dresden.
Dienstag den 14. Nov. a. c.
 abends 8 Uhr.
1. Familien-Abend
 (35. Stiftungsfest)
 im Konzertsaal des Aus-
 stellungs-Palastes.
**Große
 Elite-Vorführungen**
 der „Kosmograpbia“, wissen-
 schaftliches Theater. Direktion:
 Herr Zivil-Ing. Kade.
Ball.
Programm für Mitglieder
 und Angehörige sind zu ent-
 nehmen bei den Herren: **C.**
Tanneberg, Wallstraße, **W.**
Schwerdtgeburth, Meienstr. 24,
E. Tennert, Erbberg, und **E.**
Söffke, Mehlstr. 26.
Der Vergn.-Aussch.



**Literarische
 Gesellschaft.**
 Zu dem am 20. November
 im Konzertsaal des Ausstellungs-
 gebäudes stattfindenden Vortrag
 des Herrn **Prof. Dr. Georg**
Braudes aus Kopenhagen
 werden gegen Abstempelung der
 Mitgliedsarten

Gastkarten
 in beschränkter Zahl in der **Kaf.**
Dobuschhandlung, Schloß-
straße 32, ausgegeben.
**Der
 Bürger-
 Verein**
 für
**Neu- und
 Antonstadt-
 Dresden**
 hält seine

Kirmes-Feier
Donnerstag d. 16. Novbr. 1905
 abends von 8 Uhr ab auf der
Waldschloßchen-Terrasse
 ab.
 Der hochfeine selbstgebackene
 Kuchen u. der vorzüg. Kaffee
 werden in der bisherigen Weise
 unentgeltlich an die Vereinsmit-
 glieder verabreicht.
 Für Unterhaltung werden die
Victoria-Sänger Sorge tragen.
 Eintrittskarten sind an den
 bekannten Verkaufsstellen zu haben
Der Vergnügungsausschuss.

**Männer-
 Turnverein**
 (Dresdner
 Turngau).
Dienstag d. 14. Nov. 1905
Seelöwen-Kirmes
Konzertsaal
Zoologischer Garten,
Anfang 8 Uhr.
 Eintrittskarten für Mitglieder
 und deren Angehörige sind zu
 entnehmen an den Samstagenden
Dienstag und Freitag in der
 Turnhalle (Kollmerstr. 29) und
 bei unserem Mitglied Hrn. **Haus**
Werbis, Zwingerstraße 14.

**Allgemeiner
 M. Aukker-Verein**
 zu Dresden.
Bekanntmachung.
Mittwoch den 15. Novbr.
 nachmittags 2 Uhr findet im
 Etablissement „Eldorado“,
 Sternstraße, die diesjährige
Hauptversammlung
 statt.
 Tagesordnung:
 1. a) Jahresbericht.
 b) Rechenschaftsbericht.
 2. Protokoll, Anträge u. Schriftl.
 Anfragen.
 3. a) Wahl des Vorstandes.
 b) Wahl des Zentral-Komitees
 und deren Ersatzmitglieder.
 4. Neue Auswahe.
Der Vorstand.

Re
 6
 Jan
 Count
 im Klein
 haufes
 V
 del Der
 aber M
 Wirt
 fähig
 Anfl
 Bei
 Gemein
 gelern
 A
 wirt
 1/3 Uhr ab
 6
 Fam
 (No
 Eintr
 und der
 Turnb
 abends 8
 von d
 einerstr
 straße 14,
 straße 31
 Haus
 27
 Freitag
 im gew
 1. Far
 Grosse
 Most
 verbr
 ert, Hub
 im Geb
 Tansge
 Bürger
 Eintr
 alle
 sind u
 schäft
 zu ent
 trittsfa
 Um re
 suchst
 Der Ve
 Frö
 Der n
 Kind
 beginnt
 melbung
 Barone
 Barone
 Büttel
 Schule
 Straße
 Schulst
 Straße
 Pastor
 Hohen
 Der n
 Kin
 beginnt
 melbung
 Barone
 Büttel
 Schule
 Straße
 Schulst
 Straße
 Pastor
 Hohen
 Rech
 1
 Frau
 Stände
 jeder W
 u. Kat.
 woch u
 Nachm
 Anstalt
 Bertr
 7 Uhr
 Abend
 für Geb
 rechtlich
 gehörig
 Klassen u

gem. ...
 and- ...
 rter- ...
 reinn ...
 n. ...
 v. a. c. ...
 end ...
) ...
 Mus. ...
 gen ...
 wiffens- ...
 irection: ...
 II. ...
 Rittgelder ...
 zu ent- ...
 n: ...
 he, 22. ...
 ienstr. 21. ...
 und C. ...
 r. 26. ...
 sch. ...
 he ...
 ft. ...
 mber ...
 ortings ...
 Georg ...
 abenen ...
 ung der ...
 n ...
 er Rat. ...
 chloß ...
 ier- ...
 in ...
 und ...
 stadt- ...
 en ...
 ier ...
 z. 1905 ...
 auf der ...
 raffe ...
 achene ...
 affee ...
 Wene ...
 admitt- ...
 en die ...
 trogen. ...
 in den ...
 haben ...
 schu. ...
 act- ...
 vereim ...
 (net. ...
 au). ...
 905 ...
 OS ...
 en, ...
 leber ...
 D zu ...
 enden ...
 in der ...
 and ...
 and ...
 er ...
 rein ...
 n. ...
 G. ...
 obr. ...
 im ...
 Do". ...
 ng ...
 ifil. ...
 tees ...
 t.

Reformierte Gemeinde.

Familien - Abend

Donnerstag den 12. November abends 8 Uhr

im kleinen Saale des Gewerbehauses (Ostra-Allee, Eingang Bergengasse).

Vortrag

des Herrn Pastor Dr. Kauffisch - mit Lichtbildern - über Rembrandts Leben und Wirken mit besonderer Berücksichtigung seiner biblischen Bilder.

Musikalische Darbietungen.

Bei freiem Eintritt sind alle Gemeindeglieder freundlich eingeladen vom Konfessionarium.

Allgemeiner Turnverein



(gegr. 1844).

Mittwoch, 15. November, 8 Uhr abends im großen Saale des Gewerbehauses Familien - Abend (Konzert und Tanz).

Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige in den Turnhallen und bis 15. Nov. abends 6 Uhr in den Geschäften von Dahn & Trautner, Wettinerstraße 6. Knüttel, Amalienstraße 14, u. Kuratsch, Christianstraße 31.

Der Turnrat.

Allgemeiner Hausbesitzer - Verein zu Dresden.

Freitag d. 17. Nov. 1905 im grossen Saale des Gewerbehauses, Ostra-Allee 13

I. Familien-Abend. Grosses Herbst- und Mostfest in Meissen.

verbunden mit Brombeeren-Konzert, Hofuhr-Reigen, Vorfstellung im Cabaret, ununterbrochene Tanzmusik und eine köstliche Biergesellschaft u. a. m. Anfang 8 Uhr

Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige sind nur in der Vereinsgeschäftsstelle, Scheffelstr. 15, I, zu entnehmen. (Ohne Eintrittskarte kein Einlass.) Um recht zahlreiche Beteiligung ersucht

Der Vergnügungsausschuß.

Fröbelstiftung.

Der neue Kursus für Kindergärtnerinnen beginnt Ostern 1906. Anmeldungen sind zu richten an das Kuratorium:

Baronesse v. Bülow-Wendhausen, Mittelhaustraße 10, Frau von Wroblewski, Sebastastraße 8, Direktor Dr. Brühl, Reichsstraße 50, Pastor von Seldtitz-Gertenberg, Sophienplatz 9.

Der neue Kursus für Kinderpflegerinnen

beginnt Ostern 1906. Anmeldungen sind zu richten an: Baronesse v. Bülow-Wendhausen, Mittelhaustraße 10, Frau von Wroblewski, Sebastastraße 8, Pastor von Seldtitz-Gertenberg, Sophienplatz 9.

Rechtsschutzverein für Frauen.

Frauen und Mädchen aller Stände erhalten in Rechtsfällen jeder Art unentgeltlich Anwalt u. Rat. Sprechst.: Montag, Mittwoch u. Freitag 5-7 Uhr abends. Nachweis von Wohltätigkeits-Ausweisen und Unterstützungsberechnen Freitag von 6 bis 7 Uhr. Terminliste 3, III. Ebenfalls sind auch Formulare für Gewerbetriebe zum vorzugsrechtlichen Schutze der Frau i. Angelegenheiten aller Stände u. Berufs-Klassen unentgeltlich zu haben.

M.-G.-V. Dresdner Liederkreis

(Vertreter Kantor F. Grünauer) Dienstag d. 14. Nov. 1905 abends 8 Uhr

Lieder-Abend.

Mitwirkende: Bräulein Marga Ullrich, Konzert- und Opernsängerin. Hierauf Ball.

Karten für Mitglieder u. deren Angehörige bei den Herren Goldarbeiter Blumbergmann, Ostra-Allee 4 und Dekorationsmaler Goldschmidt, Stephanienstraße 9, 3.

Gewerbtreibender Verein Dresdens.

Versammlung

Montag den 13. November abends 8 1/2 Uhr

im Saale des Hoftheaters, zum goldenen Apfel, Gr. Weitzstr. 18

Vortrag des Herrn Stadtrats a. D. Stein über den 1. Teil seiner Nordafrika-Reise (Tunis, Constantine u. algerische Colon) mit Vorlegung v. Bildern und Karten. Gölste willkommen.

Der Vorstand.

Schuhmacher - Innung.

Montag den 13. November abends 8 1/2 Uhr

Scheffelstraße 10, I. Etg.

Vortrag

Industrieamt u. Fachschule, Herr A. Kühne, Dirigent unserer Fachschule. Um pünktlichen u. zahlreichem Besuch bittet

Joh. Volk, Obermeister.

Stadtverein i. innere Mission.

Sonntag d. 19. Nov. 1905 abends 8 1/2 Uhr

im großen Saale des Vereinshauses, Bismarckstraße 17

Zweiter volkstüml. Komponisten - Abend Hugo Wolf (Lieder-Abend).

Mitwirkende: Herr Dr. Rich. Guffa-Brog (Vortrag), Fräulein Magda Lamminger und Herr Hofwächter W. J. Feiert (Orgel). Herr Kantor Köhliche (Orgel) u. Herr Kurt Strieglar (Klavier).

Einlass 7 Uhr. Eintrittskarten 75, 50 u. 25 Pf.: Bismarckstraße 23 (Anschaffung der Stadtmision), Ecke König-Johann- u. Moritzstraße (D. Mager), Ecke Sec- u. Breitestraße (O. Käser).

Gewerbe-Verein.

Montag den 13. Novbr. abends 8 1/2 Uhr

Vortrag des Herrn Gewerbeschul-Dechanten H. Nitzsche "Die japanische Konkurrenz".

Vortrag des Herrn Staatsanwalts Dr. Wulffen: "Bild der aus Juchtaus und Gefängnis".

Montag den 20. Novbr. Vortrag des Herrn Gewerbeinspektors-Assistenten Friedrich Anton: "Die Entwicklung der Verbrennungsmaschinen." (Mit Lichtbildern.)

Vortrag des Herrn Blatter a. D. Direktor Alfred Pache-Mittweida: "Die Verfassung d. Deutschen Reiches oder was muß jeder Deutsche vom Vaterland wissen?"

Ter Vorredende: Richard Hartwig.

Kasino Neu-Ostra.

Kirmes-Montag den 20. Novbr. abends 8 1/2 Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet

D. V.

M. G. V. Apollo.

Sonntag d. 12. Nov. a. c. in den Sälen des Neustädter Kaffees, Königl. 16.

Gesangs-Konzert

mit darauffolgendem Ball. Einlass 7 Uhr. Beginn 8 Uhr.

Deutscher Reform - Verein zu Dresden.

Dienstag d. 14. Nov. 1905 abends 8 1/2 Uhr

Grosse öffentliche Versammlung

im Livoli, Wettinerstraße. Thema: "Die Stellungnahme der Deutschen Reformpartei zum Beamten-Stat im Reichstag und die Stellung der Beamtenkassen zu den Stadtverordneten-Wahlen".

Nedner: Herren Heide und Landtagsabgeordneter Werner-Berlin u. Oswald Zimmermann-Dresden.

Alle nationsgemühten Männer sind hierzu höflich eingeladen. Nach dem Vortrag freie Aussprache.

Der Vorstand.

Verein der Bayern, Dresden.

Mittwoch den 15. Novbr. in "Meinhold's Sälen"

Familien-Abend

unter Mitwirkung der Gesangsabteilung der Schulpfortschrittlergruppe u. der Vokalensemble mit nachfolgendem Ball. Freunde und Gönner des Vereins, besonders Landsleute sind herzlich eingeladen.

Programme sind zu entnehmen im Vereinslokal "Münchener Rind", Marktstraße 12, ferner bei Herren Franz Gutermann im "Sackelbräu", M. Dintel, Butterhaus, Mühlwegstraße 7, Hr. Hubm. Waischollitz 46, Hans Schmid, Fleuningsgasse 9, Aug. Weinmayer, Johanneßstraße 20.

Einlass 7 Uhr. Beginn pünktlich 8 Uhr.

Bürger-Verein d. Wilsdruffer u. See-Vorstadt.

Mittwoch den 15. Novbr. abends 8 Uhr

Winter-Konzert

im Saale des "Livoli", Wettinerstraße: Aufführung von Julius Otto's "Gesellschaftern" vom Männergesangsverein "Böhni" unt. Herrn Kantor Holzgels Leitung; Deklamation: Herr Hof-Kapellmeister Hugo Walde.

Nach der Aufführung: HALL. D. V.

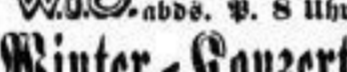
Nesse Curt.

Bitte bezüglich Brief u. K. B. 23 abzu. Rechte Gerand. Amanda. Hr. I. ans G. u. gew. Ch.

Nichte Editha, vorlehter Brief sicher in Ihre Hände? Antwort mit D. L. 7735 Rudolf Mosse, Dresden.

Aluminium-Kochgeschirr, alle Haus- und Küchengeräte billig bei Knauth, Gr. Bismarck 33

Adriaglut



Kraft-Polwein

In 100facher Auswahll modern.

Campan

aller Arten billig bei Knauth, Große Brüdergasse 33.

Magnetopathin

Fr. Martha Luding heilt Kranke durch Lebensmagnetismus. Große Erfolge nachweisl. - Sprechzeit 10-3 Bismarckstraße 45, p. 8

Werte Damen!

Künstliche Zähne, ganze Gebisse, naturgetreu u. vorzüglich passend, nach eigenen besten Methoden, sofortiges Essen u. Sprechen ermöglicht. Schmerzloses Einwickeln und schmerzloses Ausziehen der Zähne.

Frau Kublinski

Bahnhofstr. 22 Amalienstraße 22

Wiesbaden,

Hotel Aegir, Gaudl-Rang, Wäd. Litt. Am Kurort der Kal. Over u. nächst dem Kurhaus gelegen. Zimmer von 3 Mk. an in jeder Etage, mit vorzügl. Verpflegung von 8 Mk. an inkl. elektr. Licht u. Zentralheizung. Empfehlenswerte Winterarrangements. Refiner: Th. Neisbach.

Musikwerke, sowie alle anderen Musikinstrumente

Mit vielen gub. Modellen pruz. in großartiger Auswahl zu billigen Preisen empfiehl

C. A. Bauer, gear. Dresden-Vl., Hauptstr. 27.

Größtes Geschäft dieser Branche mit eign. Fabrikation u. Reparaturwerkstatt am Platz. Musik-Kataloge gratis. Schaufener mit Preisangabe. Versand nach auswärt. prompt.

Kaufen Sie eine neue Aufgusskanne für Kaffee und Tee (eigenes Patent) von Max Thürmer, Kaffeerösterer.

Chir. Gummiwaren, Rich. Freileben, nur Postplatz 1.

Kostüme in Theater-Aufführungen, Hochseits-Darbietungen, Polterabend-Festgen, Weihnacht-Aufführungen

berleht zu günstigen Bedingungen "Thespis" Rath Altmich, Moritzstraße 1b. 11. (im Hause des "Löwenbräu"). Vereine Vorzugspreise!

Für Bruchleidende u. Unterleibsleidende

größtes Lager und fachmännische Anfertigung von Bruchbändern mit und ohne Feder, Leibbinden für alle vorkommenden Fälle auf Lager und nach Maß fertigt an das Spezial-Bandagen-Geschäft Richard Münich, nur Dresden-Neust., Hauptstraße 11.

Tamen steht meine Frau zu Diensten. Chirurg. Gummiwaren.

Suchen Sie

ein wirklich nahrhaftes Bier, welches sich auch als solches bewährt hat, mit geringem Alkoholgehalt, so nehmen Sie Grohmann's Deutschen Porter (Malzextrakt), welcher auch die hervorragendsten Plätze zu seinen Preisproben abbl. 1 Fl. 30 Pf. exkl. Br. Meissner, Elisenstraße 23. Fernspr. 622.

NOBIL

wirklich ausgesucht feines und angenehmes Parfüm.



Die Flasche 2 M. In Geschenkflaschen mit extra kräftigem Auszug 3 M.

A. H. A. BERGMANN

Waldheim/Sa.

Käuflich in besseren Drogerie- u. Parfümeriehandlungen.

Messerputzmaschinen

Leitet von Mark 6,50 an

J. Hahnemann, Dampfschleiferi u. Veredelungs-Werkst. Am See Nr. 7.

VOIGT'S WEIN-RESTAURANT „Zur Traube“

2 Weissgasse 2 Von Einheimischen u. Fremden gern aufgesuchte Weinstuben.

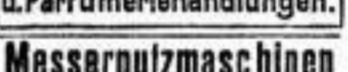


Zahn-Schmerzen!

beilegt sofort, schmerzlos plombiert Zahnärztin Martha Kennert, Serrstr. 1 (Ecke Amalienstr.).

Mutterspritzen

von M. 2,50 an Am See 37. nächst Thedyholzwalden Platz. Damenbedienung.



Washing-Maschinen

in größter Auswahl u. Vollkommenheit empfiehlt unter Garantie Albert Heimstädt

Inh. Max Ditrich, Am See, Ecke Hauptstr. 23, Fernspr. 1091. Reparaturen prompt u. billig



Englische Trauringe,

moderne abgediente Formen, ohne Verfüge, alle Preislagen.

Paul Fischer,

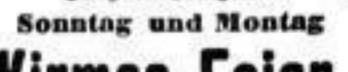
22 Scheffelstraße 22, b. d. Wallstr. 1. Gold- u. Gold-Litfa.

Meine Uhr

geht nicht mehr! Wo soll ich sie hinbringen? H. Lorenz, nur Schöffers Nr. 4. nur man alle Uhren gut u. billig repariert. Preisangabe sofort. Neue Uhren billig! Bitte beachten Sie die drei großen Schaufenster u. die Nr. 4, neben Herzfeld.

Ballhaus,

Sonntag und Montag Kirmes-Feier.



A.: Was wollen Sie? B.: Echt A. Scholz'sches Wiener Kräftpulver (preisgeprüft und gerichtlich geprüf). Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlung. - Ganze Zole 1.25 M., 1/2 Zole 75 Pf.

Neuergoldung

b. Splegel- u. Bilderrahmen, Einrahmung v. Bildern z. bei Jul. Wende, Bahnhofsstr. 40. N. H.

Hyg. Katzenfelle

gegen Rheumatismus u. Rich. Freileben, Postplatz 1.

Jeder Dame, welche ein Gesundheits-Korsett kaufen will, sei das Korsett von Ernst Göting, Webergasse 25, bestens empfohlen. S. C.

Schirme

wird binnen 1 Stunde repariert bezogen bei C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Pragerstraße 46 und Amalienstraße 7. A. L.

Zöpfe!

einzig billig, enorme Auswahl wie nirgends anderswo, nur im Friseur-Geschäft von Carl Gagedorn, Annenstr. 12. R.

Theater u. Vergnügungen.

Königl. Opernhaus.

Der Freischütz. Dramatische Oper in 3 Akten von Friedrich Schiller. Musik von E. v. Weber.

Königl. Schauspielhaus.

21. Vorstellung außer Abonnement. Jar Peter. Drama in vier Aufzügen von Otto Erich.

Residenz-Theater.

Madam Tote u. Vorstellung. Gedruckt von... Pension Schiller. Schauspiel in drei Akten nach dem Original des Johann Wolfgang von Goethe.

Wasch-Maschinen

Wring-Maschinen

Mangel-Maschinen

Das Wascherudel.

Spezial- u. best. Maschinen nach dem Patent von... Volks-Theater (Königsstr. 4). Das beste Schauspielhaus. Schauspiel. Montag 7 1/2 Uhr.

Konzerte u. Vergnügungen.

Konzerthaus C. Str. 4 um 7 1/2 Uhr. (Ausgibt. Karten 100000000) 4 Uhr. Sprechst. (Musik) Montag 4 Uhr. Theater-Saal Montag 7 1/2 u. 10 1/2 Uhr. Konzerthaus (Königsstr. 4) um 7 1/2 u. 10 1/2 Uhr. Theater-Saal (Weitzstr.) Montag 8 Uhr.

Seite 7 "Dresdner Nachrichten" Seite 7 Sonntag, 12. November 1905 Nr. 814

Gewerbehaus.
Heute Sonntag
Zwei Konzerte
der Gewerbehaus-Kapelle (vorm. Trenkler)
60 Mitglieder. Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen.**
Eintritt 7 1/2 und Anfang 4 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
Vorverkaufsstellen 6 Stück 3 Markt an der Kasse, sowie einzelne Karten à 50 Pfg. in den bekannten Verkaufsstellen.

Botanischer Garten.
Heute Sonntag den 12. November
von nachm. 5 Uhr ab:
Grosses Konzert
von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Leib-Grenadier-Regt. Nr. 100.
Direktion: Königl. Musikdirektor **O. Herrmann.**
Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pfg., Kinder 10 Pfg.
Mittags 12 Uhr und nachmittags 4 Uhr Fütterung
des Viehens mit Karaffen.
Die Direktion.

„Bergkeller“
Jeden Sonntag und Festtag
Grosses Militär-Konzert
von der Kapelle des Königl. Sächs. 12. Infanterie-Regiments Nr. 177.
Königl. Musikdirektor **H. Köpenack.**
Anfang 4 Uhr. Abends von 7 Uhr an grosse Ballmusik
von obiger Kapelle.
Jeden Montag von 8 Uhr an
grosse Ballmusik.

Linckesches Bad.
Heute Sonntag den 12. November
Gr. Militär-Konzert
(Wagner-, Verdi-, Strauss-Konzert)
von der Kapelle des
Königl. Sächs. Schützen-
Regiments Nr. 108
„Prinz Georg“.
Direktion: **A. Heibig.**
Anfang 4 Uhr.
Eintrittspreise
unverändert.
Abds. von 7 Uhr an: **Gr. Familienball.**
Morgen Montag abends von 7 1/2 Uhr an **Gr. Elite-Ball.**
Die Besitzer.

Victoria Salon.
Heute 2 gr. Vorstellungen.
1/4 Uhr (kleine Preise) und 1/8 Uhr
In beiden Vorstellungen:
Sämtliche
Künstler und Spezialitäten.
Im Tunnel: „Wiener Schrammeln“
von 5 Uhr an

Königshof.
Heute Sonntag nur 1 Vorstellung
Emil Winter-Tymian.
Anfang 4 Uhr.
Morgen Montag und folgende Tage abends 8 Uhr
Der größte Schlager der Saison
„Das schwimmende Theater“
Improvisations-Vorleser von **Max Franke,**
und das sonstige brillante Programm.
Heute Sonntag von 4 Uhr an: **Elite-Ball.** Morgen Montag von 8 Uhr an

Ausstellung
von Entwürfen für Klein-Wohnungen
vom 11. bis 25. November 1905
im Kunstaustellungsgebäude a. d. Brühlischen Terrasse.
Geöffnet: Wochentags von 10-4 Uhr,
Sonntags von 11-3 Uhr.
Eintritt unentgeltlich.
NB. Die Ausstellung umfasst Entwürfe des Preiswettbewerbens
der unter dem Vorkaufsrecht des Grobherzogs von Meissen stehenden
Zentralstelle für Arbeiter-Versicherung zu Darmstadt. Die ausgestellten
Pläne und Modelle veranschaulichen in der Hauptsache billige Ein-
familien- und Arbeiterfamilien-Häuser.
Panorama international.
Markenstraße 15. 1. Stock über den 3. Boden.
Diese Woche hochinteressante Wanderung durch d.
Tannus u. s. Bäder etc.

Central-Theater.
Heute Sonntag
2 Vorstellungen.
Nachmittags 1/4 Uhr ermässigte Preise. (Letzte Nachmittags-Variété-Vorstellung).
Abends 1/8 Uhr gewöhnl. Preise.
In beiden Vorstellungen
Ein Abend in einem amerikanischen Tingel-Tangel
und die sibirischen Attraktionen des November-Programms.
Sonntag den 19. November 1905 nachmittags 1/4 Uhr bei ermässigten Preisen
Zum 1. Mal. „Die Mäusekönigin“ oder „Wie der Wald in die Stadt kam“. Zum 1. Mal.
Original-Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von F. A. Geissler, Musik von G. Pitttrich.
Der Vorverkauf beginnt 8 Tage vor jeder Vorstellung: Sonntags v. 11-2 Uhr, Wochentags v. 10-2 Uhr an der Theaterkasse.

Arrangement der Firma **F. Ries.**
Nächsten Donnerstag, den 16. November abends 7 Uhr, Vereinshaus:
Lilli Lehmann,
Lieder-Abend.
Karten 1 bis 4 Mk. bei **F. Ries** (Altstadt) und **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt.

Männergesangsverein „Germania“, Dresden
(Gegründet 1849)
Leitung: Herr **A. Hoyer.**
Donnerstag den 16. November 1905
abends 8 Uhr:
Konzert
im Konzertsaal d. Städt. Ausstellungspalastes.
Mitwirkende:
Fraulein **Melanie Fietel,** Konzertfängerin.
Herr **Ctto Wunderlich,** Dirigent d. Königl. musikal. Kapelle.

Arrangement der Firma **F. Ries.**
Montag, den 20. November, abends 7 Uhr, Musenhau,
Klavier-Abend:
Theodor Lemba.
Programm. Beethoven: Sonate A-dur, op. 101; Chopin:
Sonate H-moll, op. 58; Arensky: Caprice; Prälude;
Liszt: Barcarolle; Rubinstein: Paganini E-dur;
Tschnikowsky: Meditation; Wagner-Liszt: Tannhäuser-
Ouvertüre.
Konzertflügel: **C. Bechstein, ad. Lager F. Ries** (KfH).
Karten à 4, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus)
von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch
bei **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt.

Arrangement der Firma **F. Ries.**
Montag, den 27. November, abends 7 Uhr, Musenhau,
II. Kammermusik-Abend:
Lewinger, Striegler, Wagenknecht, Schilling.
Klavier-Mitwirkung: **Frl. A. J. Seytze** aus Kopenhagen.
Programm. Schumann: Streichquartett A-moll,
op. 41 Nr. 1; Tarejew: Streichquartett A-dur, op. 13
(neu); Brahms: Klavierquintett F-moll, op. 34.
Karten à 3, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus)
von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei
Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt.

Arrangement der Firma **F. Ries.**
Sonntag, d. 2. Dezbr., abds. 7 Uhr, Musenhau,
Klavier-Abend:
Percy Sherwood.
Karten à 4, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus)
von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch
bei **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt.

Arrangement der Firma **F. Ries.**
Sonntag, den 3. Dezember, abends 7 Uhr, Vereinshaus,
Internationaler Volkslieder-Abend
zu volkstümlichen Preisen von
Luise Ottermann.
Sitzplätze à 2 1/2, 1 M., Stehplätze à 50 Pfg. bei
F. Ries (Kaufhaus) von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestel-
lungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt.

Robert Schumannsche Singakademie.
Mittwoch (Busstag) den 22. November 1905,
abends 7 Uhr,
in der **Dreifaltigkeitskirche**
Grosse geistliche Musikaufführung:
Die Seligpreisungen.
Oratorium von **César Franck.**
Leitung: **Albert Fuchs.** Solisten: Königl.
Hofopernsängerin **Annie Krull** (Sopran), Konzert-
sängerinnen **Elisabeth Noelle** (Mezzosopran) und
Flora Wolff, Leipzig (alt), Kammeränger **Hans**
Glessen (Tenor), Kammeränger **Karl Perron**
(Bariton), Kammeränger **Karl Scheidemann**
(Bariton), Konzertänger **Reinh. Esbach** (Tenor),
Orgel: **Friedmar Töpfer.** Orchester: **Gewerbe-
hauskapelle.**
Karten zu 1/2 bis 5 Mark, Texte zu 20 Pfg. bei
F. Ries, Kaufhaus, Seestraße 21 (9-1, 3-6 Uhr)
und **Rich. Kramer,** Hauptstrasse 24.

Arrangement der Firma **F. Ries.**
Donnerstag, den 23. Novbr., abends 7 Uhr, Musenhau,
Klavier-Abend:
Max Pauer.
Programm. Brahms: Sonate Fis-moll, op. 2;
Schubert: Sonate A-dur; Scharwenka: Thema mit Variat.
D-moll; Heller: Präludium, op. 81; Liszt: Ballade
H-moll; Paganini-Etuden No. 2 (Es-dur), No. 6 (A-moll).
Konzertflügel: **Julius Blüthner,** Prager Str. 12.
Karten à 4, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus)
von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch
bei **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt.

Arrangement der Firma **F. Ries.**
Sonntag, den 25. Novbr., abds. 1/8 Uhr, Musenhau,
„Goethe-Abend“
von
Paul Wiecke.
I. Teil: **Elegien, Balladen u. Hymnische:**
Zueignung zu Faust. — Euphrosyne. — Hochzeit.
— Der Totenanz u. a. — Mahomed's Gesang. —
Königlich Gebet. — Prometheus u. a.
II. Teil: **Gesellige Lieder:** Tischlied Offene
Tafel u. a. — **Lyriches:** Aus dem west-östlichen
Divan. — Beherzung. — Maitied. — Sehnsucht.
Willkommen und Abschied. — Schäfers Klage. —
Lied Mignons. — Wanderers Nachtlid. An den
Mond u. a.
Karten à 4, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries** (Kauf-
haus) von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze
auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt.

**Welt-Panorama, Waisenhaus-
Strasse 16, I.**
Neapel! Ausbruch des Vesuv. Ausgrabungen Pompei
Verantwortlicher Redakteur: **Herrn Verhert** in Dresden (nachm. 1/8-6)
Verleger und Drucker: **Veit & Reichardt** in Dresden, Neustadt 38.
Eine Gewähr für das Erhalten der Ausgaben an den vorgeschriebenen
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 18 Seiten inkl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen Teilausgabe.
Hierzu eine Sonderbeilage für die Gesamtauflage betr. Prospekt
der Sanatogen-Werke von Bauer u. Cie., Berlin.

Seite 8 „Dresdener Nachrichten“ Seite 8
Sonntag, 12. November 1905 Nr. 314

!
b zu
Gebd
Hann
helfe
daran
Die 3
Eoch
Spart
Umge
Handb
il, da
berd
platt
Hobn
mollen
nur für
eine P
hellim
3 Uhr.
igen 5
de 8
wird,
möglich
Waffen
Brand
lasse d
Winnig
bald in
des G
Retent
grüden
getern
Edelst
lobigt
Orne
Scheib
trafene
Preiden
sonstige
in Gr
agies
leiner
Hochg
Zehman
sonsten
frank
in Gne
Privater
ein Mel
nehmig
monate
eine Gie
gleichfal
gehien
Rühde
trieb de
Stadtrat
hate, le
weiteran
Es kam
Jahaber
um den
in Zeit
Zanymu
ließ abg
Zanymu
Jahaber
abale
bieten
ledigen
bel aus
Anfrage
sicht an
und Per
kunft zu
begreifen
berei
höchste
geliche
die An
Lindber
hierarch
die Pol
Festle
der Bro
Renabr
8 Uhr
gebäude
Natur“
Soni de
theol. A
der Det
Dienst
Berja
tagaba
Stellun
im Hei
berorbn
ist durc
Beamt
taes un
dem me
und Lan
glieder
Ier“ f
eine An
angehör
Gebiete
einen a
Familie
Jeter se
dem H
Eingel
Aufnah
allen T
Freude
liche An
mar, g
gewinne
onstler
Kajin
Sajog
trisch
Die Ne
die sich
legte a
humori
mit ein
fall für
berweig
punkt e
in dem
wirkten

Große, und sein Verdienst ist nicht alltäglicher Natur. Er war nämlich, so wird jetzt von seinen Verehrern wenigstens erzählt, Rundsold des Königs Wilhelm von Preußen, des späteren Kaisers Wilhelm I. Als solcher bezog er das monatliche Gehalt von 50 000 Mark im Jahre. Aber als Frankreich im Juli 1870 an Deutschland den Krieg erklärte, da war keiner so schnell bei der Hand, zu den französischen Hühnern zu eilen, wie Rebain Dubois. Nichts vermochte ihn bei dem verhassten Gegner zu halten. Ohne Zögern ließ er die Spiege und Schüsseln des Berliner Königsschlosses, — ließ er auch sein Jahresgehalt von 50 000 Mark im Stich. Dafür soll der Opfermutige nun sein Standbild in Nizza bekommen, und zwar, wie es sich für einen Koch ziemt, auf dem Markte. — Die kleine Geschichte klingt sehr niedlich. Aber sie hat einen Haken. Denn 50 000 Mark im Jahre bekam zu jener Zeit im Königreich Preußen nicht einmal der Mann, der der politischen Sache vorstand und damals Otto von Bismarck hieß. — der böse Urheber des Krieges, der Herrn Rebain Dubois zur Unsterblichkeit verhelfen sollte. Die Mär, daß der alte Kaiser seinem Bratenmeister eine so kolossale Summe als Gehalt gezahlt habe, kann wirklich nur in Südfrankreich, wenige Stunden von Marseille, Glauben finden, wo man genötigt ist, sich in Superlativen auszudrücken. Aber warum soll Herr Rebain Dubois schließlich kein Denkmal erhalten? Vielleicht verdanke unter alter Kaiser gerade seinen Kochrezepten die bewundernswürdigen Kräfte und Mäßigkeit des Alters, die er im französischen Feldzuge an den Tag legte.

Ungedorene Wortblindheit ist eine glücklicherweise nicht allzu häufige Erscheinung, der neuerdings auch die Augenärzte ihre Aufmerksamkeit gewidmet haben. Der Zustand ist immerhin nicht so selten, wie man früher geglaubt hat, denn nach einer Untersuchung, die in den Londoner Elementarschulen vorgenommen worden ist, kommt unter den siebenjährigen Kindern auf je 200 eins, das in erheblichem Grade mit Wortblindheit behaftet ist. Das Leiden kommt meist in den unteren Volksschichten vor, und zwar viel häufiger bei Knaben als bei Mädchen. Dr. Thomas hat in der Fachzeitschrift „Ophthalmoskop“ seine Erfahrungen in den Untersuchungen solcher Kinder geschildert. Ein von ihm berichteter Fall wird als Beispiel genannt. Ein siebenjähriger Knabe wurde zur Schule gebracht und erwies sich für allerhand Arbeit als sehr geschickt, hatte auch gute Anlagen für Beobachtung und Nachdenken, konnte aber durchaus die Buchstaben nicht behalten. Drei Jahre später hatte er sich erheblich entwickelt und konnte im Kopie schwierige Rechnungen ausführen, dagegen war er ganz außer Stande, lesen zu lernen. Seine Unfähigkeit erstreckte sich nur auf Buchstaben, während er arabische Zahlen lesen und große Additionen und Multiplikationen ausführen konnte. Man hatte sich große Mühe gegeben, ihm die Buchstaben beizubringen, aber er las die Worte dauernd falsch, und manche Worte konnte er überhaupt nicht lesen, weil er z. B. immer r mit b verwechselte. Es war geradezu rührend anzusehen, mit welchem Eifer der Knabe trotz aller Schwierigkeiten auf das Lernen des Lesens erstrebt war, weil ihm ein nicht gewöhnlicher Ehrgeiz trieb und ihn der dauernde Mißerfolg peinigte. Im Alter von 11 Jahren konnte er mühsam ein paar Worte von höchstens drei Buchstaben lesen, aber auch nur, wenn er sie mit dem Finger nachzog. Dieser Fall von Wortblindheit ist freilich als ein ziemlich hochgradiger zu bezeichnen, während bei sonst guter Begabung ein damit behaftetes Kind durch andere Fähigkeiten des Gehirns den Fehler einigermaßen überwinden kann, obgleich es nie richtig lesen lernt. Dr. Thomas erzählt von einem Kinde, das glänzend begabt war und später ein hervorragender Chirurg wurde und doch so gut wie gar nicht lesen konnte, vielmehr seine ganze Wissenschaft durch mündlichen Unterricht erlangt hatte. Wortblinde Kinder müssen in einer Klasse für sich unterrichtet werden, damit jeder Schüler von seinen Lehrern genügend beobachtet werden kann. Die Schwierigkeit besteht zu Anfang darin, daß die Buchstaben des Alphabets zu zahlreich sind, als daß diese Kinder sie lernen und behalten können. Andererseits werden die arabischen Zahlen gewöhnlich schnell erlernt. Es ist beachtenswert, daß die wortblinden Schüler Worte als Ganzes häufig gut erkennen, ohne die Buchstaben, aus denen sie zusammengesetzt sind, richtig unterbringen zu können. Es sind schon zahlreiche Bücher über den Unterricht von Wortblinden erschienen, und man hat sogar besondere Vorschläge für sie herausgegeben, worin nur sehr langweilige Worte gebraucht sind, damit sich die Kinder sie zunächst dem Klang und dem Bilde nach einprägen.

Der Elefant im Kaffeehause. Aus Périgueux berichtet man unter dem 8. November: Eine Pariser Schauspielertruppe durchzieht gegenwärtig die Provinz und bringt „Die Reise um die Welt in 80 Tagen“ zur Ausführung. In dem Künstlerpersonal gehört auch ein Elefant, der gestern in Périgueux einen Schritt vom Wege tat und volle Streiche verübte, die leicht einen tragischen Ausgang hätten nehmen können. Als er gegen 4 Uhr nachmittags zur Probe gehen sollte, verweigerte der Dichtkünstler völlig den Gehorsam. Er entließ seinen Wärter, stürzte mit launenhafter Eleganz eine Treppe hinunter, trompetete an der Portierloge dem Theaterportier einen Abschiedsgruß zu und erschien unangewarnt auf dem Marktplatz, wo alles in höchster Eile auseinanderlief. Der Elefant warf den Leinwandenden einen Waid zu, der unglückliche Berachtung ausdrückte, und ging dann auf dem kürzesten Wege, nämlich durch das Schaufenster, in das Theater-Café. Bei dem Erscheinen des unerwarteten Kunden lachen die zahlreich anwesenden Gäste, die sich in dem großen Saale befanden, einen Augenblick wie vertäubt da. Dann entstand eine unbeschreibliche Panik: das ganze Publikum lief über Hals und Kopf davon, und mehrere Personen erlitten nicht unerhebliche Verletzungen. Der Elefant aber ließ sich dadurch gar nicht stören, sondern schritt ruhig fort, wobei er sämtliche Tische und Stühle, die ihm im Wege standen, wie Strohhalm knickte. Nachdem er im Billardsaal alle Spieler vertrieben und den vergeblichen Versuch gemacht hatte, einen Eisenbeinball zu verschlucken, stieß er ein mark- und beinerschütterndes Trümpfgeschrei aus. In diesem Augenblick erschien der Kommandant der Truppe und erließ die Befehle, die ohne Widerstand zu leisten, ließ sich der Elefant ins Theater führen. Der keine Ausflucht hatte, öffnete seinen Geschäftsfleiß bedeutend erweitert; das Publikum behauptete wenigstens, daß er noch nie zuvor so hübsch und so sicher gespielt habe wie an diesem denkwürdigen Tage.

Das Kuchalbum. Eine sinnige junge Londoner Dame, Miss Evans, hat eine neue Art des Autographenalbums erfunden, die gewiß recht beliebt werden wird. Es ist so eingerichtet, daß es einer jungen Dame gestattet, nicht nur die schriftlichen Eintragungen ihrer Verwandten und Bekannten zu sammeln, sondern auch die Abbildungen ihrer Köpfe. Das Buch ist ausgestattet mit einem kleinen Kissen, das eine leicht löbliche, farmintrige geerbte Substanz enthält. Zunächst werden die Lippen leicht auf das Kissen gedrückt, so daß etwas von der Farbe auf ihnen zurückbleibt, dann wird ein Stab auf die Seite und zwar auf einen extra dafür bestimmten Raum gedrückt, der dann eine klare farmintrige Wiedergabe des Drucks der Lippen hinterläßt. Neben dem Raum, der für die Köpfe bestimmt ist, ist ein anderer für das Autogramm und Datum reserviert, und zusammen geben Fuß und Eintragung ein sehr hübsches Erinnerungszeichen. Die Erfinderin dieses Albums äußert sich selbst über die interessanten Beobachtungen, die sie beim Gebrauch desselben gemacht hat: „Es ist wirklich wunderbar“, sagte sie, „was für einen reichlichen Charakter Köpfe haben. Leute, die das nicht studiert haben, meinen, alle Köpfe seien gleich. Es kann keinen größeren Irrtum geben. Von den zweihundert, die ich in meinem Buche habe, schnell nicht einer dem andern. Da gibt es dicke, hart angebrannte Köpfe und solche, fast nur gezeichnete, schmale, sanftliche Köpfe und volle Köpfe.“ Miss Evans hat vorläufig nur Köpfe von ihren nächsten Bekannten gesammelt, sie will aber nun dazu übergehen, in einem weiteren Kuchalbum sich der Lippenabdrücke von allerlei Bekanntschaften zu verschaffen. Doch mag es zweifelhaft sein, ob diese Art des Sammelns einem jeden so zusagt, wie die bisherige gewohnt.

Hundert Wege, sich den Hals zu brechen. Unter diesem Titel schildert der „Scientific American“ die neuesten Leistungen der modernen Akrobaten, die sich gegenwärtig darin überbieten, das Unmöglichkeitliche an Geschicklichkeit und Todesverachtung zu leisten. Eine neue Form für solche halbdreherische Kunst ist durch die „Schleifenfahrt“ ins Leben gerufen worden, die man nun in den verschiedenartigsten Variationen und Umkehrungen immer wieder darbietet und die den atembeklemmenden Fortschritt der nächsten Seite.



Anzeige!
 Einem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend zeige hierdurch ergebenst an, daß ich Könnertstrasse 13 eine Kaffeerösterei mit elektrischem Betrieb errichtet habe. Der neueste Schnellröster, prämiert auf der Weltausstellung Lüttich mit dem Diplom d'honneur, setzt mich in den Stand, meine ohnehin schon so kannte Leistungsfähigkeit in Kaffeesaffee noch zu erhöhen.
 Um nun weitere Kreise für meine anerkannt vorzügliche
Kaffee-Mocca-Mischung
 Pfd. 120 Pf.
 zu interessieren, gebe ich (vom 1. bis 30. November d. J.) jedermann bei Einkauf eines Pfundes Kaffee von 120 Pf. aufwärts
 1/4 Pfd. ff. Chocolate gratis.
 Außerdem süße ich jedem Pfund Kaffee das Ergebnis meines Preisanschreibens für bestes Kaffeesochen in Form einer Broschüre gratis bei.
 Edwin Hering, Inhaber der Firma
Chocoladen-Hering.

Räumungs-Ausverkauf
 von
Bambus- und Rohrmöbeln
 mit 10% Rabatt
 ab Lager.
Rudolph Seelig & Co.,
 25 Prager Strasse 25.

Billige Teppiche- und Gardinen-Woche!
 Axminster Bett-Teppiche — 75, 130 und 225 M.
 Zimmer-Teppiche 6,50, 8,50 und 10,50 M.
 Salon-Teppiche 14, —, 16, — und 18, — M.
 Plüsch-Teppiche, anerkannt vorzügliche Qualität:
 Bett-Teppiche 3,50 und 4,50 M.
 Zimmer-Teppiche 14, —, 16, — und 18, — M.
 Salon-Teppiche 22, — und 32 M.
 Velours Prima-Quantität 16, —, 24, — und 38, — M.
 Persisch imitierende Teppiche, echt pers. Charakter:
 Bett-Teppiche — 50, 1, — und 3, — M.
 Zimmer-Teppiche 6,50, 12, — und 15, — M.
 Salon-Teppiche 20, — und 25, — M.
 Ein Posten Gardinen, die neuesten Muster, von —, 30, —, 50 bis —, 75 M.
 Ein Posten abgepasste Gardinen, v. 1—4 Fenster, 2,25, 3, —, 4, — und 5, — M.

Starer, Pillnitzer Str. 47, I.

Donnerstag den 10. d. M., vorm. 9 1/2 Uhr, sollen 29 an der Dresden-Brandt-Friedberger Staatsstraße in Volmsberg anstehende Eichenbäume (2 Linden, 27 Ahorn) im Restaurant zum Götter unter den Bäumen verkauft zu gebenden Bedingungen versteigert werden.
 Kgl. Straßen- u. Wasser-Bauinspektion Dresden II.



Ehemann
 sich bindet oder eine wichtige Sache unternimmt, besorge man einen Polster über die rechte, unbewegbare Ausfälle bei Krankheit, Verwundung, Koll, Vorkommen u. s. w. — Preis 1 Mark. — In allen Apotheken, Buchhandlungen, etc. — Preis 1 Mark. — Preis 1 Mark.

Detectiv
 Jahncke, Dresden I.
 10 Schlossstrasse 10.
 Diese bekannte Firma beweist ihre Solidität und Arelität durch ihre stetigen Erfolge, die sie seit 12 Jahren alljährlich erbringt. In allen und Weltweiten Ländern des In- und Auslandes bringt.

Einzig ihrer Art!
 ist meine reichhaltige
Spezial-Abteilung
 für
Morgenkleider und Matineeés, Kostümröcke und Blusen,
 von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.
 Durch eigene Anfertigung bin ich in der Lage, zu ausfallend billigen Preisen verkaufen zu können.
 Die neuesten, geschmackvollen Fassons u. Verwendung von gutem Stoff, sowie saubere Ausführung sind die Vorzüge meiner Konfektion.
 Im eigenen Interesse verleihe keine Dame, vor Einkauf meine Schaufenster Altmarkt und Schreibergasse, sowie meine in der 1. Etage befindliche Ausstellung zu besichtigen.
Manufakturwaren- u. Konfektionsgeschäft
Robert Böhme,
 Altmarkt.
 Edhaus Schreibergasse, Partierre und 1. Etage.

Wasserdichte Segeltuche, Wagenplanen
 und
Pferde-Decken,
 wollen- Pferde-Decken mit wasserdichtem Segeltuch überzogen empfiehlt
Paul Binnewald,
 Dresden-N., Kaiserstraße, Ecke Theresienstraße.
 Tel. Fernsprecher 4083.

Echte orientalische Teppiche
 auf monatl. Teilzahlung
 In allen Qualitäten und Größen liefert ein Berliner Spezial-Verkaufshaus. Off. u. N. 30863 Exp. d. Bl.

Seite 12 „Dresdener Nachrichten“ Seite 12
 Sonntag, 12. November 1905 Nr. 314

Offene Stellen.

Directrice.

Von Robenfabrik halbfertiger Roben wird bei sehr hohem Gehalt ein Fräulein...

Selbständige Köchin gesucht, welche Hausarbeit übernimmt...

Bogenfängerin für Steinbruch gesucht...

Stellen-Gesuche. Wer gibt einem alt. Kaufm. (Kolonialwarenfach) täglich 6 Stunden leichte Beschäftigung?

Schweizer zum 1. Jan. 1906 Stellung für mittl. St. u. wenig Fam. u. g. gute Hausw. Off. V. 10478

Meister zur Vollendung der Lebrzeit bei treier Station. Off. erb. unt. B. 10544

Oberkellner, taugensfähig, sucht bald oder später in Hotel, Badhof oder Restaurant Stellung...

Inspektorkelle-Gesuch. Ein verb. selbständ. Inspektor...

Wirtsbureau Dresden empfiehlt Köche, Oberkellner, Kellner, Buffetiers...

Junger Landwirt 20 J. alt, einst. Verord. -Verord. -Schrein, Landw. Schule...

Herrsch. Kutscher, 33 J., in fr. Säugl. gew., sucht Stell. b. Mandfisch...

Stellung als Lehrling. Pension im Hause erwünscht...

Dresdner Musiklehrerinnenverein, Sektion des Allgem. Deutschen Lehrerinnenv.

Landwirte erhalten nur gute Ober- u. Unterführer sowie alles landwirtschaftl. Personal...

Gutsbes. - Sohn, Witte Der, sucht Stellung als Verwalter...

Als Diener, suche ich für meinen Sohn, in die Dienerschule...

General-Vertretung, sucht Schweizer Firma zu überneh.

Markthelfer, ob. dergl. Ges. Off. u. S. P. 12 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Markthelfer, ob. Arbeiter. Off. u. S. 8. 15 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Maschinen-techniker, 30 Jahre alt, mit. Konstrukteur, sucht vor sofort od. spät. Stellg.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Offizier a. D., 30 Jahre, sucht Stelle als Verwalter...

Stellung als berrschäftlicher Diener, inakt. od. sp. ein ig. Mann...

Als Diener, suche ich für meinen Sohn, in die Dienerschule...

General-Vertretung, sucht Schweizer Firma zu überneh.

Markthelfer, ob. dergl. Ges. Off. u. S. P. 12 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Markthelfer, ob. Arbeiter. Off. u. S. 8. 15 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Maschinen-techniker, 30 Jahre alt, mit. Konstrukteur, sucht vor sofort od. spät. Stellg.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Offizier a. D., 30 Jahre, sucht Stelle als Verwalter...

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Landwirte erhalten nur gute Ober- u. Unterführer sowie alles landwirtschaftl. Personal...

Gutsbes. - Sohn, Witte Der, sucht Stellung als Verwalter...

Als Diener, suche ich für meinen Sohn, in die Dienerschule...

General-Vertretung, sucht Schweizer Firma zu überneh.

Markthelfer, ob. dergl. Ges. Off. u. S. P. 12 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Markthelfer, ob. Arbeiter. Off. u. S. 8. 15 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Maschinen-techniker, 30 Jahre alt, mit. Konstrukteur, sucht vor sofort od. spät. Stellg.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Offizier a. D., 30 Jahre, sucht Stelle als Verwalter...

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Erwerbs- u. Stellenbureau, 17, hält sich bei Belegung von Stellen aller Branchen bestens empfohlen.

Kohlen Albert Senewald, Gegründet 1850.

Telephon 4024. Inh. Julius Wehinger. 1. Kontor: Bantzner Strasse 23. 2. Armitstrasse 4. Elbkontor: Neustädter Ufer, oberhalb der Albertstraße.

Der drohende Generalanstand der Eisenbahnangehörigen... Pa. Peobglanzkohle, Mittel I u. II, Mk. 1,10, Pa. Duxer Braunkohlen, Mittel I u. II, 78 Pf., Pa. Monopol-Hausbrandkohle, Mittel I u. II, 69 Pf.

Reell. 30 J. in durchaus sich. Position, toller Charakter, wünscht... Nicht heiraten, bevor Sie nicht genaue, wahrheitsgetreue Auskunft über tragliche Verhältnisse...

Witwe, 40 J., wünscht gefell. Verw. zwecks Verirat. Offerten erbeten... Junges Mädchen, 17 J., sucht Stelle als... Stenotypist, 20 J., sucht Stelle als...

Samters mollige Schlafrocke sind konkurrenzlos. sind wahlendungen berechnungsfähig.

CLICHES P. TECHRITZ DRESDEN 14. Kleinfeldstr. 45. Tel. 1080.

Schirme werden in einigen Stunden repariert und bezogen. C. A. Patschke, Wildstrufferstraße 17, Pragerstraße 46 und Amalienstraße 7.

Baukies hat abzugeben, gefiebt und ungerichtet, auch nach außerhalb der Bahn der Besitzer Fritz Watsch, Raasdorf bei Laubhammer.

80 bis 100 Liter Milch an taugensfähigen Abnehmer gibt sofort ab. Kirschen, Mühle Selbigsdorf bei Wilsdorf.

Aufpolieren, Reparaturen von Möbeln, Pianos, Nachen eichener Möbel in sauber ausgeführt von H. Schultz, Brunner Straße 27.

Piano u. Geldschrank laut Höber, Ruchardstr. 21. Stroh, Flegel- und Waidweidenstroh, Max Wehner, Birna, Säbelschneiderei.

Holzlamperie, 25 Lauf m. 2 m hoch, eiserne Wendel- u. gerade Treppen, Winterfenster u. Windanlässe u. a. m., gebr. am billigsten. Kleine Blauenche Straße 31 bei W. Hänel, Reimpr. 6743.

Rover (15 W.), Preislaut, billig Goldbeinr. 1, 2. Et. r.

Blech-Schornstein, 300 mm lichte Weite, 6-8 Meter lang, gebraucht, gut erhalten, sofort gesucht. Off. unt. A. 10542 Exp. d. Bl.

Badeneinrichtung m. groß. Kuberofen 85 W., 1 gr. Rindwech-Anschluß, 4 Wtr. lang, u. 1 solid. Röhre, 4 Wtr. lang, zu verk. Freiberger Straße 37, 1.

Bechstein-Flügel, klein, > 50 J., tadellos erhalten, wunderbar. Ton, ist gar. Käufe sehr billig zu verk. Dal. Biancos v. Schiedmayer & Söhne und Feurich, E. Hoffmann, Amalienstr. 15.

Schlitten, gebr. oder gut erb., zu kaufen gel. Offerten unter G. T. 479 erb. „Invalidentauf“ Dresden.

Sehr gut erhalt. französisches Billard (in Nußbaum) mit allem Zubehör wegen Platzmangels zu verkaufen Bergstraße 28.

Man achte genau auf Schutzmarke „Elefant“ bei Einkauf von Elfenbein-Seife.

Guterhaltene Nähmaschine billig zu verk. Schöberstr. 18, 17.

Guter Herren-Belz billig verk. Näh. G. Reichstr. 10/11.

Deckreisig zu verkaufen Nachstraße 11.

Bombastus (Hygiene) ca. 1000 begehrte Gulden von Ärzten & Zahnärzten!

Bombastus-Mundwasser, Zahn-Polier, Kapselbismut, Bürstchen, Vanille-Haar-Creme, Uliamer-Composition, Toilet-Aspirin, Kirschen-Wasser, Kirschen-Parfüm.

Die Bombastus-Präparate sind die edelsten & wirksamsten! Schöberstr. 18, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

Zu haben in guten Friseur-geschäften, Parfümerien, Apotheken und Drogerien Dresdens und Umgebung.

Seite 15 "Freiburger Nachrichten" Seite 15

Bemerkliches.

Der König Alfons XIII. in Berlin. Der seit der Ankunft des Königs Alfons von Spanien in Berlin Gelegenheit hatte, ihm im Zusammenhange mit seinem kaiserlichen Wirte zu leben, der konnte, wie die „N. C.“ schreibt, wahrnehmen, daß sich schnell zwischen den beiden Monarchen ein Freundschaftsverhältnis herausgebildet hat, das diesem Besuche ein viel herzlicheres Gepräge verleiht, als solchen Entreprisen von Staatsoberhäuptern sonst wohl eigen ist. In der Umgebung des Königs begegnet man der Versicherung, daß der Kaiser seinen Gast „höflich beglaubert“ habe. Andererseits ist gemäß dem Eindruck, den Alfons XIII. am Berliner Hofe hervorgerufen hat, nicht nur ein außerordentlich sympathischer gewesen, sondern dieser Eindruck hat auch die Erwartungen, die man hegte, in jeder Hinsicht übertroffen. Man ist hier überrascht gewesen — jeder, wenn es aller seinen Jahren angemessener jugendlicher Frische König bei aller seinen Jahren angemessener jugendlicher Frische noch einen Ernst der Auffassung, eine Reife des Urteils und eine Vielfältigkeit der Kenntnisse zeigt, wie sie in seinen Jahren nicht häufig anzutreffen sind. Vielleicht ist das beim ersten Anblicke so ein wenig ungenügend erscheinende Neuhier des Königs daran schuld, daß man sich in unwillkürlich etwas schüchtern und unbeholfen vorstellt. Aber diese vorgefaßte Meinung schwindet, sowie man ihn in der Unterhaltung und in der Erfüllung seiner königlichen Pflichten beobachtet. Da ist nichts von irgend welcher Unsicherheit zu hören und an ihre Stelle tritt vielmehr eine ruhige, sehr liebenswürdige Mischung von berechtigtem Selbstbewußtsein und innerlicher Höflichkeit, der jeder höfliche Umgang fehlt. Man darf hoffen, daß der Besuch des Königs am Hofe von Berlin weit über die Grenzen eines bloßen Courtoisie wirken und auch für die Zukunft, für das politische Verhältnis der spanischen Monarchie zum Deutschen Reiche wertvolle Früchte tragen wird.

Drablose Telegraphie. Die dem allgemeinen Verkehr dienenden deutschen Funkentelegraphenstellen reichen bis 300 Kilometer. Das genügt für den praktischen Gebrauch; aber damit ist die Leistungsfähigkeit der Funkentelegraphie bei weitem noch nicht erschöpft. Wenn auch der Plan Marconis eines unmittelbaren funkentelegraphischen Verkehrs zwischen der englischen und der amerikanischen Küste auf eine Entfernung von etwa 3500 Kilometer immer noch nicht verwirklicht worden ist und im Falle seiner Verwirklichung wegen der vorhandenen viel leistungsfähigeren Kabelverbindungen nur eine verhältnismäßig geringe praktische Bedeutung haben würde, so gilt doch bei dem jetzigen Stande der Technik ein Telekommunikationsverkehr zwischen Schiffe und Küstenpunkten auf etwa die Hälfte jener Entfernung als ein Ziel, dessen Erreichung nicht besonders schwierig ist und für den Verkehr von der größten Wichtigkeit ist. Die Reichs-Telegraphendirektion hat sich an der Nordsee eine Stelle erwählt, die auf dem Fernverkehr berechnet ist und deren Reichweite unter günstigen Verhältnissen etwa 1500 Kilometer betragen wird. Sie soll in erster Linie dem allgemeinen Verkehrs dienen, indem sie geeignet ausgestatteten Schiffen die Möglichkeit bietet, auf viel grössere Entfernungen als bisher mit der deutschen Küste in Verbindung zu treten, außerdem aber zur Abwicklung des Rohrverkehrs bis zu Entfernungen von etwa 200 Kilometer mit besonderen Vorrichtungen versehen wird. Neben diesem unmittelbaren praktischen Zwecke ist die Stelle aber auch dazu bestimmt, auf dem Gebiete des funkentelegraphischen Fernverkehrs sowohl im Betriebe als auch durch besondere Vorkehrungen weitere Erfahrungen zu sammeln. Einen geeigneten Platz für sie hat die Reichs-Telegraphendirektion in der Nähe von Norddeich, dem bekanntesten Endpunkte der ostfriesischen Küstenbahn und Ausgangspunkt der Dampfverbindung nach Nordsee, künstlich erworben. Das Haus ist im Rohbau bereits fertiggestellt. Zum Tragen der besonders umfangreichen Antennen werden vier eiserne Türme von je 65 Meter Höhe errichtet, sie bilden die vier Ecken eines Quadrats von 60 Meter Seitenlänge, in dessen Mitte das Haus liegt. Die Lieferung und betriebsfähige Aufstellung der gesamten technischen Einrichtungen wohnt der Firma in der Gesellschaft für drablose Telegraphie „Telefunken“ übertragen worden. Im Frühjahr 1906 wird die Stelle betriebsfertig sein.

Eine fürchtbare Familientragödie hat sich, wie kurz gemeldet, in Berlin angetragen. Im Hause Friedrichstraße 125 hat der 42 Jahre alte Heilgehilfe Karl Wid aus Oram über den Tod seiner Frau vier seiner fünf Kinder und sich selbst vergiftet. Wid und das jüngste Kind sind tot, die drei anderen liegen in der Charité. Die „Tägliche Rundschau“ erzählt über die schreckliche Tat folgende Einzelheiten: Wid, ein sehr fleißiger und nucherner Mann, war seit 11 Jahren Oberwärter in der Poliklinik des Prof. Dr. Casper, die sich im Vorderhause des Grundstücks Friedrichstraße 125 befindet, und wohnte in demselben Hause mit seiner Frau und seinen 14, 12, 9, 6 und 3 Jahre alten Kindern Karl, Walter, Frieda, Willi und Julie. Als im Mai dieses Jahres seine Frau starb, war der Mann untröstlich. Er glaubte, daß er ohne seine Frau nicht leben könnte und war in arger Sorge darüber, was dann aus seinen Kindern werden sollte. Plötzlich kam er auf den unheiligen Gedanken, daß es am besten sei, wenn er mit den vier jüngeren Kindern aus dem Leben scheidet. Der älteste allein werde dann so viel haben, daß er seinen Weg durch das Leben finden könne. Am vorgelegten Abend führte nun Wid seinen fürchtbaren Plan aus. Seinen ältesten Sohn schickte er zum Turnen und seine Wirtschafterin nach dem Abendbrot zu Bekannten. Unter dem Vorwande, daß er sie selbst abholen werde, gab er ihr seinen Schlüssel mit. Dann schrieb er Briefe an Prof. Dr. Casper, an seine Haushälterin und an seinen ältesten Sohn. Die Briefe vermachte er, nachdem er auseinandergelegt hatte, wie er zu dem fürchtbaren Schritte gekommen sei, seine geringe Hinterlassenschaft. Hierauf reichte er den Kindern Wirtschafterin, in den er Morphinum gemischt hatte, und trank selbst eine stärkere Mischung. Kurz vor 10 Uhr kam der älteste Sohn heim und fand seinen Einlaß. Am Eingang zur Klinik lag ein von seinem Vater unterschriebener Brief: „Die Klinik bleibt heute geschlossen.“ Der Knabe glaubte, sein Vater sei weggegangen, um die Wirtschafterin abzuholen, und ging zu seiner Bekannten. Um 11 Uhr gingen dann beide nach Hause und warteten vor der verschlossenen Haustür. Als ein Herr aus dem Hause kam und ihnen öffnete, gingen beide nach der Wohnung hinaus, Wirtschafterin und Knabe vorüber und warteten nun Stundenlang auf Wid. Gestern früh um 5 Uhr klopfte sie von neuem an die Haustür. Endlich kam Antwort. Die beiden Knaben erwachten, liefen gleich nach der Küche, erbrachen sich und öffneten dann die Tür. Gleich darauf trat wieder Erbrechen ein. Entsetzt eilten die Wirtschafterin und der Arzt in die Wohnung. Hier lag Wid tot auf dem Fußboden; die beiden Mädchen lagen regungslos im Bett. Karl führte zur Polizei, die alsbald mit einem Arzte kam. Dieser ließ die Kinder nach der Charité bringen. Die fünfjährige Julie starb aber schon auf dem Wege dorthin. Die beiden Knaben sind außer Lebensgefahr, die neunjährige Frieda liegt noch beunruhigend darnieder.

Der Kaiser wird gemeldet: Alle aus Russland kommenden über den Dampfer sind mit Klüchlingen gefüllt.

An der Tollkaut gestorben ist der 22 Jahre alte Gubenarbeiter Moritz Pinder aus Pindera im Kreis Ludau. Der verheiratete Mann wurde vor fünf Wochen von einem Dampfer gestrichen, achte aber nicht darauf, sondern arbeitete ruhig weiter. Erst als sich Anzeichen von Tollwut einstellten, kam er nach Berlin in die Schutzstation der Charité. Dort war es zu spät. Vorgerufen brach die Krankheit aus und führte rasch zum Tode.

Um dieselbe Zeit, als in Russland die Pestur abgeklafft wurde, hat Weibel in der sozialdemokratischen Partei die Freiheit aufgehoben. Hatte er nur nicht die unglückselige Gedächtnis anmacht! Sobald einer zu Weibel kommt, gehen in der Regel die Hände bei ihm zum Trufel. Auguste, Frau aus dem Volke. (Aus dem „Kladderadatsch“.)

Er läßt nicht mit sich reden. Die sechs Sinausgeschmiffenen (zu Weibel): „Sire, geben Sie Gedächtnisfreiheit!“ — Weibel: „Guch dich er wohl!“ („Kladderadatsch“.)

Das Genid des Generalinspektors. Der Generalinspektor vom 8. d. M. erzählt: In der letzten Wochenversammlung des heiligen Evangelischen Vereins machten die Herren Gymnasialdirektor Luthi-Kreuznach und Superintendent Simon-Niederhauen u. a. auch einige Mitteilungen über die nächste Sitzung.

Hebers ganze Land

verbreitet ist noch immer ein bedenklicher, den einzelnen schwer schädigender Irrtum, nämlich der Glaube, daß Malzkaffee und Malzkaffee stets dasselbe sei. Mit gleichem Rechte könnte man aber behaupten, daß Bier und Bier oder Wein und Wein in allen Fällen dasselbe Getränk sei. Hier tritt der Widerspruch sofort zutage, weil hier eben jeder genau Bescheid weiß. Gerade über den Malzkaffee sollte aber auch jeder moderne Mensch genau Bescheid wissen und, wenn dies noch nicht der Fall, sich gewissenhaft zu unterrichten suchen, weil nach der Ansicht der ersten wissenschaftlichen Autoritäten der Malzkaffee infolge seiner wertvollen hygienischen Eigenschaften dazu berufen ist, den schädlichen Bohnenkaffee zu ersetzen und das tägliche Getränk der Zukunft zu werden. Unter allen „Malzkaffees“ aber erfüllt nur ein einziger, nach dem übereinstimmenden Urteile der Autoritäten und Aerzte, voll und ganz die für den Genuß unerlässlichen Qualitäts- und Geschmacksbedingungen — Kathreiners Malzkaffee. Dieser besitzt auch allein unter allen „Malzkaffees“ den würzigen ausgesprochenen Geschmack des Bohnenkaffees, der ihm durch ein eigenartiges Verfahren mitgeteilt wird. Der echte „Kathreiner“ — auch das ist für die richtige Orientierung von großer Wichtigkeit — kommt nur in geschlossenen Paketen zum Verkauf, die mit Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp als Schutzmarke versehen sind.

Gebr. Arnhold

Bankhaus
Waisenhausstrasse 20.
Hauptstrasse 38.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen etc.

Annahme von Geldern zur Verzinsung.

Vermietung von einzelnen unter alleinigem Verschluß der Ermüter stehenden Safes in unseren nach dem neuesten Erfahrungen in feuer- und diebstahlsicheren Gewölbe erbauten

Stahlkammern

zur Aufbewahrung von Wertgegenständen aller Art, wie: Effekten, Urkunden, Schmuck etc.

Joseph Meyer

(au petit Bazar),
Neumarkt 13, Eingang Frauenstrasse,

stellt einen grossen Posten

Jacquard- und Damast-Tischtücher,

Servietten und Handtücher,
sowie diverse

Damen- und Herren- Wäsche,
Schlafdecken, Unterröcke,
Taschentücher und Strumpfwaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Ausverkauf.



gespielt auf dem modernen Edison Phonographen sind dem Kenner wie wirkliche Musik, nicht zu vergleichen mit den geringen Leistungen ähnlicher Apparate, welche bei vielen ein Vorurteil gegen die Sprechmaschine erzeugten. Dies Vorurteil verschwindet, wenn Sie den wunderbaren Vortrag unserer neuen verbesserten Instrumente bei unseren Vertretern am Platze hören.

Achten Sie genau auf die Schutzmarke, welche jeder Thomas A. Edison Marke Phonograph und Walze trägt.

Das geeignetste Festgeschenk.

Instrumente von Mk. 45.— an,
Edison Goldgusswalzen Mk. 1.50.

Bestellwilligste Auskünfte u. Preislisten gratis auf Verlangen.

Edison Gesellschaft m. b. H.
Berlin N. Südufer 24

BlumenTische



LOUIS FERRMANN
FABRIK FÜR
EISENMÖBEL & DRAHTWAREN
DRESDEN AM SEE 28 part. u. l. Elb.
GEORGPLATZ 1. ECKE RING-STR.

Junker & Ruh
Dauerbrandöfen



konstruktiv neues System, die Vorzüge der bekanntesten Dauerbrenner in sich vereinigend in modernen, künstlerischen Formen, neue entzückend schöne Ausstattungen

Ausführliche Kataloge durch Moritz Schubert, Wettinerstr. 4.

Sparkasse Mügeln

(Kreis Dresden)
gewährt 3 1/2 Prozent
auf Sparanlagen. Täglich geöffnet. Kassenlokal im Gemeindef. Amt. Einlagen auf ein Buch bis 3000 bzw. 6000 Mark.

Rom.
Pension Hannover, 8
Vis. Centre det ombro 4. a. d. Höhe d. Central. Südthürmer. Post 6-9 Jits. Pitt. elektr. Licht. Prosp. d. d. Hof. Wader & Böhm

Seite 17. Dresdener Nachrichten. Seite 17
Donntag, 12. November 1905 Nr. 314

teilungen über den bisher nicht bekannt gewordenen Verlauf eines Abzuges, die Generalinspektor D. Umbek im September in Koblenz beim Kaiser hatte. Herr D. Umbek hatte in diesem Sommer das Kaiserpaar gehabt, auf einer Erholungsreise in den Alpen abzusitzen und sich nicht unerheblich am Kopfe zu verletzen. Die Narben waren zuerst der Tagung der Provinzial-Synode in Neuwied noch deutlich zu sehen. Als nun Herr Umbek in Koblenz vom Kaiser empfangen wurde, fielen diesem die Wundmale an der Stirn auf. Er richtete an Herrn D. Umbek die Worte: „Was haben Sie denn da für famose Schmitze, Herr Generalinspektor? Das ist sicher die Keule eines militärischen Generalinspektors! Umbek erwiderte: „Nein, Majestät, ich bin gefallen und hätte mir beinahe den Hals gebrochen.“ Da befohl sich der Kaiser den Hals des Generalinspektors und sagte aufgedummt: „Das Genick bricht nicht!“ Die Mitglieder des Evangelischen Bundes nahmen diesen Bericht mit großer Belustigung auf.

• Eine Mitterwürger-Geschichte erzählt Dr. Burckhard in der „N. Fr. Pr.“. Sie ist ein klassisches Beispiel dafür, wie Mitterwürger sich oft von einer unangenehmen Sache dadurch innerlich befreit, daß er sich über sich selbst lustig macht. Immer hatte er den Hans Lange von Paul Deuse spielen wollen und endlich legte er es durch, die Rolle in Dresden bei Lobe als Walt zu spielen. Er reiste hin, und als ihn bei der Heimkehr die Gattin fragte: „Nun, wie war es?“ da sagte er, wie etwas Selbstverständliches: „Oh, ganz miserabel.“ — „Aber schau, Toni,“ meinte die Frau, „das war ja doch von vornherein klar, die Rolle ist doch nicht für Dich, die liegt Dir ja gar nicht.“ — „Natürlich ist sie nicht für mich.“ — „Ja, warum hast Du sie denn dann durchaus spielen wollen?“ — „Ja, weißt Du,“ sagte er und seine Augen glänzten, „ich hatte da schon lange eine alte Frau in der Hofe, und da dachte ich mir immer, die paßt so ganzschön für diese Rolle.“ Und dabei blieb er. Und wenn nun ein anderer auch noch gefragt hat, hat er es ihm sicher auch gesagt, und der ist dann weiter gegangen und hat den Freunden und Bekannten anvertraut: „Er ist doch verrückt, der Mitterwürger!“

• Ein Rollenpiel im Leben. Man berichtet aus Paris: Eine Geschichte, die alle Elemente einer französischen Komödie enthält. Im vorigen Jahre zur Kenntnis des Pariser Politischen Kommissars M. Reichard, der allerdings in der Sache selbst nichts tun kann. Vor einigen Monaten lernte ein französischer Fabrikant aus der Provinz auf der Völkischen Weltausstellung eine französische Parfümherstellerin, Mlle. Micham, kennen, in die er sich sterblich verliebte. Sie begleitete ihn nach Paris und er lebte um 8000 Mk. ärmer in seine Heimat zurück, die er in noch nicht zwei Wochen betrauert hatte. Da er so viele wichtige Geschäfte verlor nach Paris machte, wurde seine Frau argwöhnisch, suchte nach und fand in seinem Koffer ein Paket Liebesbriefe von ihr, außerdem aber entdeckte sie, daß ihr Mann Mlle. Micham im ganzen 24 000 Mk. geopfert hatte. Sie schrieb sofort an ihren in Paris hinführenden Väterlichen Sohn: „Dein Vater ruiniert mich mit dieser Person“, und sie hat ihn, er möge sie aufsuchen und sie bewegen, ihrer Bekanntschaft mit dem Fabrikanten ein Ende zu machen. Soll tugendhafter Vorzüge eitle der Jüngling zu Mlle. Micham. Diese aber verließ sich sofort in den jungen hübschen Mann, und er konnte ihr auch nicht widerstehen. Sie ließ sich von dem Vater weiter Geld schicken, das sie dann in Gesellschaft des Sohnes verbrachte. Als die Mutter endlich zur Erkenntnis der Situation kam, eilte sie mit ihrem Manne nach Paris und stellte die Sache dem Politischen Kommissar vor; dieser aber meinte, man könne nur eine moralische Einwirkung auf das Pärchen verbinden.

• In dem Tale der Tundra, zwischen dem Kasan und der Gredna Gora, gegen Kasan, Waaglib und Dainin, erstrecken sich kilometerlang Felder, die nur dem Anbau der Rosen gewidmet sind. Auf dieses „Tal der Rosen“ ist der Bulgare nicht wenig stolz. In Perien, bei Adaban, wird zwar auch die Rosenkultur im großen betrieben, aber für Europa hat Bulgarien das Monopol, und die Verträge, Rosen in denselben Art in anderen Gegenden anzubauen, haben meistens wenig Erfolg gehabt. Das fruchtbarste Land, so schätzt ein Mitarbeiter der „Nature“ dieses reispulve Stück Erde, hat eine sehr günstige Lage auf der Südküste der langen Tinschichte des Balkans. Hier wachsen die Rosenfelder mit Weinbergen, Nüssen und Tabakpflanzungen ab. Die Rosenfabrikation wird in Bulgarien schon 180 Jahre betrieben. Angebaut werden die rote Rose (Rosa damascena) und die weiße Rose (Rosa alba). Wenn man das Land im Herbst besucht, bietet es allerdings nicht gerade einen sehr malerischen Anblick. Die Rosenstöcke sind wie die Weinstöcke abgeheftet, und die Zwischenräume zwischen zwei Stöcken werden mit der Mühseligkeit bearbeitet. Der Anblick dieser mageren hohen Ständer, die nur wenige Blätter haben, hat durchaus nichts Verführerisches. Aber im Frühling ändert sich das Bild. Dann erscheint das ganze Land als ein großes Beet mit roten und weißen Blüten, die einen delikaten Duft ausströmen. In dieser Jahreszeit kann man, wie zur Zeit des römischen Altertums, in den zahlreichen bulgarischen Dörfern ein Rosenbad nehmen. In das heiße Wasser des Rosenbades werden 10 Kilogramm Rosen geworfen, deren Blätter sich im Wasser verteilen und sich dann in Blütenblättern lösen. Zu der Zeit vom 15. März bis zum 15. Juni muß die Erde kaltfinden. Sollen die Blumen all ihren Duft behahren, so muß man genau den Augenblick der Reife wählen. Deshalb werden die Rosen mit Vorliebe vor Sonnenaufgang geschnitten oder doch in den ersten Morgenstunden, ehe die Hitze des Tages zu groß ist. Die Arbeit wird von Frauen und jungen Mädchen ausgeführt. Sind die Rosen geschnitten, so werden sie in sehr einfachen Apparaten destilliert. Jeder Weiser von Rosenstöcken hat seinen Brennstoff und destilliert seine Blüten selbst, und zwar geschieht das zweimal, wobei zuerst das Rosenwasser und dann das Rosenöl gewonnen wird. — Die mit Rosenstöcken besetzte Anbaufläche ist von 1844 Hektar im Jahre 1896 auf 800 im Jahre 1903 gestiegen. Ein Hektar Rosenstöcke liefert durchschnittlich 1000 bis 2000 Mark. In einem guten Jahre kann er 3000 Kilogramm Rosen tragen; und da meistens so viele Blüten nötig sind, um 1 Kilogramm Rosenöl zu geben, beträgt die Ernte eines Hektars in einem Jahre etwa 1 Kilogramm Rosenöl. Ein Kilogramm Rosenöl hat bei der Ausfuhr einen Wert von 600 bis 800 Mark, so daß nach Abzug der Unkosten für den Bauer immer noch ein großer Nutzen bleibt. Die Ausfuhr aus Bulgarien betrug 1898: 3130, 1899: 3501, 1900: 5316 Kilogramm, von denen im letzten Jahre Frankreich am meisten eingeführt hat, nämlich 1518 Kilogramm; dann kommen England mit 1571 Kilogramm, die Türkei mit 881 Kilogramm, die Vereinigten Staaten mit 819 Kilogramm, Deutschland mit 598 Kilogramm usw. In Frankreich wird das Rosenöl hauptsächlich in Grasse gebraucht, um die verschiedenen Parfüms in ihrem Werte zu heben und zu fixieren. Man hat daher in Grasse auch Rosenstöcke angepflanzt, auch in Deutschland hat man seit 20 Jahren bei Leipzig und Wädgebürg Anbauversuche gemacht und sehr feines Rosenöl gewonnen; ebenso wird im Rheinland und in Brauns die Rosenzucht begünstigt. Durch die Anbauversuche ist wissenschaftlich festgestellt, daß die verschiedenen Rosenarten durchaus keinen ähnlichen Duft haben; die Rosa Kasanli reicht nach Magdeburg, die Rosa Casina nach Kiebed, die Rosa lutea hat sogar den unangenehmen Geruch von Bananen. Natürlich gibt es auch verschiedene Arten Rosenöl, aber von gutem Rosenöl genügt eine unbedeutende Menge, um zu parfümieren; ein kleines gut verpacktes Fläschchen mit Rosenöl durchdringt das ganze Zimmer, in dem es aufbewahrt wird. Selbstverständlich ist nicht alles, was unter dem Namen Rosenöl in den Handel kommt, wirklich durch die Destillation von Rosen gewonnen, und besonders Geraniol und Nosenholöl wird zur Fälschung gebraucht, weshalb auch in Bulgarien die Einfuhr dieser zur Fälschung dienenden Öle, die besonders aus der Türkei kommen, streng verboten ist.

• Die hungernden Weiber beim Premierer Bassifour. Aus London wird unter dem 7. November geschrieben: Man muß das „Jerulmpe Regiment“ gesehen haben, wie ich es habe vorbestimmten leben, auf dem Wege zum Winterpräsidenten Bassifour, um den Scheit der Verzweiflung verhindern zu können, der heute von den hungernden, beschäftigungslosen Arbeiterfamilien in Voplar, in Southwall, in Comouton, kurzum in allen Vororten Londons ausgeht. Die Regierung wird, auf die Meldung hin, daß die Regierung nichts, auch gar nichts für die Tausende armer Leute tun könne, die schon jetzt am Vorabend des Winters am Hungertode nagen müssen. Das „Jerulmpe Regiment“ heißen die mit vergiftetem und geschliffenem Bitter beiseitigten Totengeldern, die man beim Begräbnis hervorragender Leute in verfluchten Jahrhunderten dem Sarge vorantut. Sie werden in einem Gemach der Westminster-Hotel aufbewahrt und für Geld gezeigt. Die schlumpfen, hungernden Weiber, die wohl 6000 an der Zahl, mit abgehämmten Gesichtern, zerzausten Haaren, mit Säuglingen in den Armen und mit Klöbchen an der Hand unter

Fortsetzung siehe nächste Seite,

Kaiserlich Ottomanische 4% Anleihe der Bagdadbahn Serie I.

Der Umtausch der Interimsscheine in Originalstücke (diese mit Coupons per 1. März 1906 u. ff.) kann kostenlos vom 20. dieses Monats ab bei uns bewirkt werden.

Dresden, den 10. November 1905.

Dresdner Filiale der Deutschen Bank

Johannes-Allee Nr. 10.

Depositenkasse A: Amalienstr. Nr. 22, Depositenkasse C: Blasowitz, Schillerplatz Nr. 13,
 Depositenkasse B: Albertplatz Nr. 10, Depositenkasse D: Blasowitzer Strasse Nr. 17,
 Depositenkasse E: Wilsdruffer Strasse Nr. 13.



sind nur zu beziehen durch
SINGER Co.
 Nähmaschinen Act. Ges.
 DRESDEN, Ferdinandsstrasse 2, Hauptstr. 34 und Striebsener Strasse 30. 8

ZUNTZ geröstete Kaffees

anerkannt vorzügliche Marke
 In Preislagen von 1.00 bis 2.00 Mark pro 1/2 Kilo.
 Käuflich in fast allen Geschäften der Konsum-Branchen.

Glas und Kristall.

Tafelgarnituren
 in jeder Preislage.
 Römer, Sektgläser, Likörkelche, Sportellier, Bowlen, Biersätze, Weinsätze, Kischalen, Eisteller, Traubenspieler.
Fingerschalen.
 Saltschalen, Kompottschalen, Wasserflaschen, Weinflaschen, Likörflaschen usw. usw.
 Königl. Hoflieferant
Anhäuser,
 König Johann-Str.

Eine Erlösung für Hunderte

die an Erkrankungen der Atmungsorgane (besonders Asthmatikern) oder des Ohres leiden, besucet der
Medicin. Inhalator
ASTHMATIK

den er entwickelt Dampf ohne vorherige Erhitzung und ist jederzeit sofort gebrauchsfähig. Zu beziehen durch Apotheken, Drogerien, Vandagen- und einschlägige Geschäfte oder direkt vom alleinigen Fabrikanten
Moritz Zwar, Verbandsstoff-Fabrik, Dresden-N.,
 zum Originalpreise von 10 Mk. inkl. Fräkung. 8



● Königsbrücker Strasse 56. ●
Schenswerte Ausstellung
50 kompletter Musterzimmer.
 Brautleuten zum Besuche bestens empfohlen.
 Nur erstklassige Arbeit
 — bei billigster Preisberechnung. —
 Versand nach auswärts franco. 8



Anna Schmidt,
 Dresden, Innenseite 10, 1.
 kein Laden, nur 1. Etage.
 Reparaturen bald erbeten.
 Bei Einkäufen von 10 Mark gewähre 5 % Rabatt.

Salit

beste Einreibung bei rheumatischen Gliederschmerzen, Geyrensch, Reiben. Wirkt spezifisch gegen die Krankheitsursache. In Apotheken fl. zu Mk. 1.20 u. 2.00.



Verlangen Sie stets
DEUTSCHE GUMMISCHUHE
 Harburg und Calmon
 Unübertroffen an Haltbarkeit u. Eleganz, überall erhältlich.
 Die künftige Uebernahme des
Schäferserei-Gutes
Groszröhredorf
 zeigt hierdurch an
Groszröhredorf, im November 1905
Richard Springer.

den Pfängen der Parzellirung, schlitternd und mit Rot bedeckt, auf dem Wege nach Westminster an der Kellerei im Trafalgar-Quartier vorbeizogen, verdienten weit eher die Bezeichnung „zerstörtes Regiment“. Denn Lumpen sah man überall, obgleich die armen Weiber große Anstrengungen gemacht hatten, um einigermaßen anständig vor dem Publikum zu erscheinen. Es war ein trübender Anblick, und die guten Leute hätten eine tröstlichere Antwort verdient als die war, die der sichtlich verlegene und bleiche Staatsmann, der über ein Einkommen von anderthalb Millionen Pfund verfügt, den hungernden Weibern geben konnte. Seiner langen Rede kurzer Sinn war, daß der Staat nichts tun kann. Nicht einmal die Steuern, die in den armen Vierteln viel höher sind als in den Stadtteilen, wo die Paläste stehen, kann der Staat ausgleichen. Landanweisungen zur Gründung von Arbeiterwohnungen konnte der schottische Großgrundbesitzer seinen hungernden Mitbürgern auch nicht in Aussicht stellen; denn wie alle Welt weiß, ist in Großbritannien das Land nicht dazu da, um Nahrung für die darbennde Bevölkerung hervorzubringen, sondern es ist hauptsächlich dazu da, um den herrschenden Familien, zu denen auch der schottische Stamm Ralfour gehört, eine achtung- gebietende soziale Stellung zu verleihen. Kein Wunder, daß der hochgebildete weiche Ministerpräsident kein Mitgefühl für die armen Weiber hatte, die ihn einladen, ein paar Wochen oder nur ein paar Tage in ihren armliden Wohnungen Quartier zu nehmen, um zu leben, wie die Armen leben. So hat denn auch der Abgeordnete Will Crooks, dessen Frau an der Spitze des zerlumpte- Regiments marschierte, dem Staatsmann, der den armen Leuten einen Stein statt Brot bot, sichtlich abgefeuert, weil er die Hun- gernden, die an der Türe seines Palastes wachten und um Arbeit baten, mit diesen Worten an die öffentliche Öffentlichkeit bewies. Und als der süßle Beiseid des Ministerpräsidenten in der auf der Straße wartenden Menge bekannt wurde, ertönte der Ruf: „Macht es den Hassen nach und gebt ihm eine Dose Petersburg.“

Ueber die feindselige Stimmung der Hindus in Indien wird aus Calcutta, 14. Oktober, geschrieben: Neu- lich verteilte hier ein wohlhabender Eingeborener Armenen an Bettler, die sich um ihn sammelten. Bei dieser Gelegenheit über- fuhr ein Wagen der elektrischen Straßenbahn eine alte Frau, die getötet wurde. Dadurch entstand wilde Aufregung, und man hörte den schlimmen Ruf: „Brüder, laßt uns alle euro- päischen Einrichtungen zerstören!“ Der Polizei und den Beamten der Straßenbahn gelang es durch entschlossenes Auftreten, die Ruhe wieder herzustellen. Der Vorgang zeigt, daß die Aufregung und Wut der Boykott-Bewegung jeden Anlaß be- nutzen, um zu schaden. Wie bei dem großen Aufstand der fünf- zigsten Jahre den eingeborenen Soldaten vorgerebet wurde, die Patronenhülsen, deren Verbleibteil beim Laden bekanntlich abge- rissen wird, seien mit dem Fett der den Hindus heiligen Küder getränkt, so heißt es jetzt wieder, Salz und Zucker, die aus Europa eingeführt werden, seien aus Knochenmehl zusammengesetzt, das von den heiligen Kindern herrühre. Die hiesigen eingeborenen Kleinhandlär haben sich den Führern der Bewegung gegenüber schüchternlich verhalten müssen, in den kommenden vier Monaten keine fremde Ware anzukaufen. Selbst die Eingeborenen, die in der hiesigen Regierungsdirektion beschäftigt sind, haben einen Streik arrangiert, und bei einem Pilgerzuge nach einem in Calcuttas Nachbarschaft liegenden Tempel haben die Reisler den Gläubigen die eibliche Versicherung abgenommen, daß sie keine europäischen Waffen kaufen und keine Europäer zu Arbeiten ver- wenden, die von Eingeborenen ausgeführt werden können. In einem Tage sollen 15.000 Pilger eine solche Versicherung gegeben haben. Uebrigens wüteten bei der Bewegung auch Anteressenfragen mit. Die Grundbesitzer zum Beispiel, die sehr lebhaft schreien, fürchten, daß infolge der Teilung Bengalens der Osten Chittagong ausgebaut und von der Regierung der neuen Provinz begünstigt werden könnte, wodurch Calcuttas Handel beeinträchtigt und der Grund und Boden hier entwertet werde. Eine andere Versicherung ist vielleicht nicht ganz grundlos. Die recht wohlhabenden Pflanzer in den Jutes- und Reisgebieten, die fast alle der neuen Provinz einberechnet werden, sind vor einer nicht unbedeutenden Ge- fährdung der Grundsteuer bedroht. Neuerdings heißt es, daß die Bewegung auch in Madras und Pondichy in Gana kommen soll. Die hiesigen Wohltätigkeitsvereine misbilligen das Vorgehen der Hindus. Die Regierung hat sich bisher durchaus abwartend ver- halten und nur verboten, daß auf öffentlichen Plätzen Versamm- lungen abgehalten werden.

Hungersnot in Japan. Aus Tokio wird dem „Daily Telegraph“ gemeldet: Eine große Hungersnot herrscht unter den Landleuten der drei Bezirke Katschima, Minagi und Awate im östlichen Teile der Insel Kijoo. Die ländliche Be- völkerung, deren Zahl über eine Million beträgt, ist tatsächlich dem Hungersode nahe. Dabei herrscht eine fürchterliche Kälte. Die heftigen Regengüsse im Frühling und Herbst haben das Ge- schick mit Seidenkokons völlig vernichtet, und dazu ist die Reisernte mager. Während der Ertrag durchschnittlich 14.00 beträgt, ist er in diesem Jahre nur 1.9; diez keine Ernte wird auch noch, ganz ausfallen, wenn der Frost einsetzt. Da die Leute keine Vorräte haben, wurden die Kinder aus den Schulen ent- lassen und über die Hügel und die Berge geschickt, um Blätter zur Nahrung zu suchen. Da nun dieser Blättervorrat zu Ende geht, erbieten sich die Kinder, für die reicheren Klassen gegen Essen zu arbeiten. Die Männer und Frauen machen Jagd auf Heuschrecken und fangen Male in schlammigen Lachen. In dem Bezirke Minagi ist der Reis fast verloren, jedoch überall Jammer und Elend herrscht. Wenn die tapferen Soldaten in die Heimat zurückkehren, können die Bewohner der von Hunger betroffenen Bezirke ihnen kein „Willkommen“ bieten. Die Leute leiden schon seit einiger Zeit unter diesen Entbehrungen, aber als gute Patrioten haben sie sich während des Krieges nicht beklagt. Die Regierung trifft Maßnahmen, um den bedrängten Bezirken Hilfe zu bringen.

Lindener Kleider-Sammete,

Seidenwarenhaus **Albert Krohne,**

Altmarkt — Rathaus.

anerkannt bestes Fabrikat,
glatt und gerippt,
in grosser Farbenswahl,
Meter 2,00, 2,50, 3,00,
3,50, 4,00, 4,50 M.

Porzellan-Cristall

Hochzells- und Gelegenheits-Geschenke  Braut-Flusstaltungen

Aug. Hofmann Inh.: E. Mögel
Ecke Quergrasse **Scheffelstrasse 11** Ecke Quergrasse

Moderne Artikel Kontor-Möbel

HEINRICH SCHULZE, Annenstr. 8

Dr. Derrnehl's Eifenpulver ist das beste Eifenpulver seit 40 Jahren (Patentamt, Schachtel 1,50 M., 3 Sch. 4,25 M.) Gibt mit Schupfante, in all. Apoth. Dresdens 8



Schönheits-Creme
Gleco

U-übertrifft für die Hautpflege und für die Toilette. Preis M. 2,-, zu haben in allen Apotheken, Drogerien u. einschlägigen Geschäften. Haupt-Depot: T. Louis Guthmann, Schloss-Strasse 18, Prager Strasse 34, Bautzner Strasse 31.



Keine anderen als „Kosmopolit“ und „Astral“
Petroleum Heizöfen
besitzen die, selbst bei sorgloser Behandlung, dauernd zuverlässige, unanwändliche
Dochtsicherung
gegen Rosten und Riechen.
Einzig angenehme u. gesunde Heizung ohne Abzugrohr.
Auch Leben anderer Systeme von 12 M. an.
Gebr. Giesse,
Am Markt 7 Neustadt Am Markt 7.

Unions-Bräu



München

Ist die schönsteingerichtete Brauerei in München.

Unions-Bräu

Ist die einzige Brauerei, deren Umsatz fortwährend am meisten gestiegen ist.

Unions-Bräu

„Alt Münchner“

Ist das beste und in München beliebteste Bier.

Zweitgrößte Aktienbrauerei Münchens.

Niederlage:

Eduard Richter, Dresden,

Pillnitzer Strasse 34.

NESTLE'S Kinder-mehl.

Altbewährte Nahrung für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.

Die Lieferung von etwa 2400 Zentnern Speise-Kartoffeln

für die Küchen des 178. Inf.-Regiments in Komau vom 1. Dezember 1905 bis 31. September 1906 ist zu vergeben. Bedingungen sind im Stabsgebäude der Kaserne, Zimmer 21, vorm. von 10 bis 11 Uhr, einzusehen oder gegen eine Schreibegebühr von 50 Pf. daselbst zu entnehmen. Angebote bis 15. d. Mts. an die Zentral-Verkaufsstelle.

Dresdner Bank.

Kapital 160 Millionen Mark,
Reserven 41 1/2 Millionen Mark.

Dresden, König Johann-Strasse 3.

Depositenkasse B: Prager Strasse 39.

Depositenkasse C: Dresden-N., Bautzner Strasse 3 (am Albertplatz)

Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, Mannheim, Bieleburg-Detmold, Chemnitz, Lübeck, Altona, Zwickau i. S., Plauen i. V., Emden, London.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Geldsorten.

Einlösung sämtlicher zahlbaren Coupons u. Dividenden-scheine.

Darlehen gegen börsengängige Wertpapiere.

Aufbewahrung bez. Verwaltung offener und ge-schlossener Depots.

Ausschreibung von Checks, Tratten, Reise-Kredit-briefen.

Auszahlungen an auswärtigen, sowie überseeischen Plätzen.

Vermietung von Safes (eiserne Schrankfächer unter eigenem Verschluss des Mieters).

Kontokorrent- und Check-Verkehr etc. etc.

Unsere **Depositen-Kassen** vergüten bis auf weiteres für **Bareinlagen** gegen Depositenbuch

	ohne Kündigungsfrist	2 1/2 %	} fürs Jahr spesenfrei.
mit einmonatiger	"	3 %	
mit dreimonatiger	"	3 1/2 %	
mit sechsmonatiger	"	4 %	

Ueber die Einlagen kann auch per Check ver-fügt werden.

Gedruckte Bestimmungen an sämtlichen Kassen erhältlich.

Seite 19 „Dresdner Nachrichten“ Seite 19
Sonntag, 12. November 1905 Nr. 314



Deertz & Ziller

Hoflieferanten

Prager Strasse 42.

Heute und folgende Tage

Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Derselbe umfasst:

Circa 2000 Roben wollene Kleiderstoffe, Robe 8, 9, 10-25 Mk., früher 30-100 Mk.; einen grossen Posten schwarze und farbige Seidenstoffe, aparte Waschstoffe im Preise ganz bedeutend herabgesetzt.

Sämtliche vorjährige und diesjährige Confections, als: Modell-Costumes, Costumes, Jackett-Costumes, Mäntel, Jacketts, Costume-Röcke zu fabelhaft billigen Preisen.

Blousen in schwerer Seide von 10 Mk. aufwärts.

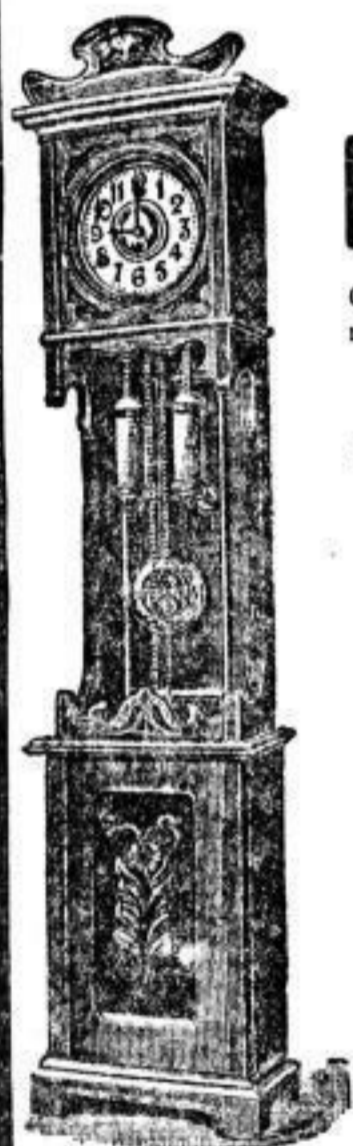
Morgenröcke, Unterröcke enorm billig.

Hüte, Fächer, Schirme, Gürtel weit unter Preis.

Grosser Inventur-Ausverkauf

der Firma

Rudolf Bagier & Comp., Dresden-Neustadt, Bautzner Strasse Nr. 18.



Diese Haus-Uhr

Gebäude echt Eiche, 225 cm hoch, mit herrlichem Gongschlag, kostet

nur 68 Mk.

Für guten Gang liefere ich 5 Jahre Garantie.

Gebütes Lager in Haus-Uhren in allen Stil- und Holzarten von 68-500 Mk.

Moderne Wand-Uhren von 68-500 Mk.

Joh. Treppenhauer, nur Seestrasse 1, Ecke Almarkt.

Tapissier-Manufaktur

Johannes Kupke

Grossherzogl. Sächs. Hoflieferant
Prager Str. 37 (Europ. Hof) Prager Str. 37

Die modernsten und schönsten Handarbeiten

Eigenes Zeichen-Atelier. Eigene Fabrikation.
Billigste Berechnung!

KORPER

KAISER-OEL

übertrifft alle anderen Petroleumsorten an

FEUERSICHERHEIT - LEUCHTKRAFT
GERUCHLOSIGKEIT - SPARSAM - BRENNEN

Versand in plombirten Kannen durch die Kaiser-Oel-Fabrik-Niederlage Carl Geissler, Dresden-A. Telephone 1787.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.
Wer anderes Petroleum als KAISER-OEL verkauft, macht sich strafbar.

F. A. Schumann
Inh. J. Himmelsel,
Kgl. Hof-Schmuckfederfabrik
Pirnaischer Platz
Ecke Pirnaische Strasse,
empfiehlt

Straussfedern,

Reiher, Boas, Stolas, Fächerfächer usw. usw. in nur reeller Ware eigener Fabrikation zu konkurrenzlos billigen Preisen, sowie Blumen in grösster Auswahl. Feder-Reparaturen u. -Reinigung schnell und billig.

Kleider-Sammet

Pa. Qualität, neueste Farben, vorzüglich haltbar, Meter A 3,-.

Blusen-Sammet

moderne, effektvolle Dessins in aparten Farben.

C. G. Heinrich,
Gruner Strasse 1 u. 1b, part. u. 1. Et.

Guten

Grusthee

für 2 Mark das Pfund empfiehlt

J. Olivier
Königlicher Hoflieferant
Pragerstr. 5.

Gr. Musik-Werke,
Instrumenten- und Salten-Magazin
von
W. Graebner
(gegr. 1823)

Ueber der Seestraße 15 Waisenhausstr. 15 (Café-Röhl), empfiehlt Polychord, Zymbonions, Halliger, Automaten, Gramophone, Edison-Phonographen u. Walzen, Violinen mech. Vogel mit Naturklang.

Reparaturen prompt. Neu: Konzertplatten und Membranen für Gramophone, Polyphon u. Symphonion den höchsten Preisen, die N. Z. Staats-Medaille. Neueste Aufnahmen von Gramophon-Platten mit Voger Pianinos, Darmoniums billig zu verkaufen und zu verleihen 6 Mk. an Talerin 1 franz. Fedalbarke 1, 3.50 Mk. zu verkaufen. Ein N. Pianino, neu, mit 5 Jahre Garantie, 100 Mk.

Achtung!
Neu eröffnet.
Nur Scheffelstrasse Nr. 26, I. Etage.

Billigste Einkaufsquelle wirklich gediegener Kleiderstoffe für Kostüme, Strassen- und Ballkleider.

M. Maiwald,
Scheffelstrasse Nr. 26, I. Etage.
Anfertigung von Blusen und Röcken nach Maass.

Kaffee-Rösterei
im Grossbetrieb

Herrmann Mühlner,
Dippoldswalder Platz,
empfiehlt als Spezialität
Haushalt-Mischung,
Pfund 125 Pf.

Ganz hervorragende Qualität fein im Geschmack und von allgrösster Ergiebigkeit.

Mühlberg

Oschatzer

Filzschuhwaren

weltbekannt durch grosse Wärme und Haltbarkeit, Pantofel, Hausschuhe, Strassenschuhe mit Leder-Sohle f. Herr., Dam., u. Kind,

Herm. Mühlberg, Hoflieferant, Wallstrasse.

Mühlberg

Ganthal's Enthaarungswasser

wunderbares

beseitigt in 2-3 Minuten nach einmaligem Gebrauch vollständig die stärksten Haare im Gesicht und am Körper (Armen, Beinen etc.) zerstört die Haarwurzeln allmählich, ohne Nachtheil für die Haut. - Erfolg unfehlbar, vollkommen unschmerzhaft. - Viele Dankbriefe (Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung für stark beschriebene 3 Mk. 1. Fl. per 2 Mk. Herren grosse Flasche 10 Mk. Postversand 1/2 Mk. nur geg. Nachnahme od. Briefmark. d. H. N. Ganthal, Oelweiser, Leipzig, Schützenstr. 1 u. Wien III, Linke Bahngasse 2.

In Dresden: Dr. Oscar Baumann, König Joh.-Str. 9, Hofapotheke, Georgstr.

Seite 21 „Städtischer Anzeiger“ Seite 21 Sonntag, 12. November 1905 - Nr. 314

Bekleidung

f. junge Damen

Kleiden Sie junge Damen bis zu 19 Jahren in dieser Spezialabteilung meines Hauses. Grösste Auswahl in Costumes, Paletots, Jacketts, Strassen- und Gesellschaftskleidern, Blusen, Röcken etc.

Elegant und preiswert

S. Nagelstock

3 Prager Strasse 3.

H. Hensel,

Königl. Hoflieferant,

Zinzendorfstrasse 51.

Filzhüte.

Neu aufgenommen: **Sportmützen.**

Möbel-Ausverkauf

Wegen Aufgabe dieses Geschäftes soll ein ganz bedeutendes Lager in

Tischler- u. Polstermöbeln

nur solcher Qualität, als: **Komplette Wohnungs-Einrichtungen, komplette Salons, Mahagoni und Nußbaum, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer, sowie einzelne Möbel, als: Büfets, Schreibtische, Bücherschränke, Vertikals, Schränke, Trumeaus u. Tische, Stühle, Sofas, Garnituren, Bettstellen mit Matratzen, sowie viele andere Möbel in echt und imitiert zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.** ausverkauft werden. (Lieferung franco).

Auf Ausstattungen extra Preisermäßigung.

Gebrüder Dimme,

Möbelfabrik,

Blasewitzer Strasse 64-66.

Seht gefante Möbel können frei bis 1. April 1906 lagern.

Reizende neue

Handarbeiten

Moritz Hartung,
Waisenhausstrasse 19.

Unter Garantie tadelloser Qualität.

Grosse Auswahl

moderner Kronen, Ampeln, Lyren

für Gas und elektrisches Licht, für Privat- u. Geschäftszwecke **erstaunlich billig.**

Gasglühlichtkörper, sehr hell und dauerhaft, 20 A

Doppelt verschmolzene **Patent-Zylinder,** Dutzend 1 A

Elektrische Glühlampen, 45 A

65-135 Volt, 5-32 Kerzen, A

bei 100 Stück A 42 A , bei 300 Stück A 39 A

Alle andern Formen und Spannungen billigst.

Telephon **Bud & Co.,** Viktoria-
273. strasse 19.



Zug Ampeln
blank Messing, komplett, mit Glühlicht 15 A



verwandelt im Nu jedes einfache Wannenbad in ein Kräuterbad von wunderbar belebender Wirkung.

Die Silvana-Kräuterbäder verfeinern der Haut Elastizität und Jugendfrische, den Nerven Stärkung und dem ganzen Körper erquickenden, natürlichen Wohlgeruch. Man bereitet sich nach Wunsch: Lavendel-, Waldfräulein-, Kiefernadel-, Kalund-, Thymian-, Feldkümmel-, Eucalyptus-Bäder. Verlangen Sie von uns gratis die Broschüre "Silvana-Körperpflege" von Dr. Jucker. Karton mit Essenz für 6 Bäder M. 3,-. Versuchsbäder à 60 Pf.

Verkaufsstellen in Dresden:

Georg Saumann, Prager Str. 40; Bergfelderdrogerie, Reichstr. 6; Bergmann & Co., König-Johannstr.; Alfred Blumberg Nachf., Wilsdruffer Str. 36; Paul Finke, Christianstr. 26; Frankfurterdrogerie, Streblener Str. 30; Germania-Apotheke, Wettinerstr. 29; Georg Süssel, Hofl., Streblener Str. 2; Johannesdrogerie, Buchmannstr. 20; Hugo Roberlin Nachf., Waisenhausstr. 28; R. Leuthold, Amalienstr. 4; Linden-Apotheke, Mühlengraben Str. 32; Otto Manjot, Victoriastr. 28; Maria-Apotheke, Viktoriastr. 10; Carl Halldrogerie, Markstraße 24; Meißendorferdrogerie, Albstadtstr. 24; Salomon-Apotheke, Neumarkt 8; Paul Schwarzlose, Schreyerstr. 13; Spalteholz & Pfl., Pillnitzer Str. 20; Stephan, Stresemann & Kiehl, Wettinerstr. 42; Paul Streibel, Lindenaustr. 41; Weigel & Sech, Markstr. 12. In Loschwitz: Apotheke. Weitere Depots werden errichtet.

Fabrik: **Max Elb, G. m. b. H., Dresden.** Tel. Nr. 3563.



nur Seestrasse 9, renommiertes ältestes Uhren-Geschäft der Seestrasse.

Feinste Präzisions- u. constante Uhren jeder Art, feinste Uhrenketten, Ringe u. Goldwaren.

6-8 Ps.

Dampfmaschine

alt., leicht geb. Gabelmaschine, liegend od. als Wandm., verwendbar in neu. Expansionsscalator, Schwingrad auf beiden Seiten aufstellbar, von. Betriebsänderung ganz billig verführlich bei Gustav Nibel, Bautzen.

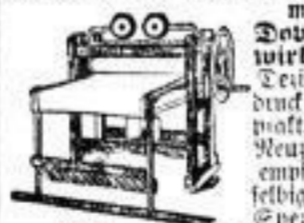
1000

alte Briefmarken, wovon 210 versch. enth. Mexiko, Chile, Türk., Ceyl., Argentin., Austral., Spanien, Bulgarien, Madagaskar, Aegypten, Japan, China, Costa-Rica, Reunion etc. nur 20 Pf. extra. Kasse vorrätig. Paul Siegel, Hamburg. Preisliste gratis.

Petroleum-Kochöfen, Championkocher, Spirituskocher, Gaskocher

verbesserte Konstruktion empfiehlt billigst **Moritz Schubert,** Spezialgeschäft für Haus- und Küchengeräte, 4 Wettinerstrasse 4.

Diese Wäseherolle



zum Preise von 50-90 M.

Fr. Aug. Rentsch, Großschloßdorf.

Made für Herbst und Winter 1905/06.

Damen-Tuch

zu Kleibern in prima Qualitäten und reicher Farben-Auswahl. Preise billigst.

Gelegenheitsposten à Mtr. 3.75 M.

Paul Gärtner, Hauptstrasse 20, I. Etg. Geldschrank, wie neu, billig zu verkaufen. Waisenhausstr. 19, Hofmann-Strasse 40, 41b.

Kanarienvogel.



Feinste Gärzer, sowie die berühmten Dresdner Gesangs-Kanarienvogel mit schönen, lauten, tiefen, abwechselnden Tönen, bei Tag und Nacht schlagend, von 5 Mtr. an. Gute Zuchtweibchen. Reichhaltige Auswahl in schönen, gelben Sing- u. Biervögeln, fisch. Papageien u. l. w. Schmetterlinge, Käfer und alle dazu gehörenden Utensilien. Kanarienvogel, Wasserpflanzen, Froschhäuschen, Amphibien, sowie sämtliche Bedarfs-Artikel in unerreichter Auswahl. Grösste Zoologische u. Zierfischhandlung

Grösste Zoologische u. Zierfischhandlung. Beger. 1870. **Moritzstrasse 13.** Telefon 7069.

Eduard Wetzlich,

Dresden Grösstes Spezialgeschäft **Nur Am See 21.**

Spiegel, Bilder,

Bilder-Einrahmungen,

3 teilige Spiegel, Hand-, Toiletten-, Reisespiegel, Photogr.-Rahmen.

Vergoldererei.

Trumeaux in jeder Ausführung von 42 Mark an.

Korsett „Probiers“,

D. R. G. M. a. Kein Einnähen des Blanches mehr! Spart Zeit und Geld! Sitzt bequem und tadellos! Zu haben in allen Detailgeschäften.

Flemming, Goldwarenfabrik, Gubenstr. Nr. 7a, Post Dittersgrün.

Weihnachts-Pyramiden D. R. G. M. Mit Figuren. Prachtige Neuheit D. R. G. M. Glöckchenglänt an Weihnachts-Pyramiden.

Illusion ähnelnder Kirchenglocken. Sofort ausbringen. - Sofort abzutellen.

Nr. 1. Höhe 80 cm. A 8,-, mit Glöckchen A 10,-

Nr. 2. Höhe 1 Meter. A 10,-, mit Glöckchen A 12,-

Nr. 3. Höhe 1 Meter, besser ausgeführt. A 15,-, mit Glöckchen A 17,-

Nr. 4. Höhe 105 cm mit extra Glöckchen. A 25,-, mit Glöckchenglänt A 27,50.

Garten ohne Pyramide, 50 x 50 cm mit Baum und Lichtsäulen als Christbaum- oder Pyramiden-Unterlag A 4,-.

Post-Versand. Glöckchen-Tempel für Weihnachtsbeden etc., ca. 35 cm hoch, durch Lichtsäulen zu treiben Preis: A 3,50.



Seite 23 "Dresdener Nachrichten" Seite 23
Sonntag, 12. September 1905 Nr. 314

Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Wegen Auflösung meiner altrenommierten, seit 1873 bestehenden

Tuch- und Buckskin-Handlung

Beste ich das gesamte, noch mit allen Neuheiten in reichster Weise ausgestattete Lager zum vollständigen Ausverkauf.
Das Lager enthält bekanntlich nur Waren bester Qualität in allen Preislagen, und zwar:

Paletot-, Anzugs-, Rock- und Hosen-Stoffe, schwarze und blaue Strich-Kammgarne u. Cheviots, ff. schwarze Tuche, Croisés u. Satins, sowie Joppen- und Knaben-Anzugs-Stoffe, Westen u. s. w.

Um das Lager möglichst schnell zu räumen, bewillige ich auf meine bisherigen, obnein schon billigen Preise bei Vereinkauf:

auf sämtliche Neuheiten, schw., bl. u. dklmel. Stoffe einen Rabatt von 20 Prozent, bei allen übrigen Stoffen, Coupons und Resten einen solchen von 30 und 40 Prozent.

Der Preis und der darauf gewährte Rabatt sind auf jedem Stück bez. Teil ersichtlich. Indem ich auf diese, wirklich vortelle bietende Gelegenheit besonders aufmerksam mache, empfehle ich gleichzeitig die Besichtigung des Warenlagers auch ohne Kaufzwang.

Otto Zschoche, Tuchhandlung,
Wallstrasse Nr. 25, Eckhaus Breitestrasse.

Seite 24
Sonntag, 12. November 1905 Nr. 314

BUREAU
P. Weidl Patent 29
Wilsdruffer Str.
(Prospekt kostenlos.)

Neuheit!
Knet-Arbeiten
Harbuts
„Plasticine“

bedorquate Handhabung,
zum Formen von allerlei
Gegenständen
aus antiseptischer Knetmasse
nach Vorlage u. Phantasie.
Karton mit viel Material
Mk. 1,75, 4, 5, 6, 8, 10, 12

Spielendes Zeichnen
von H. Kollasch
Beste Zeichenschule.
Nichtige Zeichen,
Erkennen und Darstellen
der Formen.
Karton mit vielen Vorlagen und
Figurenteilen Mk. 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12

B. A. Müller,
R. S. Hofl., Prager Straße 32,
größtes und feinstes Spielwaren-
haus Deutschlands.

Metall u. Kautschukempfehl.
Rechnographen, Versandgeschäft
Wasserm., Papiermaschinen,
u. Reparatur
Schneidm., Schweißm.,
Stahlzahler,
Stiftm., Holz-
Drehm.,
Schleifm.,
Fahrräder

Circa 2500 Meter
Fabrik-Reste!
von Kleiderstoffen.

Damentuch
schwarz und farbig,
beim für Kostüme, Kleider, Röcke,
Blusen und Kinderkleidchen,
zur Hälfte des Wertes.

Sammet-Reste!
zu enorm billigen Preisen.
**Seidener Rest- u. Gewand-
Kleiderstoffe,**
früher Marschallstr. 5,
jetzt Serrestrasse 12, 1.



Herren-Pelze

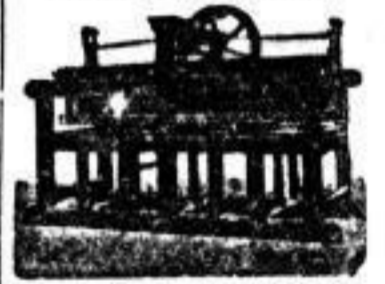
in vorzüglicher Qualität zu den bekannt billigen, aber festen
Preisen. — Die Pelzüberzüge des Magazins zeichnen sich durch
Gang des Schnittes aus und gefallen allgemein. — Nur gut
passende Pelze werden abverkauft. — Der Stadtvelo ist nicht
schwerer als ein harter Winterrod. In Futter und Pelzen
werden grundsätzlich nur gesunde Felle verwendet und hält das
Magazin großes Lager in allen Preislagen, wie: **Uiber,**
virginische Otter, Nerse, Zobel, Kamtschatka-Uiber um.
— Die Uiberzüge bestehen aus prima Exotik-Stoffen, welche in
verschiedenen Farben am Lager sind. — **Jagd- u. Tobpen** mit
Kape, Trichter Futter, Schlafbrücke, Kollerbrücke, Offiziers-Pelze,
Weste-Pelze mit biversem Futter und schwarzem oder grauem
Bezüge sind vorräthig, resp. werden nach Maß gefertigt.

Der illustrierte Katalog besagt das weitere und wird gratis und
franko gesandt.

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka,
Kürschner,
Frauenstraße 2 — Prager Straße 46.



Goldene Medaillen
Ausstellung 1903,
Tetschen, Olmütz 1902,
Lichtenstein 1901,
Warsaw 1906.



Neu! D. R.-P. 100168.
**Wäsche-
Mangeln,**
Waschmaschinen,
Bringmaschinen
Spülmaschinen
in größter Vollkommenheit
auf Lager und zur Ansicht
empfehle unter Garantie

Richard Gröschel,
Verkaufsstelle in Dresden,
Am See 34, nahe Dippoldis-
schauer Platz u. Dresdener Nach-
richten-Turmpassag.
In Landhaus bei Dresden:
Special-Wäschereianstalt
Fabrik, Hauptstraße Nr. 57,
Galtsteiner-Verbreiter Straße.

Größter Vorrat neue und
gebrauchte, anteauchene

**Werkzeug-
Maschinen:**

Leitungsüberbrücke für Auf- u.
Kraftbetrieb, Bohr-, Abzante,
Reifenbleg, Schraubenschlüssel u.
Schleifmaschinen, Schraubzwinde,
Kurbel, Nockenplatten, Arbeit-
schneider, Treibriemen, Arbeit-
schneidmaschine, Bohrer, Diktier-
Apparat, eiserne Holzbohrer,
Spindelbohrer, Schlingmaschine,
gr. Erbauvorst., gr. Ventilator.

Motore
für Gas, Benzin und Petro-
leum usw. sofort ab Lager billig
zu verkaufen.

Eugen Modes,
Freiberger Straße 4.
Hauptstadt 127A.
NB. Kaufe guterb. Maschinen
und Motore gegen Kasse.

Heinrich Meyers Christiania (Norwegen)

Medizinal-Leberthran.

Prämiert auf allen beschickten Ausstellungen.
Beste Marke! — Von Kindern gern genommen. — **Beste Marke!**
In Flaschen (mit nebenstehender Schutzmarke) zu Mk. 3,30, 1,75, 1,00, 0,50.



Dr. med. Husemann, Professor an der medizinischen Fakultät der Universität Göttingen, stellt über
die Qualität von **Heinrich Meyers Medizinal-Leberthran** folgendes Zeugnis aus:
Der von Herrn **Heinrich Meyer** in **Christiania** in den Handel gebrachte **Vorschieber-Medizinalthran** (*Oleum
jacobin anelli*) übertrifft alle mit bekannten Leberthran-Sorten in Bezug auf Aussehen und Geschmack. In welchem Zustande ist der
Geschmack so frei von dem widrigen Beigeschmack gewöhnlicher Leberthran-Sorten, daß er selbst von den empfindlichsten Personen
ohne jeden Anstand genommen wird, dabei ist derselbe in der Originalpackung so überaus haltbar, daß selbst eine mit vor 6 Jahren
übergebene Partie, welche in meiner pharmakologischen Sammlung aufbewahrt wurde, nur sehr wenig Veränderungen der Farbe und
des Geschmacks erlitten hat. Mit großer Schärfe gibt derselbe die bekannte Schwefelwasserstoff-Reaktion, und beweisen, wie ich aus
zuverlässiger Quelle weiß, die sichersten Garantien dafür, daß der von **Heinrich Meyer** gelieferte Thran ein aus den frischen Lebern
von Gänse Morrhua durch Dampfdestillation an der norwegischen Küste bereiteter unversäuerter Leberthran ist. Unter diesen Ver-
hältnissen nehme ich keinen Anstand, den ärztlichen und fast geschmacklosen Medizinalthran des Herrn **Heinrich Meyer** in **Christiania**
zur medizinischen Verwendung angelegentlich zu empfehlen. Dr. med. Th. Guisemann Prof. a. d. med. Fakultät d. Univ. Göttingen.

Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgentor.

Felsenkeller

Heute Sonntag feiner Ball.

Achtungsvoll E. Weichert.

Trianon.

Sonntag und Montag

grosse Ballmusik.

Sonntag von 4-7 Uhr Tanzverein.

Montag von 7-10 Uhr

Achtungsvoll Richard Brir.

Wettiner Säle

(Dresdner Keglörheim),

Friedrichstrasse 12.

Amerbilligste Tanzgelegenheit der Residenz

jede Tour nur 10 Pf.

Sonntag und Montag

Feiner öffentlicher Ball.

Sonntag von 4 bis 1/6 Uhr freier Tanz.

Montag von 7 bis 9 Uhr

Montag Tanzmarken 12 Pfund 50 Pf.

für Militär freier Eintritt.

Achtungsvoll E. Krämer.

Ballhaus.

55 Bautzner Strasse 55.

Heute Sonntag und morgen Montag

Grosse Ballmusik.

Heute Sonntag v. 4-1/6, morgen Montag v. 7-1/6

vollständig freier Tanz.

Montag 10 Uhr gr. Fest-Volonade m. Präsenzverteilung.

Nur echte Biere! Neues Parkett!

Achtungsvoll Fr. Dietzel.

Central-Halle

Heute grosse Ballmusik,

von 4-7 Uhr Tanzverein. Achtungsvoll C. Refer.

Donaths Neue Welt,

Tollweih-Dresden.

Heute, sowie jeden 1. und 3. Sonntag

Feinster Familien-Ball.

Abends 8 Uhr Contre.

Konzert- und Ball-Etablissement

Schusterhaus

Heute von 4 Uhr ab

Grosser öffentlicher Ball.

Von 4-1/6 Uhr freier Tanz.

Achtungsvoll Heinrich Fritzsche.

Gasthof Kaditz.

Heute Sonntag Kirmesfeier mit feiner Ballmusik

bei freiem Eintritt. H. Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen.

Um zahlreichem Besuch bittet Fr. Hantzech.

Gasthof zu Boxdorf.

Sonntag den 12. und Montag den 13. Novbr.

Grosses Kirchweihfest

mit Ballmusik.

Für H. Speisen und Getränke ist bestens besorgt.

Es ladet freundlich ein H. Schmidt.

Gasthof „Elysium“

Dresden-Nädnitz.

Heute Sonntag Kirmes.

Von 4-12 Uhr

Grosser Festball.

Achtungsvoll Frau Hilgen.

Eutschützer Mühle.

Heute Sonntag feine Tanzmusik,

Tour 5 Pfennig.

Es ladet freundlich ein O. Heger.

Braunes Etablissement, Dölzchen

von Endstation Tollwitz-Plauen (10 Pf. Strecke) 15 Min. entfernt.

Sonntag und Montag, den 12. und 13. Novbr.

Grosse Kirmes-Feier.

Sonntag von nachm. 4 Uhr und Montag von abends 7 Uhr an

Grosse Militär-Ballmusik,

ausgeführt von Mitgliedern der Schönen-Kapelle.

Mittwoch den 15. November

Grosses Militär-Konzert

von der gelauteten Kapelle des Reg. S. Schützen-Reg. Nr. 108,

unter persönlicher Leitung von Stadtkommandant A. Holbig.

Anfang 8 Uhr. Nach dem Konzert feiner Ball.

H. Kaffee, verschied. Kuchen und div. warme Speisen.

Es ladet ergebenst ein Herm. Muschler.

Arndts Kurhaus-Prachtsaal,

Klotzsche-Königswald,

2 Minuten vom Bahnhof.

Heute grosse Kirmes-Feier

Eintritt frei. - Franzose 1/10 Uhr.

Die Verle der Constantia

Hamburger

Strasse 90.

Heute Tanz mit Contre.

Neu! Salon-Schuhplattltanz. Neu!

Unentgeltlicher Unterricht im Schuhplattltanz jeden Sonntag

von 3-4 Uhr.

Zum Russen,

Oberlößnitz.

Heute grosse Kirmes-Feier.

Neu! Neu!

Gasthof Dippelsdorf.

Sonntag den 12. und Montag den 13. d. Mt.

Grosse Kirmes-Feier

mit Ballmusik.

Um gütigen Zuspruch bittet Wilhelm Günther.

Wilder Mann.

Heute, sowie jeden Sonntag und Montag

Feine Militär-Ballmusik

mit Contre

von der Kapelle des 4. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 48.

(Montags bis 10 Uhr Tanzverze: In 50 Pf.)

Eintritt frei. Achtungsvoll Opitz.

Gasthof Kemnitz.

Es ladet ergebenst ein

Carl Donath.

Gasthof Dieritz.

8 Min. von der Straßenbahn Endstation Bismarck entfernt.

Heute Sonntag

Grosse öffentliche Ballmusik,

wozu ergebenst einladet A. Knoll.

Sonntag den 19. Nov. Gr. Kirmesfeier.

Montag den 20. November 1/8 Uhr

Auftreten der bekannten Reingold-Sänger

mit ihrem neuesten Programm.

Gasthof Bühlau.

Heute Sonntag

Feine Militär-Ballmusik.

Achtungsvoll W. Schwarz.

Herrschaftlicher Gasthof Nöthnitz.

Heute ein Tänzerchen.



Vereinshaus

Fortsetzung

der kinematographischen

Elite-Vorfürungen

vom 1. Weihnachtsfeierabend ab bis

1. Januar.

Wiener Garten-Säle

mit neu errichteter Theater-Bühne,

empfehlend zur Abhaltung von Festlichkeiten H. Reiche.

Hotel „Deutsches Haus“

Leipzig.

Zentralheizung. - Elektrisches Licht.

Klavierspielapparat „Simplex“.

Vorfürung und Besichtigung dieser allgemein beliebten amerikanischen Apparate zu jeder Zeit.

Neu!

„Philomela“,

erstklassiger deutscher Apparat.

Mk. 750.— Netto Kassa.

Noten für diesen Apparat von Mk. 2.50

bis Mk. 7.50 bei erleichtertem Notenverkehr.

Näheres durch

Alfred Moritz,

Dresden-A., Seestraße 1.

Heute alle auf den Hüfen!

Seite 25 - Dresdner Nachrichten - Seite 25

Sonntag, 12. November 1905 Nr. 314

Erste Kulmbacher

Actien-Exportbier-Brauerei Kulmbach in Bayern.

Grösste und modernst eingerichtete Brauerei Kulmbachs.

Wir bringen in empfehlende Erinnerung unsere altrenommierten stets in gleicher Güte gelleiteten Biere:

Filiale Dresden, Laurinstraße 1

Telephon 117.
Vertreter in allen Orten Sachsens und Deutschlands.

**Prima dunkles Export
Exportbier dunkel (Petribräu)
Mainbräu (Münchener Art)
Salon-Tafelbier (seit 20 Jahren
unerreichte Spezialität)
Wonnebräu (Pilsner Art)
Kulminator (Salvator-Art) Dezember
bis Februar**

Eigene Filialen
in Dresden, Döheln, Freiberg, Grossenhain, Görlitz,
Köln a. Rhein, Frankfurt a. Main, Wiesbaden.

**Neumanns
Konzerthaus**
8 Schössergasse 8.
Kein Cabaret,
sondern täglich:
Die ersten Dresdner
Quartett-Sänger
Dir.: Föbe
und die beliebten
**Max Schmiedels
Gebirgskinder.**

Friedensburg,
Niederböhm. b. Dresden
(Das tschechische Nizza).
Sehr wert für Fremde und
Einheimische.
Sal und Zimmer
für Gesellschaften.

**Heute alle auf
den Russen!**

**Wein-Restaurant
Zum
Goldtröpfchen**
Breitestraße 12.
Täglich Gross. Rhein.
Winzerfest.
1000 Utr. Wein
kommen in Schopp. u. Musikant.
**Urfideles
Konzert.**
Schöne Bedienung
der 3 Winzerinnen.

Waldsch'össchen
Pilsner
vorzüglich!

Stadt Kirchberg.
Lebende Photographien.
Eintritt frei.

Man verlange
ausdrücklich
**„Pilsner
Urquell!“**

**Original-
Pilsener**
das feinste Pilsner Bier.
Spezial-Abkühlung:
„Stadt Pilsen“
3 Weißgasse 3.
„Kronprinz Rudolf“
12 Schnebergasse 12.
Generalvertreter
A. Wenzel & Sohn,
47 Hertenstraße 37.

**Weinstuben
Dresd.-Mickten.**
Sternstr. 4, am Straßenbahnf.
Angenehmer Aufenthalt.
Flotte Bedienung.

Bartolds Weinstuben
Moritzburger Straße 20.
Café Carola,
Amalienstr., Eing. Sternstr. 2.
vergrößert.

**Bergrestaurant
Coffeibaude.**
Heute sowie jeden Sonntag
ein Tänzchen

Es ladet ergebenst ein
Hermann Freytag.
Amusement am großartigsten
heute **Kurharz**
in **Klotzsche-
Arndts Königswald.**

**Unterrichts-
Ankündigungen.**

M. Neugebauer
Walburgstr. 4, 1
a. Ferdinandiplatz

Secht. gelehrt
Weichtheil-Ver-
Atelier für
Zuschneide-
kunst u. moderne
**Damen-
Schneiderei**
Neueste,
leicht fähliche
Methode.
Eintritt sofort. Prospekte gratis.
Anfertigung eigenen Garbende.
Vor-, Nachmittags- und
Abendkurse.
Weihnachtsunterricht:
Brau Rieche, Büchelstraße 59.

**Auskunft,
Prospekt
frei.
Amt 1,
5062.**

Rackows
Unterr.-Anstalt
für **Schreiben, Handels-
fächer und Sprachen,**
Altmarkt 15,
und Leipzig,
Universitäts-Strasse 2.
Schnelle und gründliche Vor-
bildung für den Beruf als Buch-
halt., Korrespond., Stenogr., Ma-
schinenschreib., Reise für Damen
und Herren.
Schüler und Lehrlinge werden
vom Institut direkt
placiert. Im Jahre 1904 wurden
in Dresden allein 209 Va-
kanten von Reichsämtern
gemeindet. **Dir. Rackow.**

Privat-Kurse
für Erwachsene in Tages- oder
Abend-Stunden in nachfolgenden
beliebig einzeln auswählbaren
Fächern:

**Buchführung, Rechnen,
Korrespondenz, Wechsel-
kunde, Schönschreiben,
Rundschr., Deutsch Sprach-
lehre, Griechisch, Rechts-
schreiben, Geometrie,
Zeichnen, def. Buchbinden,
Literatur, Stenogr., Geo-
graphie, Englisch, Fran-
zösisch, Volkswirtschaft,
Warenkunde, Maschinerie-
schreiben.**
Getrennte Abteilungen für ältere
und jüngere männliche u. weib-
liche Personen.
**Altenliche
Handels-Akademie**
u. Höhere Fortbildungs-
Schule
**Dresden A,
Moritz-Strasse 3**
Direktion: 2 Treppen
Teleb. Amt 1, 257

**Schnell-
Tanzunterricht**
jederzeit; besond. i. Weihnachts-
zeit vollständig ausgerüstet. Alle
Kundstage in wenig Stunden
gründl.; Honorar o. 3 Mark an
Dir. Henker u. Frau,
Teleb. Amt: Maternstr. 1 (Alte)
Ecke Güterbahnpoststraße.

**Nur guten Unterricht erteilt
E. Friedrichs**

**Tanz-
Institut**
Reihigerstraße 78,
Bauener Straße 13.
Anmeld. u. Prosp. dafelbst.
Fran M. Fiedler
Gruner Str. 25,
früher Christianstr.
Erstes
ausgezeichnetes
Lehr-Atelier
f. Zuschneide-
kunst, elegante
Famen-
schneiderei
u. d. beruflich gef.
gesch. **Gloria-
Methode.** An-
fertigung d. eig.
Garderobe.

**Billard-
Unterricht**
ert. tücht. Weib. i. l. Wohnung
Böllnerstraße 15, I. L.

**Mal- und
Zeichnenunterricht,**
sowie Federschnitt, Bienen und
Schreiben, vassend zu hübschen
Weihnachts-Geschenken.
Atelier Hesse,
Moosjahnstraße 6
Erbrecht. 11-12

**Gewissenhaften Unterricht im
Weihnähen, Zuschneiden
u. Schnittzeichn. ert. E. Reibsch.
Schumannstraße 51. post.**
Gewissenhafte, vollst. bistfr.

„Auskünfte,“
Ermittel., Beobachtungen a.
allen Weltteilen, Beweismaterial,
dunkle Privat., Verborgung fremd.
Nachsangelegenheit: Spezialität
Anfragen, von aufergehehrt. Ver-
gleichen, Forderungszeichnung,
Anfert. von Klagen, Schrift. Arb.,
Rechtsdrehbuch.
Direktion: O. Maucksch
10 Warichstr. 10.
Tag- u. Nachttelefon 6309.
Geogründet 1897.

M. Rösser,
Dresden, Wettinerstr. 47, 3.
**Rechts- und Anwalts-
Bureau,**

übernimmt Hausverwaltungen,
Wirtschafts-Einziehung, General-
vollmachten zur Vertretung vor
Gericht, föhliche Kontrolle über
Grundstücke, Grundstücksverträge,
Übernahme aller schriftlichen
Arbeiten u. f. w. streng rell und
diskret.

Statt. lang. **Chemiefertigen-
schule** Lehru. Fröps Kohl. b.
Dr. G. Schneider, Dessau, Kirchhof 2

Lohn-Schnitt
auf Horizontal-Gatter übernimmt
**Kulso, Pianoforte-Fabrik,
Schandauer Straße 38.**

**Wolfframm-
Pianos**

**Billige
Preise.
Miete.
Kauf
Zell-
zahlung.**



Flügel, Harmoniums.
Eigene Fabrikation am Plage,
sowie enormer Umsatz ermöglichen
mir, Pianos nur allerersten
Ranges mit schönster edelster
Tonfülle, welche den höchsten
künstlerischen Anforderungen in
jeder Hinsicht gerecht werden, be-
sonders preiswert zu verkaufen

H. Wolfframm,
Victorinhaus II.
Annahme älterer Pianos.
Eigene Unterbetriebs-Gestaltung
wird zu kaufen gesucht
Dampf-Walch-Anstalt Blasewitz.

Damen-Mäntel.

Spezial-Sortimente in Frauen-Paletots.

Grosse Auswahl in Astrachan- } Jackette
Boleros
Paletots

Kinder-Mäntel.

Spezial-Sortimente in Backfisch-Konfektion.

Grosse Auswahl in Baby-Konfektion.

Billige Preise
mit 3% Rabatt.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

Damen-Jacketts, schwarz und farbig,

A 7,-, A 8,-, A 9,- etc. bis A 63,-.

Damen-Paletots, schwarz und farbig,

A 13,-, A 15,-, A 17,- etc. bis A 88,-.

Abend-Capes, mit u. ohne Pelzgarnitur,

A 10,-, A 12,-, A 15,- etc. bis A 30,-.

Abend-Paletots, mit u. ohne Pelzgarnitur

A 20,-, A 24,-, A 30,- etc. bis A 75,-.

Schwarze Capes. Golf-Capes.

Mädchen-Paletots und -Jacketts

A 2,50, A 3,50, A 4,- etc. bis A 35,-.

Capes für Mädchen und Knaben

A 2,75, A 3,25, A 3,75 etc. bis A 12,-.

Paletots und Pyjacks für Knaben

A 5,25, A 6,-, A 6,75 etc. bis A 30,-.

Seite 27 "Freiberger Nachrichten" Seite 27
Sonntag, 12. November 1905 Nr. 314

Ziehung vom 14.-18. Nov. 1905

8. Geld-Lotterie
für das
Völkerschlacht-

DENKMAL.

15222 Geldegewinne: Mark
258500

Nichtgewinn im glücklichsten Fall:
100000

Prämie und Hauptgewinn:
75000

25000

10000

Loszahl 3 M. Porto u. Liste 30 Pf.

Deutscher Patriotenbund,

Leipzig, Bismarckstr. 11.

In Dresden bei:

Alexander Hessel, Weisseg. 1.

Max Kelle, Neustädter Rathaus.

A. Viet. Bischoff, Frauenk. 22.

Adolph Hessel, Kreuzstrasse 1.

Herrn Leonhardt, Landhausstr. 13.

H. v. Wehren, Seestr. 6.

C. J. Trescher & Co., Moritzstr. 18.

Alfred Klöse Hauptstr. 8.

Theod. Wolter, Seestr. E. Weberg.

Paul Ludwig, Amalienstr. 21.

Gust. Wiedemann, Pillnitzerstr. 45.

Li. Bernickel, Theaterpassage.

Paul Starke, Schöberggasse 9.

Georg Strebel, Tockstr. 23, Eing.

Carlstrasse.

Ernst Hübner, Breitestr. 8.

Gustav Gericke, Annenstr. 6.

L. Wolffs Zigarrengeschäften.

Otto Bischoff, Bismarckplatz 1b u.

Uhländstr. 17.

G. H. Rehfeld & Sohn, Hauptstr. 36.

Herrn Braune, Löhntau, Poststr. 4.

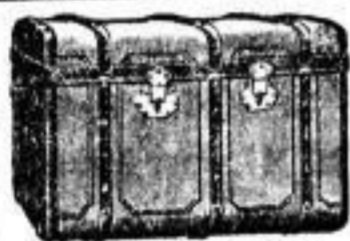
G. H. Rehfeld & Sohn, K. Joh.-Str. 16.

Georg Wars, Kl. Plauenische Str. 56.

G. Rich. Zieger, Weitznerstr. 27.

W. Metzler, Altmarkt 8/9, und

in allen besseren Loggeschäften.



Billigste Preise!



Spezial-Magazin

solider

Reise-Artikel.

Reise-Plaids Damen-
und Decken. **Lederwaren.** Hutkoffer.

Lawn Tennis-Sportartikel.

H. Warnack, Königl. Hoflieferant,
jetzt **Prager Strasse 36,**

gegenüber Moezinskystrasse.



Grosse Auswahl!



Elektromotor,

4-5 Pferdekr., wenig gebraucht,
fast wie neu, zur Hälfte des
Anschaffungspreises zu verkaufen.
Wäberei Vofschwit, Pillnitzer
Strasse 69, I.

Einkauf u. Tausch
v. Musikinstrumenten jeder
Art, auch wenn befeh., nur
Siegelftr. 13. Friedel. n

Tuch-Reste

für Damen, Herren und Knaben
kostbillig. Keine! zu Küstümrod.
Sausstraße 3-3 1/2 W. Tuch-
lager Amalienstr. 17, I.



**Orientalische
Teppiche**

Grösste Leistungsfähigkeit durch direkten Import u. persönliche Einkäufe im Orient.
Auswahl in ausgesucht schönen Exemplaren, wie solche in Deutschland selten zu finden.
Der Einkauf echter Teppiche ist äusserst schwierig, bedingt, soweit es sich nicht
all-in um individuellen Geschmack handelt, entgegenkommendes Vertrauen und
sollte nur bei bekannt renommierter Firmen bewirkt werden. Von April 1906
wesentlich erhöhter Eingangszoll, deshalb jetzt noch grosse Ersparnis im Einkauf.

Antike Waffen · Kameltaschen
Antike Stickereien
Siegfried Swiesinger
König Johann-
Str. 6

**Paul Hauber
Baumschulen**

Tolkewitz - Dresden 9.

38 1/2 Hektar in Kultur.

Teleph.: Dresden 889.

Empfehle zur

Herbstpflanzung

meine grossen Vorräte von

Formobstbäumen.

Obsthochstämme,

Ziersträucher,

Beerenobst u. s. w.

Zier- und
Alleebaum

Kataloge gratis u. franko.



Sehr seltene Gelegenheit.
kleines Format, ff.
im Ton, schwarz, v.
cuiffi. Rima, f. nur
400 Mark
zu verk. (Eot. Tauch gep. älteres
Pianino.) **Schumann,** War-
schaustr. 16, 2. (Desal. ff. P. 1.175. A.)

Salongarnitur,
wie neu, dunkelrot gewebter
Rüschüberzug, ist umgebälber
sehr bill. zu verk. Dresden-Bl.
Sauerstrasse 6, I.

100 Str. Vollmilch
habe sofort abzugeben. Off. unt.
Z. 10-181 Eggeb. b. Bl.

HIRSCH & Co., Prager Strasse 6/8.

Weihnachts-Verkauf.

Wir haben, um unserer verehrten Kundschaft in diesem Jahre etwas Aussergewöhnliches zu bieten, bei den ersten Fabrikanten des In- u. Auslandes besonders grosse u. vorteilhafte Warenmengen erstanden. Wir verkaufen diese Waren, für deren Solidität u. Geschmack der Ruf unserer Firma bürgt, zu besonders wohlfeilen Preisen.

Seidenstoffe für Blumen und Kleider

A Sammete, kariert und glatt moiriert . . .	Meter	1,00
B Streifen und Chinés in modernen Farben . . .	Meter	1,20
C Reinseld. Louisine, für Ball und Gesellschaft	Meter	1,35
D Fassones, neue Dessins, und neuer Anstrichung .	Meter	1,05
E Damassés, helle und dunkle Farben, statt 400 .	Meter	2,00

Kleiderstoffe farbig und schwarz

A Einfarbige u. gemust. reinwoll. Stoffe . . .	Meter	1,00
B Chevots und Panamas, 110-120 cm breit . . .	Meter	1,50
C Satins, Kammgarne, Volles, glatt u. gemust.,	Meter	1,00
D Aparte Nouveautés und feine Tuche . . .	Meter	2,50
E Wollmousseline, aparte Muster. solide Qual., Mtr.	0,95 u. 0,75	

Schwarze, glatte und gemusterte Reinsidenstoffe in 3 Serien, I 2,15, II 1,05, III 1,15.

Seite 28 „Dresdener Nachrichten“ Seite 28
Sonntag, 12. November 1905 Nr. 314

W. SPINDLER.

Gegründet im Jahre 1832.

Färberei
Chem. Waschanstalt.

Mitte November d. J. verlege ich meine Annahmestelle **König Johann-Strasse 4** nach
3 Maximilians-Allee 3.

Meine übrigen Annahmestellen

Prager Strasse 31 • Lindenaustrasse 44 • Striesener Strasse 16 • Neustädter Rathaus •
Bautzner Strasse 27c • Blasewitz, Schillerplatz 17 • Kötzschenbroda, Meissner Strasse 10c,
bleiben unverändert bestehen.



„Electra“-Blitzlampe
mit perforiert strumpftartig, unzerbrech-
lich. Metallschirm. „Schuberts Electra“
gibt ein grosses, rund, weisses, ruhiges,
sonnenhelles Licht, ist von allen bisher
genutzt. Verbesserung, die hervorragendste
Leuchtkraft aussergewöhnlichen
Leuchtkraft nur sehr wenig Petroleum.
Die „Electra“ ist ganz vorzüglich, leicht, ex-
plosionssicher, unzerbrechlich, sie ist die bezeich-
nendste, anerkannteste Arbeit u. Tischlampe, kost-
komp. nur Mk. 7 50. In Majolika mit brennalt.
Schirm je nach Ausführung Mk. 10-20.

Electra“-Blitzbrenner
wie Abbild, aus Messing oder Nickel mit Nor-
malgewinde, welche zu allen Brenner-Ge-
winden passen u. einfach zur Einraubung
sind. Preise mit Cyl. u. Docht je nach Grösse
Mk. 4.-, 5.-, 6.- allgerüsten. Bei Be-
stellung bitte anfragen, ob L. Tisch- od. Hängel-
Lampens. v. Nachbestell. Befreien gerne.
G. Schubert, Dresden-A., Marienstr. 10, 1 Etg. Hela
aden.

**Erstlings-
Wäsche,**
sowie alle Stoffe
dazu
sollt u. billig.
Ernst Venus,
Annenstr. 28.

**Kohlenkisten,
Wärmflaschen,
Plättglocken**
in großer Auswahl billigst
Ernst Reichling, Webernasse 33.

Schuhwaren
kauft man am billigsten direkt in
der Fabrik bei **Ctio Fornoff,**
Grüner Str. 27, 11.

Geldschranke
elastisch, weltberühmter Fabrik,
auch große 1- u. 2-stufige, weichen
Vordenaufgabe bedeut. unter
Preis verkauft. **H. Arnold,**
Grünerstr. 10, nahe Postplatz.
Grünze große zum Höchstpreis.

Oberste, gestricke, glatte
und gemusterte
Moderne
halbhare, hochlegante
Sammete für
Kleider, Blusen, Jacketts
unzerbrechbar für Knaben
Auf Wunsch Entf. — **Louis Schmidt,**
Hauptstr. 112
H. H. H.

Elektrikerzen,
brennen am hell-
sten, beim Gehen
leicht beschädigt.
per Dutz. 50, 75
85 u. 110 St. Vier.
H. Koch, Drog., Altmarkt.
1904 St. Louis: Grand
Prix. Wien: Goldene
Staatsmedaille.



**DRALLE
SAPODILL
FAMOS!**
Bestes Zahnputtmittel, er-
hält die Zähne gesund u. macht
sie glänzend wie Perlen. Wirk-
lich für die Heile in Tropfen!
Zu haben in Carl's, Drog. u.
Grünerstr. 10, nahe Postplatz.
Bambus-Möbel-Fabrik
Zempelestrasse 8, Hof. Poppel.

Jetzt 200 Zigarren umsonst!
Aus Konfurslager verende nur bis 19. Novbr. 20
hochfeine 8 Fig. - Zigarren 10,50 Mk. und 200 gratis. Bis
400 10,50 Mk. oder 800 Stück 20 Mk. Gegen Nachn. Bei
Nichtfallen Geld voll zurück. **A. Kaufmann, Hamburg I.**

Butter billiger!
Meine bekannt. erstklassige
Molkerei-Tafelbutter,
tätlich frisch, kostet jetzt nur
Mk. 1,30 das
Pfund.

Max Nieke,
14 Breitenstrasse 14,
Erstes Spezialgeschäft am Platz.
Gut aus erhaltenen, ca. 5 Jahre
gebrauchter

Pianino,
Neub. - halt., fast neu, bräunt.
Sopranofeder, massiv Metall,
pracht. Ton, mit Aufsatz, unter
5 Jahre Garantie gegen Rost.
nur **400 Mk. zu verk.**
Auhergew. künst. Gelfacub.
Piano-Verh. Anstrich
E. Hoffmann, Amalienstr. 15, p.

Abbruchsachenstände all. Art,
Türen und Fenster,
Türschlosser,
schöne Gartengeländer, Tore
und Blumen, etc. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289.

Merkel für die Frauenwelt.

Mein Herz: Zusehndmal lieber mit
vollen Händen
Liebe geben und Liebe
erwidern,
als an Dornen und
Dürrn und Bleib'n
Kall und kaltes vor-
übergehn!

Gertrud Linsel.

Herbstzeitlosen Märchen von Ella
Lindner. Liebe Trauer betrachte in Ab-
gang dem Wahn der Men. Walder, der
schmerzliche Sonnengott. Allosiers
schöner Sohn, war gestorben, erwarde
schöner Sohn. Kängli hatte dieter ge-
stirbt, den blonden Liebling der Götter zu
werden. Doch Walder war geblieben. Frigga,
seine Mutter, hatte von allen Weisen mit
heiligem Eid gelodert, ihn niemals zu
haben. Vollaß Vili aber wollte zu erfahren,
ob allein von dem Hweiglein „Mittelteil“
der Eid nicht begehrt worden, weil es Frigga
zu gering erschienen war. Als nun die
Götter, der Erde Kraft zu prulen, nach
Walder warteten, brühte der oerträterische
Walder blunden Döder, der ihm zur Seite
sah, jenen Hweig in die Hand. Niglos wart
der Götter das verberdenbringende Mittelteil.
Da brach Walder, kaum getroffen, tot zu-
sammen. Vollaß jubelte. Gang Asgard aber
hätte wieder von der schmerzlichen Klage
um den Gefallenen. Schautig brauste der
Herbwind durch die Lüfte. Dvins haben
hiesigen traurige Lotenmacht. Mit dem letzten
Eugenium, dem banggearteten, hatten die
Men des Viehblins beitere Eiten umfrängt.
In storem Schmerz verlungen, haben sie
in Asgards Hallen. Nur Nanna, Walders
solde Gemahlin, die Göttin der Blumen,
irte durch den Dain. Ihr genigte nicht das
blauete Laub, sie spähte nach Blüten aus,
den Geliebten damit zu schmücken. Er hatte
so oft freundlich gelächelt, wenn sie ihm
morgens Blumen zum Gruß geboten — nun
war er dahin! Nannas Laum verfrigte
Tränen verliert von neuem ins feuchte Gras.
Auch ihr Suchen schien vergebens. Mein
Mümmlein nicht ihr entgegen durch die
Dämmerung. Müd sehr, sie endlich beim-
wärts. Ach, verlossen hand nun und öde
Weidabild, Walders sonniges Heim!
Schluchzend schritt Nanna weiter durch den
rauschen Wald. Jetzt traten die Räume
auseinander, der feuchte Wietengrund dehnte
sich vor ihr, den sie durchwandern mußte.
Nächtlich hemmte sie den Schritt. Ein
wches Pächeln ätzerte am den Mund.
Wunderjam leuchtete ihr eine mädchen-
schöne Blüte aus dem Grün entgegen.
Eronend sog Nannas Bild darüber hin.
Doch sieh! allüberall, wo ihre Tränen den
Widen geneht, waren jene wehrlichen
Blumen erwacht, wie durch eines Haubers
geheimnisvolle Macht emporgelüht. Die
trauernde Göttin beugte sich herab und
sammelte sie in das leichtgedrängte Gewand.
Dann eilte sie betruwärts. An Walders
Beide sank sie weinend nieder und wand mit

bedenden Händen die sarten Blumen zum
Kranz. Totenstille herrschte in Asgard. Das
Mondlicht wos einen stimmenden Duft um
Nannas Gestalt und schimmerte süßern auf
dem halbwohndeten Gewinde. Wie träumend
fügte die Göttin die Blumen zusammen.
Dann, als der Kranz geschlossen, hob sie ihn
langsam an ihre Lippen und hauchte einen
Kuß auf die rosigen Blüten. Mit sanfter
Hand bog sie nun das dunkle Eichenlaub
zurück und schenkte den Toten mit jenen,
aus ihren Tränen erblühten Blumen. „Vor
frängt des Sonnengottes chles Haupt“,
flüsterie sie, sich über den Gefallenen neigend.
Kaum erwacht zum Leben, müht ihr wieder
sterben. So sei es für ewige Zeiten! Nach
Fruch ziere keine andere Blume Riggards
Fluren. Tod und Leben bringe Eure Wurzel!
Der Göttin Worte haben sich erfüllt. Nach
der schlanen Herbstzeitlose blüht keine Blume
mehr. Sie ist des Winters Götin. Nur
kurze Zeit schmückt sie die Erde, der Menchen
Augen entzückend. Ihre Wurzel birgt töd-
liches Gift, wird aber auch zu heilender
Kraut verwendet. Die Blüte ist sauberhaft
schön, wie Nanna selbst, doch auch verberden-
bringend, wie Vollaß hat.

Im den Schloß!

In meinen Augen schimmern Tränen;
Wein' ich um mein verlorenes Glück?
Ach, auch das allerhöchste Sehen
Gibt mir's im Leben nicht zurück!

Nur Einer kann mir Tröstung spenden:
In stiller, traumumfang'ner Nacht
Weißt ich mit mir wohlherzigen Händen
Mein Glück vom Schlaf zurückgebracht!

Er saubert mir mit seinem Stabe,
Mit meines Glückes Sonnen ber;
Nur daß mein Herz sich neu erlobe,
Lauch' ich in der Erinnerung Meer!

Als ich beim seligen Genusse,
Schwelgt' in des Lebens Wirklichkeit,
War ich im trunkenen Liebesrausch
Zu sterben, ach, so gern bereit!

Doch storb ich nicht, ich lebte weiter
Und senkte still mein Glück ins Grab;
Nun freig' ich auf des Traumes Leiter
Nur in der Nacht zu ihm hinab!

Weiß' du mir immer nur erwoonen,
Erhalte keine Träume mir!
Nur auch, was du mir schaffst, erlogen, —
D' süßer Schlaf, wie dank' ich dir!

Paula Bömer.

Rästel.

Stecht du in einen Docht der Reichen vier,
Die Stadt, die du dann findest, nenne mir!

Eybold von Ed.

Roman von Ursula Böge von Mantuffel.

(43. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Wenn der „arme Junge“ wieder im Hause ist, wird man ihn in jeder Weise
enttädeligen suchen und ihm durch unermüdete Liebe zeigen, daß er den Herzen
der Eltern noch wie vor am nächsten steht. Der gute, ehrliche Mann meinte das ganz
aufrichtig. Er wurde sich nicht klar darüber, daß sich bereits seine ganze Herzstellung
zum Sohne verändert hatte. Es lag in der Natur des Ereignisses und konnte ihm kaum
als Lieblosigkeit angerechnet werden, daß sich bereits gang in jenen das Vatergefühl
in die Hingung des Unfels gewandelt hatte, denn nichts konnte die seit langen Jahren
künstlich aufrechterhaltene Täuschung elastischer zurückdrängen, wie das Erscheinen des
wirklichen Stammhalters. Er konnte es auch nicht ändern, daß ihm jetzt die ganze
Witbed in anderer Beleuchtung bestand, ja daß ihm scheinen wollte, als sei alles, was
damit zusammenhing, über Nacht viel größer, wichtiger, folgenreicher geworden. Eine
total veränderte Zukunft lag vor ihm. Er muß gleichsam von vorn wieder anfangen,
eines Sohnes und Erben Leben zu leiten und als nützliches Glied in den alten Familien-
bau einzufügen. Wird ihm, dem bald fünfzigjährigen, hierzu die Zeit und die Kraft
geleihen werden? Er fing an, nachzurechnen und mit den Jahren zu gehen. Nein, so
alt ist er ja noch nicht, dazu fehlen noch drei volle Jahre. In drei Jahren kann sein
Vater ja bereits sprechen und laufen und bekommt seinen Platz am Mittagstisch der
Eltern! Er wird schon sein kleines Weinglas hoch halten und hurra schreien können
zu Vaters fünfzigstem Geburtstag!

Unwillkürlich kamen ihm, zum erstenmal in diesen sieben Jahren, solche Ge-
danken, wie: der andere, er war eben nicht von unierer Art. Es ist ein Anderes in ihm.
Aber dieser, unser Reich und Blut in ihm wird weiterleben, was alle Widerstände ist,
die lebhafte Fiktion, das sich Überwindenlassen an dem betordenen Wirkungskreis,
der Reich und des Lebens Guts, welcher Zeit und Land mit den Kinderdämonen ab-
legt! Wieder vergah der noch Gerechtigkeits liebende Mann, daß sie beide so gewesen,
die den fremden Ansehen durch Gewährung jeden freudigen Wunders in Witbed ein-
zuwurzeln getrachtet hatten seit frühesten Jugendjahren. Als Wechtbild so weit war, daß
Erregungen ihr nicht mehr haben konnten und man schon ankam, von der Taule zu
reden, schrieb Claus Berndt an Bon, er möge nun doch nach Witbed zurückkehren. Es
habe wirklich aus seinen Hand, daß er die Gahrreudigkeit des Vaters noch länger in
Anspruch nähme. Man erwarte ihn hier mit Sehnsucht.

Am nächsten Morgen traf Bon ein. Er kam wie er gegangen, per Rad, lautlos
und unbewertet gefolgt von Vet. Im Turmerhofe lebte er sein Hab an die Mauer
und schritt durch die portolartige große Haustür mit ihrem in Stein gedauenen, aus
der Borzeit stammenden Wappen und ihren beiden Steinpilzern rechts und links, die
fest an die Mauer gedrückt dies Wappenschild am giebeldürmigen Kalkstrug trugen. Da
ging er drunter hin — ein Enterbter. Blah und abgemagert sah er aus, und die finstere
Halle zwischen den Brauen zeigte, daß er in all den Wochen noch nicht reif geworden
war für den Trost, den ihm sein Vetter Jondim zu spenden willig war. Er ging durch
die alte Halle hinaus nach dem Arbeitszimmer des Majoratsberrn und trat nach kurzem
Rufen ein. Claus Berndt war im Zimmer, wandte sich um und kam ihm mit aus-
gestreckter Hand entgegen. „Sieber, alter Junge!“ sagte er mit einer Herzlichkeit, die
nicht ganz frei von Verlegenheit war. „Schön, dich wieder im Hause zu haben!“ „Du
müdestest!“ Am Vorabend begann Vet, der sich vernachlässigt fühlte, laut aufzusehen
und sofort geriet der Majoratsberrn in erlösende Aufregung. „Ich bitte dich — ruf
ihn herein. Das bringt ja durch's ganze Haus. Wir sind jetzt sehr still — sehr still.“

Vet erschien im Zimmer, sprang in freudiger Begrüßung am Hausberrn empor
und wurde von ihm wieder verlogen und höflich beschwichtigt. „Boß kurzer Pfiff rief
das Tier an seine Seite. Vet wachte bisher der vernünftige Liebhaber des Hauses zu
sein. Claus Berndt klingelte. „Einen Trunk und einen Imbis sollst Du haben, mein
Sohn“, sagte er, „gleich hier und dabei werden wir sprechen, was starkest werden
soll.“ „So sehr er danach strebte, oder vielmehr weil er danach strebte, kam das „mein
Sohn“ nicht mehr so selbstverständlich heraus wie früher — eine winzige Sekundenlange
Pause ging ihm voran. Lang genau für Boß empfindliches Ohr. „Soll der fromme



Modewaren- und Ausstattungs-Haus
Robert Böhme jr.
Georgplatz 16 — Waisenhausstrasse 40.

Neue Winter-Blusen.

Chick	Bluse aus Druck-Barchent, kariert und gestreift, in neuen Dessins	1,90	Lyon	Bluse aus kariert Zibeline, ganz gefüttert, Vorder- teil in Säumchen mit Sammetblenden	7,75
Marie	Bluse aus gutem Veloursbarchent, Vorderteil in breite Säumchen gesteppt	2,25	Sport	Hemdbluse, gefüttert, in aparten Wollstreifen, mit Wäschekragen und Knotenkrawatte	7,75
Fanny	Bluse aus warmem bw. Flanell mit Sammetgarnitur, Streifen in Wollecharakter	3,75	London	Bluse aus Pa. Satintuch, ganz gefüttert, Koller- fassung mit Taffelschlips, Aermel gezogen	9,75
Dagmar	Bluse aus dickem Zibeline-Velours mit Spiegelsammel- blenden apart verziert	4,25	Madrid	Bluse aus gemustert Sammet, Vorderteil mit neuer Schleifengarnitur, Bündchen mit Taffelblenden	15,00
Senta	Bluse aus reinwoll. Cheviot, ganz gefüttert, Vorder- teil in Säumchen gesteppt	5,00	Misdroy	Bluse aus reinseiden Japon mit breit Entre-deux, reich garniert, Vorderteil und Aermel gezogen	10,75
Neapel	Bluse aus warmem Wollstoff, ganz gefüttert, Kragen und Manschetten mit Sammet verziert	6,50	Lissabon	Vornehme Bluse aus reinseiden Taffel in elegantem Streifen-Karo. Sehr aparte Farbenstellungen	23,00

Billigste Preise infolge Selbstfabrikation grössten Stils.

Neu aufgenommen: Kurzwaren — Seidne Bänder — Pelzwaren.

Betrug nun nicht aufhören?" frag er ironisch — "die Titulatur mein' ich." Nun wurde Claus Berndt aber böse. Sein schönes blondbärtiges, wohlwollendes Gesicht rödete sich, sein Mund rührte tief vorwärtswoll auf dem Brauer. "Als ob sich zwischen Dir und mir irgend etwas geändert hätte! Als ob ich Dir nicht in meinem Herzen Sohaesrechte gäbe, so lange ich lebe!" Sebastian trat ein und fragte nach den Befehlen. Er erwiderte förmlich, als er den Junker erblickte, "unsern armen Junker", wie er in den Kreisen der Getreuen bereits hieß. Sebastian's glanzvolles, gutes, altes Gesicht spiegelte seine Empfindungen nur zu deutlich wieder — das Bedauern, das Mitleid mit diesem überflüssigen Gewordenen! Der wandte sich ab, in ohnmächtiger Empörung.

Dann sahen sie sich am Tisch gegenüber. Sebastian hatte rasch ein Frühstück gebracht, und das "Popaden" ihn so sehr zum Essen notigte, empfand er wieder freundlich: wie einen Gast, dachte er. Indessen hatte der Majoratsherr angefangen, eine Art Vortrag zu halten. Er sah im Sessel zurückgelehnt, das ein Halsbein zwischen den Fingern und sprach von seiner Trauer über Boss's veränderte Ansichten, über die Unmöglichkeit, das Leben so weiter zu führen wie bisher, weil ihm nicht das Recht zustehe, das dem nunmehrigen Erben zukomme, einen anderen zu geben. Boy achtete kaum auf das Geklagte. Er aß und trank mechanisch und dachte dabei: mein Dummel, damit hat er mich ja schon hundertmal gelehrt. Aber der Majoratsherr machte endlich eine Pause, räuferte sich, lächelte bedeutungsvoll und begann dann von neuem: "Nun ist es mir aber gelungen, einen Ausweg zu finden, welcher Dir eine dauernde Heimat in Wildbad und ein Jahreseinkommen sichert, dessen Höhe ganz meinem Gutdünken anheimgestellt bleibt, und doch ist es da gut mit Dir meinen werde, laßst Du Dir denken. Darfst Du auch zu?" "Ich höre." "Ja, das Majorat nämlich hat seine Beamten, über deren Befolgung ich niemand Rechenschaft abzugeben brauche. Als solcher könntest Du ein — hm — Gehalt beziehen, welches Dich aller Sorge enthebt, ja Dir gestattet würde, eine Familie zu gründen."

Er lehte das Halsbein hin, strich sich langsam über den wolkenden Bart und wartete, ob der Junker etwas sagen werde. Der aber schweig mit steinernem Gesicht. "Sieh mal, da ist zum Beispiel der alte Korkmeißer Dreese. Er will zum neuen Jahr abgehen. Eine höchst günstige Gelegenheit. Ich werde Dich zu seinem Nachfolger machen — natürlich nicht, alter Junge — es ist eine Formalität. Dein Name wird an Stelle Dreese's in den Büchern figurieren, aber von einer Plackerei oder gar Demütigung kann für Dich dabei nicht die Rede sein. Früher nimmt ein tüchtiger Unterbeamter auf sich und die zweite wird vermieden, indem Du nach wie vor als Sohn des Hauses, bitte, ich betone dies, Deine bisherige Wohnung im Schloß behältst, wenn Dir auch, um den Verhältnissen gerecht zu werden, die Korkerei zur Verfügung bleibt. Bei Deiner Position für Korkstempel und Wildbad wird es Dir ein Kleines sein, Dich soweit einzuarbeiten, daß Du dem Personal gegenüber die nötige Autorität aufrecht erhalten kannst. Nun, was meinst Du?" Es war von, als würde ihn eine harte Hand an der Kehle. "Ich danke Dir," rief er heiter hervor, "es ist sehr freundlich, was Du mir anbietest, aber ich will mich nicht zu dem Personal gegenüber die nötige Autorität aufrecht erhalten lassen. Ich danke Dir, aber ich will mich nicht zu dem Personal gegenüber die nötige Autorität aufrecht erhalten lassen. Ich danke Dir, aber ich will mich nicht zu dem Personal gegenüber die nötige Autorität aufrecht erhalten lassen."

Boy erhob sich und griff nach seiner Kopfbedeckung. "Ich begreife und danke Dir ja schon. Vielleicht gewöhne ich mich dran — als Beamter des Wildbades Majorats in den Büchern zu stehen. Man gewöhnt sich ja an vieles. Auf jeden Fall danke ich Dir nochmals für Deine große Güte. Hast Du mir noch etwas zu sagen?" "Ja, lieber Sohn, und zwar möchte ich Dich bitten, so wie Du den Reisetraub abgeholt hast, mit mir zu Kamachen zu kommen. Glaube mir, je eher das Eis gebrochen wird, desto besser, je eher Du es lernst, Deinen kleinen Bruder mit veredeltm Herzen anzusehen, desto schneller wirst Du Dich in die neuen Verhältnisse einleben." "Wie Du wünschst. Ich will nur herausfinden und Wiprecht nach meinem Koffer schicken!" "Bitte, dämpfe den Schrei im Junker's Lager," rief ihm der Majoratsherr nach, "ich hole Dich ab. Erwarte mich!"

Er sah auf seiner einsamen Turmhöhe stand Boy und stierte mit zusammengekniffenen Augen ringum aus den Fenstern. Hier oben zu stehen, von wo er oft mit Stolz auf die Klauen seiner Heimat herabgesehen hatte, gehörte nicht zu den geringsten Verrücktheiten dieser Stunde. Er, der Junker von Wildbad, herabgekommen zum gut besoldeten Beamten des Hauses, zum Arbeiter für das Erbe des Kindes in der Wiese! Er hingelte und bald kam sein geistreuer Knappe die Turmtreppe heraufzusteigen. Getreu? — Das nicht bereits in der Art, wie der Parische die Pfeife seines Junkers entzogen, eine gewisse Verabstimmung der gewohnten Dienstbeziehung? Vielleicht bilde ich es mir nur ein, dachte Boy, aber es ist unerträglich! Er ließ sich den weichen Anzug abziehen, Wadwasser bringen und befehl, die Fuder einzuspannen, um den Koffer

aus Burgmühle zu holen. Der Herr Rentmeister ist mit den Braunen loeben nach der Station gefahren," sagte Franz Wiprecht. "Ist der Kerl toll? Wer fährt sie denn?" "Der Kutscher. Er meinte, sie müßten bewegt werden."

Tagen war eigentlich nichts zu sagen, niemand hatte wissen können, daß der Junker schon heute wiederkehren werde. Dennoch fühlte er sich aufs neue gekränkt. Es klopfte an die Türe und der Majoratsherr ließe den Kopf herein. "Ist Du fertig?" fragte er freundlich, "dann komm. Kamachen hat erfahren, daß Du da bist und erwartet Dich. Sie hat schon gestern immer geklagt, ob Du nun bald kämest." Er sagte das, als sei es etwas, worauf sich von etwas einbilden könne, und der verzog die Lippen zu bitteren Lächeln. "Aber lieber Onkel," ganz unbewußt kam das Wort, "es wird sie ja doch nur aufregen. Bedenk' ihre Nerven —" "Was? Nerven? Die kennen wir nicht mehr," sagte Claus Berndt. "Du wirst schon sehen!" Damit ging er voraus, die lange Galerie herab, um deren einen stillen Hof überschauende offene Steinbögen sich tiefrot leuchtender wilder Wein schlang.

Wachbild stand mitten im Wohnzimmer, als sie eintraten, und nahm aus einer großen Schachtel, die vor ihr stand, allerlei Spitzenbelegte, zarte Tüll- und Votivfäden, welche sie auf den Tisch legte und betrachtete — ein langes, feines weißes Tauffleichen, ein lichtblaue Seide gearbeitet, hielt sie gerade zwischen den Händen, als Berndt sagte: "Nun, hübe, hier kommt Boy, Dir die Hand küssen und dem Bräutigam Guten Tag sagen!" Da wandte sie den Kopf, sah nach den beiden und lächelte bewillkommend, aber das kostbare Kleid wickte erst sorgfältig wieder in den Karton gelegt werden, ehe sie für Boy eine Hand frei hatte. Dann freilich sagte sie mit großer Herzlichkeit: "Lieber, alter Junge — bist Du endlich gekommen. Ich hing schon wirklich an, mich nach Kamachens großem Sohn zu sehnen — wirklich!" Sie erliefen ihm, wie sie da stand, noch größer, weil viel schlanker und noch jugendlicher, weil auch im Gesicht schmal geworden. Die blauen Augen leuchteten in neuem geistlichem Glanz, ein weiches, zärtliches Lächeln spielte um die vollen Lippen, das bisher allzu tiefe Rot der Wangen war abgetönt zu mädchenhaftem Rosenröschchen — diese Frau sah mit vierzig Jahren so aus, als hätte sie das Leben wieder von vorn an. Auch sah man es auf dem erlitten Bild, in ihr war jetzt alles schöne, ansehnliche Seelenruhe, friedliches Glück. Was gewesen, war zu den Alten gelost, auch der Sohn ihrer Waise. Er war ein Befehl gewesen, an welchen ihre Sehnsucht nach Mutterglück sich geklammert hatte — aber nicht das wahre, o nein! — das sah sie jetzt. Vor der Geburt des Kindes da hatte sie noch vermodet, für Boy's bedrohte Lebensrechte zu ästern, um schließlich zu beten, es möchte ihnen eine Tochter geschenkt werden. Jetzt war das Gefürchtete da — war ein Sohn und die ganze Welt schien anders geworden. Sie war erlöst, zu seliger Ruhe gekommen und meinte nun, das Wunder der Erlösung ihres köstlichen Schatzes müßte auch von allen andern, ja auch von Boy, als Freudenspender angesehen werden.

"Komm," sagte sie zu dem völlig stumm Tastenden, nahm ihn bei der Hand und führte ihn in das Kinderzimmer — sein einstiges Anabenzimmer, die Stätte seiner Spiele! Hier stand die vom Boden geholte, mehr denn hundertjährige Wiege, in welcher schon der "alte Herr" einst Kind gewesen! Sie war ein von Genien und Amoretten getragenes Kunstwerk aus Ebenholz und Elfenbein, ebenso unbequem wie unzuträglich, aber es wäre pietätlos erschienen, sie nicht von Generation zu Generation zu vererben. Am Kopfende der Wiege befand sich eine Säule, auf welcher eine weibliche Figur saß, die mit beiden Armen den Schleier zusammenfaßte, unter welchem der ahnungslose Murrator schlummerte. Rechtsbild von diesen armen Schleier beiseite und wankte der im Zimmer befindlichen, mächtig angeputzten Spreewälderin, die Stares am Fenster aus-einanderzuziehen. "Nun sieh ich Dir an, Deinen jühen, kleinen Bruder, der doch nichts dafür kann, daß er da ist und Dir damit Unrecht tut! Aber wie ich meinen lieben, noblen von kenne, trägt er ihm das nicht nach, sondern wird gut zu ihm sein und ihm ein treuer Freund und Schützer werden!" Sie sagte das so warm und unbelangen, als sei Erfüllung ihrer Bitte das Natürlichste der Welt und ihr leuchtender Blick ruhte nicht auf dem, zu dem sie sprach, sondern auf dem schlafenden Kinde, welches ausnahmslos wie hundert andere Säuglinge, ihr aber als ein Ausbund der Schönheit und frühesten Entwicklung erschien.

Rief Boy war das alles entsetzlich peinigend. Wenn ihn schon jeder Schritt im Hause ins Gedächtnis rief, welche Heimat und welche Lebensstellung er verloren hatte, so war dies hier in diesem Zimmer ganz besonders der Fall. Die Tränen, die er hier geweint nach "Mati" und "Rigi", die ersten Tränen der Jammerzeit nach, hatte man ihn hier fastematisch verlesen gelehrt — er dachte eben nur daran, daß dort, wo jetzt die Wiege stand, einst sein Bettchen gestanden, daß dort in der Spielde seine Banfäden, Eisenbahnen und Holzperle gestanden hätten. Und jetzt stand er dranshen! Nicht wie der größere Bruder naturgemäß dem Nachfolgenden überläßt, was er ausgewaschen hat, sondern als — der Jüngere!

(Fortsetzung Dienstag.)

Eines
ausserordentlichen Erfolges und
allgemeiner Wertschätzung

erfennen sich die von der Firma **Dorndorf** eingeführten Herren- und Damenstiefel in Chevreux und Vorkals in anerkannt guten Qualitäten und großem Formenreichtum.

Kräftige Winterstiefel mit Doppelsonnen
Warm gefütterte Hausschuhe
und Hausstiefel
für Herren, Damen und Kinder.

Tanz- u. Gesellschafts-Schuhwaren
Neueste Modelle in aparten Ausführungen.

R. Dorndorf's
Schuhwarenhaus
Prager Str. 6, Central-Theater-Passage.



**Knaben-
Bekleidung**

Meine gesamte Knaben-Konfektion wird ausschließlich in meinen eigenen Ateliers hergestellt und ist durch nur garantierte höchsteste Stoffe, beste Verarbeitung und tadellosen Sitz weit besser, als fertig bezogene Engrosware.

Die
Vorzüge:

S. Nagelstock
3 Prager Strasse 3.



Echte Gramophone.

Schallplatten von 75 A an
Preisliste gratis. Automaten-
Neuheiten für Gastwirte.

Grammophon-Versand
Paul G. Wenzel,
Schiffelstraße 22.
Bequemste Zahlungs-
bedingungen.



**Diesel-
Motore**

1/2 bis 2 Pflonige pro
Pferdekraftstunde.

Besondere Vorzüge
gegenüber andern Motoren u. Dampfmasch.:

Ständige Betriebs-
bereitschaft ohne jedwede
Vorbereitung.

Keine Zündapparate;
Keine Versagung;

Konzession für Aufstellung wurde stets anstandslos gewährt.

General-Vertreter für Diesel-Motoren-Verkaufsgesellschaft Breslau
**H. Thofehn, Maschinen-
Baubureau Plauen i. V. — Chemnitz, West-
str. 13**

Vertreter in Dresden:
Ingenieur **Max Gaussage**, Annenstrasse 58. Telefon 9130.



Buffets,
Schreibtische, Bücherschränke

in Eiche und Buchbaum, nur schwere gediegene Arbeit,
moderne Salon-Einrichtungen
empfiehlt in größter Auswahl unter langjähriger Garantie
zu bekannt billigen Preisen

Tränkners Möbelhaus,
Görlitzer Strasse 21/23. Gegr. 1866.

Wrankente wollen den Besuch meines bedeutenden Lagers nie veräumen.




Der bekannte Ausverkauf
in farbigen und schwarzen

Seiden-Stoffen

findet Montag den 13. November bis Donnerstag den 16. November statt.

Hervorragend billig

sind folgende 3 Serien in farbigen Taffeten, Blusenscheiden, Foulards, glatten und gemusterten Kleiderscheiden:

Serie I: früherer Preis Meter bis Mk. 2,50 jetzt Mk. 1,—.
Serie II: " " " " " " 3,— " " 1,50.
Serie III: " " " " " " 4,— " " 2,—.

Schwarze reinseidene Damasses, Meter von Mk. 1,55 an.
 Kleine Seidenreste, für Krawatten und Handarbeiten passend, Meter von 75 Pf. an.
 Halbfertige elfenbein Pongé-Roben von Mk. 16,— an.
 schwarze Seidentüllroben von Mk. 23,— an.
 Seidene Unterröcke von Mk. 15,— an.

Wilhelm Thierbach,

König Johann-Strasse 4.

Grosse Kirchgasse 1.

Winter-Mäntel

für Frauen jeder Figur, junge Damen, Backfische, Mädchen und Babies vom einfachsten bis elegantesten Genre.



Abend-Mantel aus Tuch mit Watt-Futter in großer Auswahl von 25, 30, 40, 50, 60 bis 120 A

Plüsch-,
Astrachan-
und
Eskimo-
Paletots,

anliegende und lose Formen.

Empire-
Mäntel,

sehr reizbare, vornehme Form.



Empire-Paletot, 3/4 lang, aus schwarzem Cashmere, aparte Saison-Neuheit, von 25, 30, 40, 50, 60 bis 100 A

Abend-
Mäntel.

Loose Paletot- und Empire-Form in schwarz, hellen und dunklen Tüchen und zibellartigen molligen Stoffen auch als Straßen-Mantel geeignet.

Abend-
Mäntel.

Radform, von hellen, zibellartigen Stoffen, mit und ohne Pelzbesatz, von 6-120 A. Besonders für Tanzstunden, Theater und Gesellschaft.



Anliegender Paletot mit aufgesetzten Tuchblenden von 20, 25, 30, 40, 50-60 A

Alle von mir eingeführten Mäntel zeichnen sich durch hervorragende schöne und gut sitzende Formen, gut tragende Stoffe und denkbar billigste Preise aus.

Stranglose Beschäftigung fast täglich eingehender Neuheiten. Eingehende Berücksichtigung nach Maß anfertiger Sachen. Auswahlendungen nach auswärts bereitwilligst.

König Johann-Strasse Nr. 6. **Siegfried Schlesinger,** König Johann-Strasse Nr. 6.

Tafeläpfel.
So wie alle Jahre, habe auch dieses Jahr wieder prima Äpfel abgegeben in verschied. Sorten: Kleinere, Besten, gelbe, Goldenen u. rote Goldenen zum B. per 50 Kilo 16 M. ab Wägen. Nachnahme. Verpackung frei.
Beulich, Cornala, Des. Feibsig.
Edison-Goldguss-Wagen u. Phonographen in reichlicher Auswahl nur Biegetraße 13, Friedel.

Feurich
Mignon-Flügel, Kaiserl. Königl. Hofpianos-Fabrik, Leipzig, nur 1,65 m lang, best. noble Tonfülle, sowie der vollste Spielart, allereinstufig, von größten Künstlern empfohlen. Fabrikat. Billigste Preise, weitgehendste Garantie. E. Feurich.
Allein-Depot:
E. Hoffmann, Amalien-Strasse 15.
2 oder, sowie 1 neues Piano, nur allerbestes Fabrikat, preisw. zu verl. Rosenstr. 33, 1. r.

Gardinen, Stores und Vitragen
sind sehr billig zu verkaufen. Starer, Wägenstr. 47, 1.
Holzverkauf.
Circa 5000 Km. Nichtenholz ist in groß. Partien gegen Kassa abzugeben. Angebote an Domäne Neuschloss bei Pöhenmauth (Böhmen).

Ga. 1500 bis 2000 cbm **Boden,** an der Wallbestraße, zur Abfuhr günstig gelegen, sofort abzugeben. Beständige Offerten erbeten an **Sächsische Eisen-Handels-Gesellschaft** mit beschränkter Haftung, Sachsenplatz 2. Verkaufte gut erhaltene Garnitur älter. Stils u. einige and. ältere Möbel. Zu besichtigen Montag 1-5 u. Dienstag 9-2 Uhr Fritz Neuter-Str. 21, 1. r.

Trinkt **TEE** von **RUD. SEELIG & Co** 30 Prager Strasse 30
Ein ff. Pianino mit Garantie billig zu verkaufen Straußestraße 4, 3.

Speisekartoffeln, Magnum bonum, 100 u. 200 Str. Ladung, per Str. 10 2.10 M. ab hier verkauft **Fritz Kaufmann,** Geringswalde 1. S.
Kinderwagen, beschlägige Mutter, bis Weihnachten mit 20 Prozent Rabatt (also unter Engrospreis) direkt aus der Fabrik. **Julius Treubar,** Grimma 24.

Seite 31 "Grescher Stadtsichten" Seite 31
Sonntag, 12. November 1905 — Nr. 314

Wie alljährlich beginnen wir mit unserem **Weihnachts-Verkauf** verbunden mit

Präsent Verteilung

am Montag den 13. November.

Die zu diesem Zweck vorgenommenen, auf sämtliche Abteilungen unseres Hauses sich erstreckenden Preisherabsetzungen, insbesondere der Eingang speziell für diese Woche beschaffter grosser **Gelegenheitsposten** in verschiedenen Rayons, bieten eine sichere Gewähr zur wohlfeilen Beschaffung schöner, für den Weihnachtstisch besonders geeigneter Präsente.

Es erhält demnach jeder Käufer von Montag d. 13. bis Sonnabend d. 18. November

• • • Gratis • • •

Seite 32 „Dresdner Nachrichten“ Seite 32
© Sonntag, 12. November 1905 Nr. 314



Beim Einkauf für	1	Mark	Eine Muffkette, gold-, silber- oder stahlfarbig, 150 cm lang Ein Kinderspazierstock mit gebogener Krücke Ein Atlas-Haarschiffchenband für Kinder in blau, rosa oder rot Ein Salz- oder Pfefferstreuer mit Nickelverschluss.	oder oder oder
Beim Einkauf für	2	Mark	Eine eleg. Metallbroche, emailleartig, mit versch. Städteansichten Eine Kaffeebüchse, Metall, mit Verschluss Drei Spatselöffel, Martinstahl, mit graviertem Stiel Ein Batist-Taschentuch mit gestickten Buchstaben.	oder oder oder
Beim Einkauf für	3	Mark	Ein Luffa-Handschuh, doppelseitig eingefasst Ein Brötchenkorb mit Majolika-Einlage Ein Messerkorb, dreiteilig, mit Drahtgeflecht Ein Wachstuch-Wandschoner mit Landschaften oder Sprüchen.	oder oder oder
Beim Einkauf für	4	Mark	Ein Toilettenkasten mit Spiegel Eine Kleiderbürste Ein viertel Dutzend weisse Linon-Taschentücher, gesäumt Ein viertel Dutzend Imitt. Lederstaubtücher.	oder oder oder
Beim Einkauf für	5	Mark	Ein Damen-Handtäschchen in Leder-Imitt. mit Metallbügel u. Kette Ein Album von Dresden mit 30 Original-Aufnahmen, eleg. geb. Eine elegante Nippflur Ein Reisekissen aus Tuch, Satin oder Plüsch, bestickt.	oder oder oder
Beim Einkauf für	7	Mark	Zwei Gemüsetonnen, viereckig, mit Deckel und Aufschrift Eine hübsche Tändelschürze Eine schöne Nähstichdecke mit Fransen, weiss mit bunter Bordüre Ein eleg. Tischläufer mit à jour-Streifen und buntem Mittelstück.	oder oder oder
Beim Einkauf für	10	Mark	Ein eleganter Karton, enth. 2 Stück Stannseife u. 1 Flakon Parfüm Ein Batistkragen für Damen u. junge Mädchen u. Spitzen u. Einsätzen Eine moderne Majolika-Vase Eine elegante Iris-Kakesdose.	oder oder oder
Beim Einkauf für	12	Mark	Ein elegantes Schreibzeug oder Briefbeschwerer in Onix Ein eleganter Papierkorb Eine Kaffeedecke mit Fransen 120x120 Min Milieux aus feinem Tapissertuch, appliziert in zarten Farben.	oder oder oder
Beim Einkauf für	15	Mark	Ein illustrierter Klassiker in Prachtband nach Wahl Ein Standbild, bronzert, m. Ansicht v. Dresden u. Sachs. Schweiz Ein dreiteiliger Toilettenpflegel mit Nickelumfassung Ein weisser Seiden-Chiffon-Kopfschal.	oder oder oder
Beim Einkauf für	20	Mark	Ein elegantes Stammschild in Stein Ein eleganter Balltücher Ein moderner zweifarbiger Chiffon-Lavallier Ein seidenes Kleider-Serviteur mit Fältchen.	oder oder oder
Beim Einkauf für	25	Mark	Ein Kohlenkasten mit Deckel und moderner Dekoration Ein Triumphstuhl, verstellbar, mit gutem Bezug Ein halbes Dutzend weisse halbleinene Handtücher Ein Tuchläufer mit Applikation und gezacktem Rand, zur Handarbeit.	oder oder oder
Beim Einkauf für	30	Mark	Eine moderne steilige Waschgarnitur Eine Jacquard- oder Coteline-Kommodendecke Eine Jacquard- oder Coteline-Sofadecke Eine Servier-Tischdecke aus festem Tuch, zartfarbig, mit Applikation.	oder oder oder
Beim Einkauf für	50	Mark	Ein elegantes Teegedeck mit 6 Servietten, gefranst Ein Coupon von 3-3½ Mtr. Kleiderstoff je nach Breite zum Hausrock Ein weisses, reinleinenes Damast-Tischtuch, 130x170 cm Ein eleganter Gürtel aus breitem Band mit prachtvollem Metallschluss.	oder oder oder

Die gediegenen Präsente sind in der ersten Etage unseres Geschäftshauses ausgestellt und werden gegen Vorzeigung der abgestempelten Kassenzettel bereitwilligst verabfolgt.

Nesson & Waldschmidt
11 Wilsdrufferstrasse 11

Heute nur 1/2 8 Uhr

Königshof Strehlen

Heute nur abend
das
**grosse
Schlager-
Programm**
u. vorigen Sonntag
Heute nur
1/2 8 Uhr.



**Winter-
Tymians**
Humoristen
und Sänger.

3 Poffen „Der Rotnagel“, „Altkellner“,
„Nach der Parade“!

Ferner neu:
„Herr Wackelohr“, „Schiffsjunge Strick“
und neue Doppelquartetts und Solos.

Nächste Vorstellung Tymians Sonntag 3. Dezember.
Zehn 16 Tage Tournee durch Oesterreich, Böhmen.

Heute nur 1 Vorstellung.

Variété-Theater Deutscher Kaiser

Dresden-Pleschen, Leipziger Straße 112.

Täglich grosse Vorstellung!
Anfang abends 8 Uhr.

Sonntags 2 Vorstellungen: 4 Uhr und 8 Uhr.
Vorzugskarten haben gegen Lösung eines Programms Gültigkeit.

Eden-Theater,

Dresden-N., Görlitzer Straße 6.

Täglich:
Willy Harnisch
mit seiner neuesten Variété-Gesellschaft.
Vorzugskarten vom „Deutschen Kaiser“ haben wochentags
sowie Sonntags nachmittags Gültigkeit!
Anfang abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 1/2 8 Uhr.

Cabaret Troubadour im Konzerthaus Schweidnitzer Keller

Galeriestraße 4, 1 Minute vom Altmarkt.
Täglich Auftreten der in Dresden einzia dastehenden
7 Cabaret-Sterne
von internationaler Ruf und Renommee.
Auf der vorderen Bühne die urfideles
Wiener Spatzen
mit dem feinen Duettisten Paar **Peppi und Mirzel**.
Sonntags
von 11-1 Uhr **Großer Frühchoppen** von sämtlichen
Künstlern.

König Albert Passage.

Jeden Sonntag von 11-1 Uhr
Frühchoppen-Konzert,
sowie täglich von 4-11 Uhr Konzert des Original-
Russischen Orchesters „Szwarcmanow“.
Widder Billardsaal Dresden.
8 franzö. Billards -- 1 Match-Billard. (3,16 Meter).
Sämtlich neuverrichtet.
Hochachtend **K. Eberhardt.**

Münchener Hof, Kreuz- strasse.

Heute II. grosses Monstre-Konzert
„Rückbeils fidele Thüringer“.
10 humoristische Volksänger und Instrumentalisten,
sowie der
Wiener Salon-Kapelle „Hölein“
in Galauniform à la Hofball, Wien.
Anfang nachmittags 4 Uhr.
Früh 11-1 Uhr großer Frühchoppen.
Hochachtend **Max Wolf.**

„Café Bismarck“, Radebeul.
Skat-Tournier
Donnerstag den 10. November, Anfang 6 Uhr nachm.,
wozu ergebenst einladet **H. Schmidt.**

Dresdner Volks-Theater-Ensemble.

Dir. **Ida Sonntag.**
Heute den 12. November im Theateraal stündliche 4
Märchen-Aufführung für Groß und Klein.
Hänsel und Gretel, Märchen in 4 Akten
von **A. Große.**
Vorher: Das letzte Feingeländchen, Märchen in 1 Bild.
Einlog und Reffenöffnung 7/8 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr.

Francke's Kaiser-Panorama
Prager Strasse No 48, I. Etage, vis-à-vis dem „Europäischen Hof“
Konkurrenzlose Bilder, Optik und Malerei
Herr Wacha, bis mit Sonnabend!
Der Gelub.
Neapel u. Umgebung. Gabri. blaue Grotte etc.

Dresdner Hofbräu

Walsenhausstrasse 18.
Gut bürgerliches Restaurant ersten Ranges.

Grosser Mittagstisch

zu kleinen Preisen und Menüs zu 80 und 125 Pf.

Heute Sonntag:
Menü 80 Pf. (im Abonnement 10% Rabatt)
Legierte Hünersuppe oder
Bouillonnuppe.
Kartoffeln blau in Butter oder
Geh. Kalbsbrust mit Milch-
gemüse oder
Rehsteute mit Rotkraut oder
Kalbsriehenbraten in Kompott.
Nachschick:
Schweizer, Deutscher oder
Siegenschie.

Menü 125 Pf.
Legierte Hünersuppe oder
Bouillonnuppe.
Schleie blau mit Butter od.
Kornsuppe von Sommer od.
Kalbssteilette in Rosensoß od.
Körnung mit Steinpilzen,
Kebriten oder Engl. Hinds-
leber in Sc. Champignon.
Kornvort oder Salat.
Nachschick:
Zib. Käse oder
Sitzonen-Eudding in Chateau.

Täglich vor u. nach d. Theater frische Spezialgerichte.
Heute Spezialität von 5 Uhr an
Casseler Rippespeer 60
mit Erb-püree und Sauerkraut
Im Konzertsaal täglich von 5 Uhr an
das unerreichte

Hofbräu-Cabaret.

Cabaret-Typen ersten Ranges in ihren stets
wechselnden Original-Revuetouren.
Auf vielseitigen Wunsch findet nächsten Dienstag
abends 1/2 8 Uhr ein
Elite-Abend
des
Hofbräu-Cabaret
statt. Hochachtungsvoll **Karl Wolf.**

Bären-Schänke

Hebergasse und Bahngasse.
Montag den 13. bis Freitag den 17. Nov.
Verzapfung eines 6 Monate alten hochfeinen
hellen Märzen-Bieres,
das Beste der Braukunst.!!
Von 5 Uhr abends ab: **Humoristische
Bier-Musik.**
Ein herzliches Willkommen!
Der Bären-Wirt **Karl Höhne.**

Hotel Lingke

Seestraße—Altmarkt.
Zimmer von 1,50 M. an.
Grosser Mittagstisch.
Diners zu M. 1,25 in reicher Auswahl.
Heute Sonntag Spezialität:
**Mock-turtlesoup,
Leipziger Allerlei**
mit Huhn oder Pökelschwein.
Hochachtend **Robert Schädle.**

Empfehle den geehrten Gesellschaften zur Theater-
Saison mein dem
königl. Schauspielhaus vis-à-vis
gelegenes
Albert-Café
als geeigneten Treffpunkt vor u. nach dem Theater.
Vorzügl. Küche, Gutgekostete echte Biere, Keine eiter
Stimmen Reichhalt. Vikers und Roudhovei-Billet, franz.
Billard. Alle neuesten Zeitungen und Journale.
Tel. 2202. Hochachtend **A. Müller.**

Anton Müller.

Feines Wein-Restaurant.
Jeden Fremden bestens empfohlen.
Engl. und Holländische Auster.
Diners zu M. 1,75, M. 2,50 und M. 3,50.
Täglich abends Quartett-Konzert.
Heute, Diner à M. 1,75.
1. Legierte Spargelsuppe,
2. 1 Soezunge g-b., See. remoulade, oder
Lendbraten garniert mit Gemüse,
3. Hasenrücken à la crème
mit feinem Kompott,
4. Caramel-Crème oder
Käseplatte.

Diner-Konzert ab 12 1/2 Uhr.

WEIN- Restaurant Der Hubertus-Keller

Dresden-A. Scheffelstr. 21.

Heute Sonntag:
Hammersuppe, Kraftbrühe mit Einlage.
Schleie blau mit Butter.
Huhn mit Reis und Spargel.
2 St. Kalbsmilcheroquettes.
Rehfilet nach St. Hubertus.
Engl. Lammrücken à la jardinière.
Junge Prager Ente Kompott
Nast-Kalbsriehenbraten oder
Hasenbraten Salat.
Reis-speise nach Demidoff oder
Kaffee oder Käseplatte etc. etc.

Gedeck 1,50 Mk.
Diner-Konzert.
Gedeck 1,50 Mk.
Diner-Konzert.

Stadtbad Hotel Tharandt.

Sonntag und Montag **Kirmeskuchen,**
selbstgebacken
Karlsbader Kaffee, vorzügliche Speisen, gute Getränke.
Dazu ladet höf. ein **Reinhold Pohl, Gastschaffant.**

„Graue Presse“ in Wahnsdorf

Kirchweihfest
und Eröffnung des Bierchanks.
„Echtes“!! H. Speisen u. Getränke.

Hammer's Hotel.

Sonntag und Montag
zur
Kirmes-Feier
grosse Eröffnungs-Parade-Ballmusik
von der unübertroffenen Barkhauer-Kapelle
mit ihren
Blas- und Streichorchester
nach Rückkehr von Ostfriesland.

Sonntag v. 4-1/2 8 Uhr freier Tanz
Einkitt 20 S
wozu ergebenst einladet

An beiden Tagen
Große Heberaufzungen,
sowie div. selbstgebad. Kirmes-
Kuchen.
Moritz Beckert.

Montag v. 7-9 Uhr freier Tanz
Einkitt 10 S

Gasthof Coschütz.

Heute Sonntag **Konzert und Ball.**
Es ladet ergebenst ein **Herm. Kippenhahn.**

Paradiesgarten

Zschertnitz.
Gutgeheiste Lokalitäten! Angenehmer Aufenthalt!
Heute Gr. Elite-Ball.
Familienverkehr! Dresdens schönster Damenlokal!
Hochachtungsvoll **Max Ad. Heide.**

Seite 33 „Dresdner Nachrichten“ Seite 33
Sonntag, 12. November 1905 Nr. 314

Westenschlösschen

Dresden-Plauen.

Strassenbahn: Volkplatz-Plauen.

Konzert- u. Ball-Etablissement I. Ranges.

Heute Sonntag von 5 Uhr an

Grosser Kirmes-Festball.

Die von den Mitgliedern der Wiener-Kapelle zu Gehör gebrachten Tänze betrieblen auch den vornehmsten Geschmack.
K. Kaffee und Kuchen. Keine Küche.
Um regen Besuch bitten Hochachtungsvoll P. verw. Plätze.
NB. Der Saal, bezaubert 300 Pers. fast, ist noch einige Sonntage frei.

Meinholds Säle.

Jeden Sonntag und Montag

Vornehmer Ball.

Wittelsbacher Bierhallen

Familien-Restaurant I. Ranges.

Allgemein beliebte Küche.

Angenehmer Aufenthalt.

Hochachtungsvoll Albert Dietz.

Biere in bekannter Güte.

Schnellige Bedienung.

Neu renoviert. Neu renoviert.

Goldene Krone,

Strehlen.

Heute Sonntag und morgen Montag

Große Kirmes-Feier nebst einem solennen Tänzchen.

Um 9 Uhr Contre.

Um 10 Uhr grosse Blumen-Polonäse.

Von 2 bis 4 Uhr unentgeltlicher Unterricht des Salon-Alpenlandler.

Hochachtungsvoll A. Optiz.

Neu renoviert. Neu renoviert.

„Grüne Wiese“

Heute Schneidige Wiener Ballmusik.

Hochachtungsvoll Oscar Vammel.

Eldorado

Steinstrasse 15.

Ballettablissement allerersten Ranges.

Heute und morgen

erstklassiger öffentl. Ball

auf den Sälen à la Paris.

Einzig dastehend! Höchste sehenswert!

Sämtliche für den **Arfadiball** reservierten Säle, Logen, Separées, franz. Liforbüfets u. s. w., welche auf das Raffinierteste ausgestattet sind, werden heute und morgen für den öffentlichen Verkehr geöffnet.

Heute Anf. 4 Uhr. Eintritt nur 20 Pf.

Gustav Frischke.

Gasthof Bühlau.

Heute Sonntag

Feine Militär-Ballmusik.

ff. selbstgebod. Kuchen. Hochachtungsvoll W. Schwarz.

Albertschlösschen.

Sonntag und Montag zur Kirmesfeier

ein solennes Tänzchen mit Contre.

Anfang Sonntag 5 Uhr. Montag 7 Uhr.

Hochachtungsvoll F. Meisel.

Krystall-Palast u. Tonhalle.

Große Vergnügungs-Etablissements der Residenz.

Heute Sonntag und morgen Montag

in beiden Etablissements

grosse öffentliche Ballmusik.

Heute Sonntag von 4 bis 1/6 Uhr

freier Tanz.

Morgen Montag von 1/7 bis 1/9 Uhr

freier Tanz.

10 Uhr grosse Schokoladen-Polonäse.

Es laden dazu ergebenst ein I. E. Tetterborn.

Dresdner Blumen-Säle,

Blumenstrasse 48. Haltestelle der Strassenbahn Volkplatz.

Heute Sonntag und morgen Montag Grosser Kavalier-Ball.

Der Wiener Walzer-König Michael spielt mit seiner weltberühmten Kapelle.

Sonntag von 4—1/6, Montag von 7—1/9 Uhr **Freier Tanz.**

Montag abend: **Große Pfannkuchen-Polonäse.**

Deutsche Reichskrone,

Bischofsweg, Ecke Königsbrücker Strasse.

Jeden Sonntag und Montag Grosse öffentliche Ballmusik,

ausgeführt von dem rühmlichst bekannten Orchester des Herrn **Barkhauer**, wobei die neuesten Tänze gespielt werden unter Benutzung von Clarinos, Saxofonen, Hornbläsern u. s. w.

Sonntag von 4—7 Uhr, Montag von 7—10 Uhr **Tanzverein.**

J. S.: Max Poetzsch.

Seite 34 „Dresdner Nachrichten“ Seite 34
Sonntag, 12. November 1905 Nr. 314

Schweizerhäuschen.

Heute und morgen
Großer Kirmesball.
Selbstgebackener Kirmes Kuchen.
Bockbier-Anstich.
Es laden ergebenst ein
Moritz Berger und Frau.

Kurbad



DIANA-BAD
BURGERWIESE 22.
empfiehlt:
Sichtennadel-Dampfbäder.

Schloss Str. Bronze-

Büsten, Gruppen,
Statuetten,
Vasen, Nippes etc.,
echt und imitiert,
alle Preise.
**Friedrich
Pachtmann,
Schloss-Str.**

Pianos,

Dresdens erste Bezugs-
quelle für höchst solide
töne schöne
Fügel
HARMONIUMS
neu und gebraucht, zu bekannt
billigsten Preisen
bei riesiger Auswahl,
sowie gütigster Zahlungs- und
höchstem Rabatt bei Barzahlung.
**Stolzenberg,
Johann Georgenallee 13.**

Massenartikel

**Fräsarbeiten,
Stanzarbeiten,**
mit 10 mm Stärke, Schmitz,
Guh u. a. fertigt Präzisions-
Werkstoffe mit moderner
maschineller Anlage. Gef.
Anfang erb. unt. H. R. 010
„Invalidenten!“ Dresden.



Die
Triumphola
läßt sich an jedem Piano an-
bringen, trägt Musikstücke kunst-
vollendet vor, und ist besonders
wertvoll durch seinen
wundervollen, weichen,
elastischen Anschlag.
Bedeutend. Notenrepositor.
**H. Wolfframm
Victoriahaus, II.**
Antiquarische Zeitschriften,
wie Gartenlaube,
Land und Meer u. s. w.,
Schulbücher,
Musikalien und Komplets.
**Fr. Katzer,
Buchhandl., Postplatz.
Antiquariat.**

Sympathie

(Versprechen), altverehrt gegen
alle Krankheiten. **Uhlmann,
Wettinerallee 35 3.**
? Wer besucht ?
Schneider, Geisböte u. Geim-
arb. ? Hob. Ver. d. Betr. e. g
geschützt, nachweisbar guten
Verfalls. Offerten, unter A. 2
Postamt 3.

Anfertigung eleganter Damengarderobe

(feine Ausführung, mod. Preise).
Nach Modernisierungen.
G. Angermann, Doublstr. 17, 3.

Anfertigung eleganter Damengarderobe

(feine Ausführung, mod. Preise).
Nach Modernisierungen. Frau
S. Wabel, Rathhausstr. 31, 3.

Kanarienhähne,

edel, für Liebhaber eines
heinen, zarten Gefanges, in
steter Dohrtöne, Schödel,
Klingel u. A. ohne Gebend,
empfiehlt **Obst. Am See 31, 3.**

Ein Vermögen

zu verdienen durch Ankauf zweier
vollständig geschlichter Artikel.
Off. u. S. Z. 20 Exp. d. W.
Sehr wichtig!
Walterreich, ja. Ant. f.
Verb. s. fol. bill. Ver. u. s. w.
Ausführung. Off. erbet. unt.
P. W. 950 Exp. d. W.

Strumpfanstrickerei

jeder Stärke. Reparatur u. Unter-
holen u. Baden **Wilhelm Seidel,
Seltengasse 12, nur Partete.**

Massage für Damen,

nur außer dem Hause, das Du-
von 10 W. an bei Minna Grunbei,
Erichsener Str. 18, 4. b. Dader.

Kisten-Opitz,

schnell, solid,
billig.
Hohmannstraße 2. T. L. 1898.

Prachtvolles Harmonium,

Engelton, mit hoch. Aufst. ganz
bill. zu vert. **Vorhinstr. 10, 2.**
Ein Engros-Geschäft lücht
größere Kosten **Trifotag.**
Strumpfwaren, Manufaktur-
waren usw. oder ganze Lager
gegen Kasse zu kaufen. Gehl.
Offerten unter **L. C. 6224** an
Rudolf Mosse, Chemnitz.

Schirme

werden bei mir in 2-3 Stunden
mit den seit vielen Jahren be-
währten Stoffen in Seide, Halb-
seide, Moris, Janssen von 1 Wf.
50 Pf. an neu bezogen.
**H. Kumpert,
Rathhausstraße 15
(Café König).**

e.
k.
l.
n.
o.
p.
q.
r.
s.
t.
u.
v.
w.
x.
y.
z.

Heirat,
streng veell u. ganz diskret, nur
d. Reunion internationale Ernst
Gärtner, Dresden, Sachsenpl. 3.
Gewöhnt u. interessiert an Ver-
bindung u. Erfolg. Briefpost in
vertraul. Antwort. Rückporto.

**Weihnachts-
Wunsch.**

Da ich keine Verlobungs-
ten habe, verleihe ich mein Glück
auf diesem Wege. Bin 30 Jahre,
schön, blond, man sagt hübsch,
mit schöner Ausstattung, aus besserer
Familie, sehr wirtschaftlich erzogen,
gentilsten Antdage u. D. 187 erb.
Ann. Exped. Sachsen-allee 10.

Reiche u. Verlobungsheiraten
vermittelt, nachweisb. für bessere
Schöne Familie Kohl, Strube-
straße 2a, 2., Ecke Bräuer Str.
zu vor. h. 9 bis abds. 6 Uhr.

Weihnachtswunsch.

Ans. geb. Jd. aus achtbarer
Familie, 27 J., von angeneh-
nem, verträgl. Charakter, wirtlich
u. einfach erzogen, mit schöner
Ausstatt., jedoch ohne Vermögen,
wünscht sich mit e. Besonnenen od.
älter. vermög. Herrn glücklich zu
verheiraten. Wirtlich nicht aus-
geschlossen. Ernstgemeinte Off.
unt. O. 39938 Exped. d. Bl.
Distrikt-Correspondenz-Annoncen-
vermittlung.

Heirat!

Janfm., 36 J. alt, Witw. ohne
Anhang, in guter Position u. mit
einem Vermögen, wünscht mit ge-
heirater Dame behufs Heirat in
Briehwechsel zu treten. Best. An-
zeige unter G. S. 478 erb.
Annoncen-Vermittlung, Dresden.
Annoncen-Vermittlung.

Herren
die ergebenste Anzeige, daß sich
d. m. verleihe diskret. Vermittlung

Damen
aus d. vornehmen als auch
einf. Stande, von Stadt u.
Land, im Alter von 18-45
Jahren, mit dispon. Vermögen
von 10-150 000 Mark,
dar. Witwen und Waisen,
glücklich zu verheiraten
wünschen.

Verleihen durch
Frau A. Mühlmann,
Nathlidenstraße 66, 2.

Glückliche Heirat
bleibt sich jungen u. älteren
Damen
mit hoh. u. einl. Staatsbeamt.,
Lehrern, Baumeist., als auch
alt. u. juna. schönl. u. vermög.
Gutsbesitzern.
Reelle diskrete Vermittlung dch.
Frau A. Mühlmann,
Nathlidenstr. 66, 2.

Heiraten
vermittelt streng veell u. diskret
Rösser, Wettinerstraße 47, 3.

Heirat
in Briehwechsel zu treten. Off.
er. mit Photographie u. D. S.
16 Exped. d. Bl. erbeten.

Heirat.
Junge Dame, angenehme Erzh.,
roman. aus i. g. Fam., 25 J.,
mit 20000 M. disp. Verm., wünscht
mit stad. geb. Herrn in Briehw.
zu treten wechls. eident.

Heirat.
Vermittler wechls. Str. Distrikt.
Off. erb. unt. D. P. 7072 an
Rudolf Woffe, Dresden.

Heirat.
Reichbest. 24 J., ev., Bl.
N. v. sch. Hg., mit Ausst., 500
M. Verm., w. sich sof. mit tücht.
Mädchen zu

verheiraten.
Anon. u. Agent. verheir. Off. u.
L. 30874 Exped. d. Bl. erbeten.

Heirat.
Wirtlichkeits-, sehr gemüthliches
Mädchen, Pflegerin, wünscht
Anschluß an älteren besseren
Herrn behufs

Heirat.
Off. erb. unt. D. P. 7072 an
Rudolf Woffe, Dresden.

Heirat.
Reichbest. 24 J., ev., Bl.
N. v. sch. Hg., mit Ausst., 500
M. Verm., w. sich sof. mit tücht.
Mädchen zu

verheiraten.
Anon. u. Agent. verheir. Off. u.
L. 30874 Exped. d. Bl. erbeten.

Heirat.
Wirtlichkeits-, sehr gemüthliches
Mädchen, Pflegerin, wünscht
Anschluß an älteren besseren
Herrn behufs

Heirat.
Off. erb. unt. D. P. 7072 an
Rudolf Woffe, Dresden.

Heirat.
Reichbest. 24 J., ev., Bl.
N. v. sch. Hg., mit Ausst., 500
M. Verm., w. sich sof. mit tücht.
Mädchen zu

verheiraten.
Anon. u. Agent. verheir. Off. u.
L. 30874 Exped. d. Bl. erbeten.

Heirat.
Wirtlichkeits-, sehr gemüthliches
Mädchen, Pflegerin, wünscht
Anschluß an älteren besseren
Herrn behufs

Heirat.
Off. erb. unt. D. P. 7072 an
Rudolf Woffe, Dresden.

Heirat.
Reichbest. 24 J., ev., Bl.
N. v. sch. Hg., mit Ausst., 500
M. Verm., w. sich sof. mit tücht.
Mädchen zu

verheiraten.
Anon. u. Agent. verheir. Off. u.
L. 30874 Exped. d. Bl. erbeten.

Heirat.
Wirtlichkeits-, sehr gemüthliches
Mädchen, Pflegerin, wünscht
Anschluß an älteren besseren
Herrn behufs

Heirat.
Off. erb. unt. D. P. 7072 an
Rudolf Woffe, Dresden.

**Heirats-
Gesuch.**

Ein Witwer, angehender 50er,
gesund, rüstig, mit gut. hohem
Charakter, schön. Einkommen, Be-
sitzer e. neu erbauten Gasthauses,
verbunden mit Landwirtschaft,
wünscht die Bekanntschaft e. eh-
baren, gelunden Witwe beh. Ver-
eblichung baldigt zu machen.
Spezieller Wunsch des Antags-
stellers ist, daß etwaige Nichteit,
wenn möglich vom Lande, nicht
unter 45 Jahre alt, ohne Anhang,
sowie mit etwas disponib. Ver-
mögen versehen ist. Kenntnis d.
Landwirtschaft ist nicht unbedingt
erforderlich. Best., jedoch nur
ernstgemeinte Off. nebst Photo-
graphie werden bei Zusicherung
strengster Verschwiegenheit erbet.
unter R. N. 100 postlagend
Schweppis i. Sa.

Mit Gott!

Witwe, Mitte 30er, mit 3 kind.,
bei. ein. schön. groß. best. Rest.,
wünscht sich wieder glücklich zu
verheiraten.

Herren ohne Anh., in gef. St. Alt.
(Witw. bevorzugt), sol. m. gut. Char.
u. ein. Verm., wollen ihre Adr.
mögl. m. Bild. vertrauensw. unt.
Z. 10538 Exped. d. Bl. senden.

Mit Gott!

Witwe, Mitte 30er, mit 3 kind.,
bei. ein. schön. groß. best. Rest.,
wünscht sich wieder glücklich zu
verheiraten.

Herren ohne Anh., in gef. St. Alt.
(Witw. bevorzugt), sol. m. gut. Char.
u. ein. Verm., wollen ihre Adr.
mögl. m. Bild. vertrauensw. unt.
Z. 10538 Exped. d. Bl. senden.

Mit Gott!

Witwe, Mitte 30er, mit 3 kind.,
bei. ein. schön. groß. best. Rest.,
wünscht sich wieder glücklich zu
verheiraten.

Herren ohne Anh., in gef. St. Alt.
(Witw. bevorzugt), sol. m. gut. Char.
u. ein. Verm., wollen ihre Adr.
mögl. m. Bild. vertrauensw. unt.
Z. 10538 Exped. d. Bl. senden.

Mit Gott!

Witwe, Mitte 30er, mit 3 kind.,
bei. ein. schön. groß. best. Rest.,
wünscht sich wieder glücklich zu
verheiraten.

Herren ohne Anh., in gef. St. Alt.
(Witw. bevorzugt), sol. m. gut. Char.
u. ein. Verm., wollen ihre Adr.
mögl. m. Bild. vertrauensw. unt.
Z. 10538 Exped. d. Bl. senden.

Mit Gott!

Witwe, Mitte 30er, mit 3 kind.,
bei. ein. schön. groß. best. Rest.,
wünscht sich wieder glücklich zu
verheiraten.

Herren ohne Anh., in gef. St. Alt.
(Witw. bevorzugt), sol. m. gut. Char.
u. ein. Verm., wollen ihre Adr.
mögl. m. Bild. vertrauensw. unt.
Z. 10538 Exped. d. Bl. senden.

Mit Gott!

Witwe, Mitte 30er, mit 3 kind.,
bei. ein. schön. groß. best. Rest.,
wünscht sich wieder glücklich zu
verheiraten.

Herren ohne Anh., in gef. St. Alt.
(Witw. bevorzugt), sol. m. gut. Char.
u. ein. Verm., wollen ihre Adr.
mögl. m. Bild. vertrauensw. unt.
Z. 10538 Exped. d. Bl. senden.

Mit Gott!

Witwe, Mitte 30er, mit 3 kind.,
bei. ein. schön. groß. best. Rest.,
wünscht sich wieder glücklich zu
verheiraten.

Herren ohne Anh., in gef. St. Alt.
(Witw. bevorzugt), sol. m. gut. Char.
u. ein. Verm., wollen ihre Adr.
mögl. m. Bild. vertrauensw. unt.
Z. 10538 Exped. d. Bl. senden.

Mit Gott!

Witwe, Mitte 30er, mit 3 kind.,
bei. ein. schön. groß. best. Rest.,
wünscht sich wieder glücklich zu
verheiraten.

Damen
u. Herren, welche eine glückliche
handräumliche Ehe zu schließen
wünschen, belieben sich vertrauens-
voll an Frau A. Gledner,
Arnoldstraße 13, zu wenden.

Ehrenhaft
Geachteter vermög. Kaufmann,
stad. geb., sehr hoh. Erzh., gut.
Char. u. solid. mit eifolgreichem
schuldenfreien Geschäft, wünscht
Heirat mit wirtlich. Lebens-
verm. Dame ev. kinderlos. Witwe
i. Alter von 35-45 J. Vermög.
wird bewoheit. sicherst. Anon.
u. Agent zwecklos. Discretion zu-
sicherst. Off. unter C. 10-100
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Heirat
Witwe, Mitte 30er, mit 3 kind.,
bei. ein. schön. groß. best. Rest.,
wünscht sich wieder glücklich zu
verheiraten.

Herren ohne Anh., in gef. St. Alt.
(Witw. bevorzugt), sol. m. gut. Char.
u. ein. Verm., wollen ihre Adr.
mögl. m. Bild. vertrauensw. unt.
Z. 10538 Exped. d. Bl. senden.

Mit Gott!

Witwe, Mitte 30er, mit 3 kind.,
bei. ein. schön. groß. best. Rest.,
wünscht sich wieder glücklich zu
verheiraten.

Herren ohne Anh., in gef. St. Alt.
(Witw. bevorzugt), sol. m. gut. Char.
u. ein. Verm., wollen ihre Adr.
mögl. m. Bild. vertrauensw. unt.
Z. 10538 Exped. d. Bl. senden.

Mit Gott!

Witwe, Mitte 30er, mit 3 kind.,
bei. ein. schön. groß. best. Rest.,
wünscht sich wieder glücklich zu
verheiraten.

Herren ohne Anh., in gef. St. Alt.
(Witw. bevorzugt), sol. m. gut. Char.
u. ein. Verm., wollen ihre Adr.
mögl. m. Bild. vertrauensw. unt.
Z. 10538 Exped. d. Bl. senden.

Mit Gott!

Witwe, Mitte 30er, mit 3 kind.,
bei. ein. schön. groß. best. Rest.,
wünscht sich wieder glücklich zu
verheiraten.

Herren ohne Anh., in gef. St. Alt.
(Witw. bevorzugt), sol. m. gut. Char.
u. ein. Verm., wollen ihre Adr.
mögl. m. Bild. vertrauensw. unt.
Z. 10538 Exped. d. Bl. senden.

Mit Gott!

Witwe, Mitte 30er, mit 3 kind.,
bei. ein. schön. groß. best. Rest.,
wünscht sich wieder glücklich zu
verheiraten.

Herren ohne Anh., in gef. St. Alt.
(Witw. bevorzugt), sol. m. gut. Char.
u. ein. Verm., wollen ihre Adr.
mögl. m. Bild. vertrauensw. unt.
Z. 10538 Exped. d. Bl. senden.

Mit Gott!

Witwe, Mitte 30er, mit 3 kind.,
bei. ein. schön. groß. best. Rest.,
wünscht sich wieder glücklich zu
verheiraten.

Herren ohne Anh., in gef. St. Alt.
(Witw. bevorzugt), sol. m. gut. Char.
u. ein. Verm., wollen ihre Adr.
mögl. m. Bild. vertrauensw. unt.
Z. 10538 Exped. d. Bl. senden.

Mit Gott!

Witwe, Mitte 30er, mit 3 kind.,
bei. ein. schön. groß. best. Rest.,
wünscht sich wieder glücklich zu
verheiraten.

Herren ohne Anh., in gef. St. Alt.
(Witw. bevorzugt), sol. m. gut. Char.
u. ein. Verm., wollen ihre Adr.
mögl. m. Bild. vertrauensw. unt.
Z. 10538 Exped. d. Bl. senden.

Mit Gott!

Witwe, Mitte 30er, mit 3 kind.,
bei. ein. schön. groß. best. Rest.,
wünscht sich wieder glücklich zu
verheiraten.

Herren ohne Anh., in gef. St. Alt.
(Witw. bevorzugt), sol. m. gut. Char.
u. ein. Verm., wollen ihre Adr.
mögl. m. Bild. vertrauensw. unt.
Z. 10538 Exped. d. Bl. senden.

Kaufhaus
Zur Glocke
(früher Freiberger Platz) jetzt:
jetzt:
Annen-Strasse **Annen-Strasse**
(Hotel Annenhof). (gegenüber d. Annen-
kirche).



Moderne Bekleidung
zu enorm billigen Preisen.

Herren:		Knaben:
Anzüge		Anzüge
9-54 Mk.		2-15 Mk.
Paletots		Paletots
10-50 Mk.		3-16 Mk.
Joppen		Joppen
2-24 Mk.		1,70-8 Mk.
Rosen		Rosen
1,75-12 Mk.		0,75-3 Mk.

Schlafröcke 9-45 Mk. — Pelertinen 7,50-20 Mk. — Mäntel 5-35 Mk.
Anfertigung nach Maass zu gleichen Preisen.

Mühlberg

Elegante und solide Damen-Confection.

Mäntel.

Abend-Mäntel	M. 14,75, 17,50, 22,50 bis 185,-
Schwarze Paletots	„ 12,-, 15,50, 18,50, 21,- bis 105,-
Farbige Paletots	„ 19,-, 23,-, 26,-, 33,- bis 75,-

Röcke.

Regen- und Sport-Röcke	M. 5,-, 7,-, 10,-, 13,- bis 40,-
Schwarze Kostüm-Röcke	„ 8,75, 12,-, 16,-, 22,- bis 115,-

Ball- und Tanzstunden-Kleider
aus leichten Woll- und Seidenstoffen M. 19,50, 23,-, 40,-, 56,- bis 118,-

Morgenkleider, Tricot-Tailen, Reformhosen.
Man verlange Spez.-Katalog.

Herm. Mühlberg,

Königl. u. fürstl. Hofliefer., Erzherzogl. Kammerhof, Wallstr.

Mühlberg

Grosser Möbel-Ausverkauf

Wettinerstrasse 7, 1. Et., Ecke Palmstrasse.
Wegen Geschäftsaufgabe soll ein großer Lager
neuer solider Tischler- und Polstermöbel
zu billigen Preisen ausverkauft werden. Das Lager ist vollständig sortiert in echt Nussbaum- und
mittleren Möbeln, Brustleuten u. zur Ergänzung für Wohnzimmerschönung bietet sich die günstigste
Belegenheit, billig zu kaufen. 15 Sofas in Plüsch und Fellein, 5 feine Plüschgarnituren,
5 Schreibtische, 2 Nussbaum-Tische, 20 Truhen u. Kleiderschränke, 5 Schreibstühle, 5 Bücher-
schränke, 2 Kommoden, Bettstellen und Matrassen, Tische, Salons- und Speisestimmertische,
Niederstühle, Stühle, Tischlampen, 3 erliche, 2 erliche, 1 erliche, 1 erliche, 1 erliche, 1 erliche, 1 erliche,
Sein Laden, nur 1. Etage. Franco-Lieferung. **M. Unger, Wettinerstr. 6.**

Seite 35 „Dresdener Nachrichten“ Seite 35
Samstag, 12. November 1905 — Nr. 314

Geldverkehr.
Eine 2. Hypothek
v. 30 000 Mk.
 auf ein gutes, vollvermietetes
 Mietshaus mit 5 Zimmern in Dresden,
 für sol. gef. Off. u. E. 424
Daasenstein & Vogler, Dresden.

15 000 Mark
 als 1. Hyp. aus Privatbank am
 1. Jan. u. 3. auszuleihen. Off.
 erb. u. R. P. 980 Exp. d. Bl.

18 000 Mark
 als 1. Hypothek sofort zu
 leihen gesucht. Off. K. 133
 an die **Wittener Morgen-**
Zeitung in Jittau erbeten.

2000-2500 Mk.
 für schönes Grundstück mit viel
 Landareal und guten Ertrags-
 Erträgen, von wein. Reitz auf kurze
 Zeit ohne Vermittlung gef. 6 %
 Verzinsung u. 8 % Rückst. Off.
 mit V. 351 an **Daasenstein**
& Vogler, Dresden.

6000 Mark
 auf 2. Hypothek per sol. auf ein
 Geschäftshaus bei Dresden hinter
 1. Hypothek von 13 000 Mk. bei
 ca. 30 000 Mk. Brandasse gesucht.
 Agenten verb. Off. erb. u. C. B.
Vollmann Wilsch, Ver. Dresden.

Papiere, Effekten,
 die Chancen z. Steigerung hab.,
 kann ein Fachmann von Fall zu
 Fall empfehlen. Vorwissen keine
 nötige Gewinnbeteiligung. Off.
 erbeten unter **J. P. 1251** bei
Rudolf Woffe, Berlin SW.

20 000 bis 25 000
Mark II. Hypothek
 auf ein großes Wohn- und
 Geschäftshaus bei Dresden
 werden aufgenommen gesucht.
 Selbstschuldner wollen ihre Ver.
 bei **Daasenstein & Vogler,**
Dresden, unter F. 425
 niederlegen.

36 000 Mk.
 werden gegen ganz vorzügliche
 sichere 1. Hypothek auf ein sehr
 wertvolles Restaurant-Grundstück
 i. best. Auslageort bei Dresden
 mit gelegen, alsbald zu leihen
 gesucht. Zeitraum 20 000 Mk.
 verb. Off. nur v. Selbstschuldner
 u. C. B. 516 Exp. d. Bl.

Auf gute 2. Hypotheken
 zu 5 % hohe ich
8000, 10 000, 12 000,
13 000, 15 000, 18 000,
20 000, 25 000, 30 000,
40 000 und 50 000 Mk.
 für sofort oder später. Auskunft
 gewissenhaft, sowie Kosten- und
 Zinsenfrei durch **C. Weber,**
Wilmiger Straße 60, 1. Etage.

6-8000 Mk.
 auf 1/2 Jahr gegen hohe Zinsen.
 Zinsänderung im Grundstücksverleiher
 und würde das Geld hypotekarisch
 sicherstellen. W. Off. u.
„Wo ist Müller?“ postlag.
Radebeul erbeten.

Gefucht 6000 Mark
 2. vorz. Hyp., innerh. Brandl.
 auf Vorortgrundstück, kein Risiko.
 Agenten verbeten. Offerten unter
O. O. 919 in die Exped. d. Bl.

15 000 Mk.
 prima 2. Hypothek zu 5 %
 Zinsen hinter 28 000 Mk. Spar-
 kassengeld auf ein sehr wert-
 volles Grundstück zu leihen ge-
 sucht. Off. erb. erbeten unter
V. B. 539 Exp. d. Bl.

2000 Mark
 werden als 1. Hyp. auf Baustelle
 Nähe Dresden bis 30. Nov. 1905
 gesucht. Off. unter **H. U. 043**
„Invalidentauf“ Dresden.

3500-4000 M.
 werden als 4. Hypothek auf
 größeres Landgut Nähe
 Dresden bei vollständiger
 Sicherh. bis 30. Nov. 1905
 gesucht. Off. H. V. 044 an
„Invalidentauf“ Dresden.

Auf gute 1. Hypotheken
 (mündelmäßige Auslagen)
 suche ich für sofort oder später
15 000, 20 000, 25 000,
30 000, 40 000, 50 000,
55 000, 60 000, 80 000,
100 000, 120 000 Mark
 für Dresden und Vororte.
C. Weber,
Wilmiger Str. 60, 1. Etage.

Geld zu verdienen!
 Eine II. Hypothek von
7000 Mark auf ein Villen-
 grundstück in Vorort Dresden
 Umstände halber für fest u. bar
 3000 Mk. verkäuflich. Off. u.
H. 10505 Exp. d. Bl. erbeten.

**Teilhaber-
 Gesuch.**
 Zur Vergrößerung einer seit ca.
 50 Jahren bestehenden **Drogen-,**
Farben- u. Kolonialwaren-
Handlung an gros u. en
 détail, verbunden mit Abruf-
 tion von Spezialitäten, suche ich
 einen tüchtigen Teilhaber mit Ein-
 lage von 20-25 000 Mk. Off.
 Offerten erb. unter **U. 39 813**
 in die Exp. d. Bl.

14500 Mk.
 1. Hypothek werden von jungem,
 strebsamen Landwirt zum 1. Jan-
 uar 1906 gesucht. Agenten verbeten.
 Off. unter **J. 10506**
 Exp. d. Bl.

Unverehelicht, Kaufmann,
 jung, revidentabel, tüchtig,
 erfahren, sucht
Beteiligung od. Kauf.
 Kap. von 60 000 Mk. Rent.
 mögl. nachgeh. in Ausb. d.
 v. Grund, Patent u. Pat.
 gewiss. Off. u. E. W.
441 „Invalidentauf“
Dresden erbeten.

7-8000 Mark
 2. Hypothek auf Dresdner Zins-
 haus sofort gesucht. Off. unter
S. D. 1 erb. Exped. d. Bl.

16-17 000 Mk.
 als 2. Hypothek hinter Sparkasse
 per 1. Juli oder früher auf schön.
 Geschäftshaus Nähe Dresden
 zu leihen gesucht. Vermittler
 nicht erwünscht. Off. u.
U. 416 an **Daasenstein**
& Vogler, Dresden, erbeten.

1000 Mk.
 auf 1 Jahr gegen vünftl. Rückz.
 zu leihen. Doppelte Sicherheit
 vorhanden. Off. u. **H. B. 185**
„Invalidentauf“ Dresden.

Mehr Proz.
 u. ev. II. Verd. kann sich Dame
 od. Herr d. stille Beteiligung m.
 ca. 2000 Mk. verschaffen. Werte
 Off. u. **E. T. 438** erb. an den
„Invalidentauf“ Dresden.

Ein prakt. Arzt nicht auf seine
 beruflich gelegene Praxisvilla m.
 Klinik, Vorort Dresden.

5-7000 Mark
 geg. gute hypoth. Sicherh.
 (5 % u. Ertragsrückg. erw.)
 Ausf. erzieht kostenlos
Dir. Mauch, Wilschstr. 10.

Solide Kapitalanlage
20-25 000 Mark
 2. Hyp. auf ein vermiet. Grund-
 stück in bester Stadtlage, bei ca.
 7000 Mk. Verzinsung, innerh. d. d.
 der Taxe, direkt vom Darleiher
 gesucht. Adr. u. **G. W. 482** erb.
„Invalidentauf“ Dresden.

Welch edelstehender Herr oder
 Dame würde einem soliden
 Geschäftsmann
2000 Mark
 auf 1/2 Jahr gegen hyp. Sicher-
 heit und Zinsen leihen? Werde
 Off. u. **S. W. 19** Exped. d. Bl.

5000 Mark
 auf Lehnan an Wohnstation hinter
 50 000 Mk. Bankgelden, sol. auf
 mehrere Jahre fest aufnehmen
 gesucht. Selbstschuldner belieben
 Adr. u. **U. Q. 59** Exped. d. Bl.
 niederzulegen.

**Stiller
 Teilhaber**
 mit 5 000 M. gegen 1 1/2 % hyp.
 Sicherh., noch innerh. Brandl.
 5 % Zinsen u. 1000 M. Gewinnant.
 gel. Kapital und Gewinnanteil
 innerh. eines Jahres rückzahlbar.
 Off. u. **T. A. 21** Exp. d. Bl.

Suche auf mein in bester Lage
Nadebeul bei neuem
 Zinshaus **25-28 000 Mk.**
I. Hypothek
 auf 1. Jan. Off. mit **F. 401**
 in d. Exp. d. Tagesblätter Nadebeul.

**Rat
 und
 Hilfe**
 in Zahlungsschwierigkeiten
 gewährt treue, zuverlässige,
 leistungsfähige
Firma.
 Offerten unter **U. R. 60** in
 die Exped. d. Bl.

Teilhaber
 In mein langjährig bestehend.
 Fabrikgeschäft, wo dies gut rentiert,
 würde ich einen Teilhaber mit
 20-25 000 Mk. aufnehmen, da
 ich das Geschäft nicht mehr allein
 bewältigen kann. Bedingungen
 verträglich Charakter bei fleißig
 kaufmännischer Arbeit. Off.
 Off. erbeten unter **T. V. 41** in
 die Exp. d. Bl.

53 000 Mark
 sofort oder später gegen mündel-
 mäßige Sicherheit zu 3 1/2, 4 bis
 4 1/2 % im ganzen od. geteilt aus-
 zuleihen. Off. mit **U. 10529**
 in die Exped. d. Bl. erbeten.

40-50 Mk.?
 Adressen u. **A. G. 100** befördert
 Dresden-L. 3 lancend.

4500 Mark
 gegen gute Hypothek auf großem,
 in Dresden gelegenes Grundstück
 gesucht. Angebot nur von Selbst-
 schuldnern erb. u. **F. N. 453**
„Invalidentauf“ Dresden.

Unverehelichte Hypothek
 bis 10 000 Mk. wenn etwas Ver-
 lust getragen wird. Ein Selbst-
 schuldnern erb. **D. J. 7743** an
Rudolf Woffe, Dresden.

600 Mark
 zu leihen.
 Adr. u. **O. O. 4** postlagernd
(Sorbis) b. Dresden.

● **Gold, 5 % Ant. u. Rückst.**
 7-8000 Mk. 2. Hyp. innerh.
 Brandl. nach Weihen gef.
 Dir. Mauch, Wilschstr. 10.
 ● **Nachw. nur prima Cbi.**

Darlehen
 gen. Abschluss von Lebens- od.
 Unfallversicherung bringe auf
 längere Zeit zu 4-5 % auch
 an Studiente. Offerten unter
L. N. 75 15 an **Rudolf**
Woffe, Leipzig.

Prakt. Arzt, Mitinh. eines
 neuen Sanatoriums, a. er-
 nährter Nähe Dresden, sucht sol.
 od. ip. gleich Rückzahl. d. restig.
 Mitarbeiter u. Vergrößerung e.
 Teilhaber mit ca.
 ● **65 75 000 Mk.** ●

Arzt oder Kaufmann erw.
 Ausk. erzieht kostenlos
Director Mauch, 10
Wilschstr. 10. Tel. 482.

Sache sofort
6000 Mark
 goldf. 2. Hyp. innerh. Brandl.
 gewähre 500 Mk. Vergüt. Rückz.
 vünftl. 1. April. Offerten unter
U. A. 44 a. d. Exp. d. Bl.

800 000 Mark
 Instanzgelder
 ab 4 % Verz. je nach Güte der
 Sicherheit erstf. a. Wohn-
 häuser u. Güter v. sol. od.
1. Jan. auszuleihen. Off. mit
T. C. 23 Exped. d. Bl.

Miet Angebote
Schäferstraße 13
 Wohnungen von 20-300 Mk. per
 sofort und 1. April an vünftliche
 Mieter zu verm. Näh. Berliner
 Str. 10, b. Admin. Böhm.

M. 500 u. 550
 Wohnungen zu vermiet.
 Königsbrader Str. 68.

Lüttichaustr. 16, IV.
 ist eine Wohnung, besteh. aus 2
 Zimmern, Kommer, heller Küche,
 Vorraum u. Zubeh., v. 1. Jan. zu
 verm. Br. 290 Mk. Zu besichtigen
 woch. 1/2 u. 1/3 Uhr b. **Paante,**
 Co. schon früher zu beziehen.

Schlossstraße 22
 ist die 4. Etz., 4 Räume, Neu-
 baue, sol. zu verm. Näh. v. d.
Ernst Ulrich.
 Vell. möbliert. Zimmer an
 älteren, vllgebedürft. Herrn
 zu vermieten
 Humboldtstr. 14, part.

Eckladen,
 repräsent. mit Nebenraum u. saub.
 Niederlagerräumen. Circustr. 2 -
Johann Georgen-Platz 1, 800. A
 zu verm. mit Wohnung 1400. 4

Bauzner Straße 24
 find ab 1. April 1906
große Stallungen
 bestehend aus 32 Pferdeständen, Wagenremisen, Futter-
 boden und Rufferräumen, in welchen jetzt ein Pferde-
 geschäft betrieben wird, aber auch zu jedem
 anderen Unternehmen vorzüglich geeignet sind,
anderweit zu vermieten.
 Näheres: **Matienstraße 38, I.**

Werkstätten
 u. Lagerräume ev. mit Wohnung
Goldsteinstraße 64.

Senioren, Privaten etc.
 empfehle schöne große
Wohnung in St. Johannis
 in f. ruh. Haus, 3 etz. 3. etz. R.
 vor u. Zubeh., Part. 300. od.
 2. Etz. 200 Mk. Näh. d. Kaiser
 Wilhelmstraße 15 beim Bürger.

Schöne sonnige
Wohnung,
 Neust. 2. od. 3. Etz. 5 helle 3.
 etz. heller Vorraum, gr. helle Küche,
 Speisekab. Wäsche u. Zubeh.
 v. 1. Jan. od. wähl. billig zu verm.
 Näheres Alsterstraße 10 1.

Halbe 1. Etage
Steinstraße 7 zu vermieten.
 Näheres d. d. d. d.

M. 222 u. 270
 vorgerichtete Wohnungen,
 Stube, Kammer, Küche, sol.
 zu vermiet. Wilschstr. 13.

Wohnungsuchende
 können nichts Besseres finden, als
 den
Wohnungs-Anzeiger des
Allgemeinen Hausbesitzer-
Vereins zu Dresden,
 Scheffstr. 15, 1. Etz. im Bureau.

Die am 10. November ds. Js.
 erdientene neueste Nummer ent-
 hält in überaus übersichtlicher
 Form, nach den Stadtteilen und
 nach den verschiedenen Preis-
 lagen geordnet:

16 Wohnungen bis	100 Mk.
14	101
17	126
31	151
110	176
89	201
185	226
170	251
305	276
283	301
242	326
211	351
231	376
312	401
414	426
2-5	451
130	476
123	501
168	526
72	551

M. 240 u. 300
 vorgerichtete Wohnungen
 im Hinterhaus sol. zu ver-
 miet. Königsbrader Str. 68.

Radebeul
 Dresdener Str. 76, Str.-Bahn-
 Station Jörnstr., ist das ganze
 Barriere u. Kellergehöb (bisch.
 Kuchelfabr. mit Motorbetz.)
zu vermieten.
 (Einfahrt, Schuppen, Stall, Wä-
 derschlepp, ist das ganze
Str. 49, dritte Etz.
 2 etz. 3. h. frei leer od. möbl.)
 2. Rümmerstraße 9, 2.

Gerokstr. 11, 4. Etage.
 schöne sonnige Wohnung, gerade
 Wände, sol. zu verm. Näh. part. 1.
 Zur **„Invalidentauf“** oder
 ähnliches. Wohnung mit
 Stallung für 2 Pferde und
 Schuppen der 1. Januar 1906
 f. 350 Mk. zu vermieten **Codwig**
 an Bahnhof - Wilschstr. 43 u.
 Näheres hier, **Barbarossastr. 5,**
Nicolaus.

Miet-Gesuche
 Exp. möbl. Zimmer
 im Zentrum der 1. Dezember ge-
 sucht. Volage od. Postamt 9
 mit **P. C. 25.**
Gefangener sucht Dez möbl.
 Zimmer. Engl. am bourn Viertel.
 Off. m. Br. u. **U. D. 47** Exp. d. Bl.

Sauber möbl. Zimmer,
 ev. mit Klavier, in nächster Nähe
 des Wettiner oder Reudnitz
 Bahnhofes gesucht. W. Off. u.
T. O. 34 Exp. d. Bl. erbeten.

Wohnung
 Godparterre oder 1. Etage,
 4 od. 5 geräumige Zimmer, Küche,
 Toilette- u. Wäschezimmer und
 reichliches Zubeh., in nur
 ruhigen besseren Hause von
 älterem hiesigen Ehepaar ver-
 1. April 1906, ev. etwas früher,
 zu mieten gesucht. Garten-
 genuss erwünscht. Lage Nähe
 Reudnitz oder Hauptbahnhof.
 Off. mit Preis u. Namen
 unter **F. U. 449** erb. an den
„Invalidentauf“ Dresden.

Pensionen.
Höhere Kochschule,
 verbund. m. Haushaltungs-
 Pensionat,
 Dresden-L. **Goethestraße 12**
 (nahe Hauptbahnhof).
 Die nächsten Kurse für Kochen,
 Schneidern, Wäscherinnen, Hand-
 u. Kunstarbeiten, Wägen, Wägen
 usw. beginnen Anfang Januar.
 Probezeit und Näheres durch die
 Vorsteherin **Sophie Vogt.**

Meissen.
Prakt. Haushalt.-Pensionat
Kliemann, Martinstr.
Nr. 1, 1.
 Lieber. Aufn. in Näh. d. Wilsch-
 post. Ausb. i. Haus u. Leben.
 Hof. u. Stup. 3. Verf. Näh. Preis.

**Haushaltungs-
 Pensionat**
 v. Hr. Oberamtmann **Hollmann,**
Görlitz. Pensionat, mit Koch-,
 Handarb.-Wirtsch.- u. Schneid-
 erunterricht 600 Mk. jährl. 2. 29
 wirtsch. Fortbild. Näh. d. Stup.

Lehr- u. Erziehungsanstalt
für Mädchen,
 Niederstr. 13, Grane Str.,
 Dir. Hoffmann.
 Zehnmonatliche höhere Tischschule
 mit Pensionat
 in prachtvollem Gartengrundstück.

Marthabheim,
 Altstadt: **Vortischstr. 7, 2.**
 (an der Bürgerweide), Reudnitz:
Nierichstraße 11 (3 Min. vom
 Reudn. Bahnhof). Zimmer für
 Damen auf längere und längere
 Zeit mit Kost von 2 Mark an.
 Herberge für Stellenuchende u.
 Heim für längeren Aufenthalt m.
 Kost 7 Mk bis 1.50 Mk. täglich.
 Köstliche Stellenvermittlung.

Adoption.
 Kinderlos gebild. Ehe-
 paar, in guten Verhältniss.,
 große Kinderfreunde, wün-
 schen ein gesundes Kind dis-
 kreter Geburt an Kindes-
 statt anzunehmen. Liebe-
 vollste und gewissenhafteste
 Pflege u. Erziehung, sowie
 strengste Discretion verbürgt.
 Beste Referenzen.
 Etwaig. Erziehungsbeitrag
 wird d. Kinde sicher gestellt.
 Gefällige Zuschriften unter
„Charitas“ postlag. Wien,
Währing, Schulgasse.

Damen f. str. distr. angenehm.
 Aufenthalt. Fr. **Verthold,**
 Gebarme, Dürerstr. 74, 1. 2

Waise,
 Mädchen, 3-4 Jahr, edel. Geb.
 ev. gesund, wohlgeb., von kinder-
 reichem, an Kindesstatt anzunehm.
 gesucht. Off. mit **D. T. 7740**
Rudolf Woffe, Dresden.

fl. Mädchen
 zur sorgsamsten Pflege und Er-
 ziehung. Überdies Empfehlung.
 Christen unter **F. S. 001** an
„Invalidentauf“ Dresden.

**Liebevolle
 Aufnahme**
 für Kranke u. Alte in schön. Villa
 mit gr. Park u. allem Komfort
 eingerichtet bei früh. Schmeier.
 Off. u. **S. F. 3** Exp. d. Bl.

Damen,
 welche Best. u. freundl. Aufn. ein-
 lehr. prakt. Debarment. bedürfn.
 mögl. sich vertrauensw. werden an
 Frau **Charl. Schilling,**
Prag, Wilschstraße 23, 1. Etz.

Damen find. distr. Aufn. b.
 Best. Debarment.
Selbmann, Altalt. Ergeb. n
Damen finden distr. liebevolle
 Aufnahme bei
 Frau **Debarment Nestler,**
Thienendorff bei Cöbren,
 Dist. distr. Aufn. bei Debarment
 in Neu Grana, Traubestr. 12

Achtung!
Nur 4,50


festet ein lautsprechender,
 singender und lachender
Phonograph.
 Wollen zu 50, 100, 150 Mk.
 Bezugsliste gratis.
Otto Friebe, Dresden-L.,
13 Tresestraße 13.
 Phonographische Manufaktur.

Kartoffeln,
Magnum und Märker, liefert
 billigst wassergewaschene **Julius**
Glassner, Teplitz in Böhm.,
 Graupnergasse.

Speise-Kartoffeln,
 200 Str. à 20 200 Mk. Montag
 den 13. Nov. ab Ostb. Cofe-
 baude. **Merkel, Görlitz.**

Beste rote und weiße
**Speise- und Salat-
 Kartoffeln,**
 sowie **Nieren-Zwetsche** u. **Futter-**
möhren verkauft billigst franco
 Dresden freibleibend
Ritterrath Werschütz a. C.,
 Post Reichswitz, Bez. Dresden.

**Hochfeine
 Mus- und Tafeläpfel**
 in allen Varietäten.

**Reinste gefottere
 Preisseelbeeren,**
 unbeeinträchtigt im Geschmack u.
 Aroma, 50 35 St., 10 10 St. 5.

**Echten Heide-
 Blüten-Honig**
 85 und 100 St.
**Reinsten hellen
 Schelben-Honig**
 115 und 135 St.

**Gelrodete, konservierte
 und Südrüde**
 zu allerhöchsten Preisen
 in bester Güte
 empfiehlt
Rich. Schädlich Nachf.
 Bahngasse 8, Ecke Currengasse.

Weyers u. Brodman-Ver.
 sowie alle anten Bücher
 kauft **M. Busch, Leipzig,**
 Kronprinzstraße 62.